

NICOLAI RIEDEL

MARBACHER SCHILLER-BIBLIOGRAPHIE 2018

Internationales Referenzorgan zur Forschungs-
und Wirkungsgeschichte

Vorwort

Die *Schiller-Bibliographie* (seit 2006 mit dem Zusatz *Marbacher*) kann nunmehr auf 60 Jahre ihres Bestehens und eine lange Tradition zurückblicken: 1959–2018. Im *Jahrbuch der Deutschen Schillergesellschaft* von 1962 ist die erste Bibliographie für den Zeitraum von 1959–1961 erschienen mit einem Volumen von 926 Nachweisen. Es folgten bis 1998 neun weitere Mehr-Jahres-Kumulationen mit einem Gesamtumfang von 6.199 gezählten bibliographischen Angaben. Das entspricht ca. 155 Titel pro Jahr für das 40-Jahresintervall von 1959–1998. Die hohe Anzahl von Nachweisen in der ersten Bibliographie resultiert aus der Tatsache, dass in diesen Zeitraum der 200. Geburtstag des großen deutschen Klassikers fällt mit einer Flut von vielfältigen Veröffentlichungen. Das Fünf-Jahresintervall 1974–1978 war hingegen ein Tiefpunkt in der Schiller-Rezeption: 588 Nachweise, was einem Jahresdurchschnitt von ca. 118 Titeln entspricht. Seit 1999 erscheint die *Schiller-Bibliographie* im Ein-Jahresturnus, da im Vorfeld weiterer Schiller-Jubiläen (2005 und 2009) mit einem starken Anwachsen der Beiträge zur internationalen Forschungs- und Wirkungsgeschichte gerechnet werden musste; und dieser Fall ist auch tatsächlich eingetreten, wie die Zahlen der seit 1999 erschienenen Fortsetzungen der Bibliographie augenfällig dokumentieren (2005: 1.313 Titelnachweise!). An dieser Stelle wären weitere forschungsstatistische Kalkulationen von Interesse (und ein kleines »Projekt«), aber dieses Jonglieren mit relativen Zahlen würde den Charakter eines Vorworts sprengen; es müssten auch zuvor genaue Analysen angestrengt werden, insbesondere für die früheren Mehr-Jahres-Kumulationen, aus denen nicht hervorgeht, wie viele Titel in einem Kalenderjahr publiziert worden sind, und außerdem wäre es erforderlich, die zahlreichen Nachträge herauszurechnen.

Die *Schiller-Bibliographie* ist bereits seit vielen Jahren, spätestens jedoch seit 1985 mit dem Abbruch der verdienstvollen *Weimarer Schiller-Bibliographie*, ein beachtenswertes Alleinstellungsmerkmal des Deutschen Literaturarchivs Mar-

bach. Sowohl die Frankfurter periodische BDSL (*Bibliographie der deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft*) als auch die Weimarer IBDK (*Internationale Bibliographie zur Deutschen Klassik 1750–1850*) präsentieren zwar eine Vielzahl von Metadaten zur Schiller-Rezeption, sind aber bei genauerer Analyse sehr selektiv und haben verzeichnenden Charakter, d. h. sie entbehren einer systematischen Ordnung des bibliographischen Materials und enthalten keine hilfreichen Annotationen.

Auch die vorliegende Bibliographie für das Berichtsjahr 2018 ist bestrebt, das überaus breite Rezeptionsspektrum mit größtmöglicher Vollständigkeit systematisch abzubilden, d. h. es wurde auch wieder ein besonderer Akzent auf den »philosophischen« Schiller gelegt und auf Veröffentlichungen zu seinen literarischen Werken und theoretischen Schriften, die weltweit im fremdsprachigen Ausland und oftmals in digitaler Form erschienen sind, wobei auf retrospektive Recherchen weitestgehend verzichtet worden ist. Diese versteckten »Schilleriana« wie auch einschlägige Kapitel bzw. Abschnitte in schilleraffinen Monographien aus benachbarten kulturwissenschaftlichen Disziplinen werden von den eingangs zitierten Frankfurter und Weimarer Bibliographien oftmals gar nicht erfasst. Insofern ist auch der in bibliothekarischen Fachkreisen kursierende These zu widersprechen, dass traditionelle (gedruckte) Personalbibliographien im Zeitalter digitaler Datenbanken keine Existenzberechtigung mehr hätten. Der akademische Buchmarkt beweist allerdings, dass immer wieder gedruckte (Personal-)Bibliographien und andere Referenzorgane publiziert werden und ihre Klientel in Forschungskreisen weiterhin haben. Für sinnvolle und arbeitsökonomische philologische Forschungsarbeiten kann es nur von Vorteil sein, wenn neben allgemeinen digitalen Datenspeichern auch spezielle personenbezogene Bibliographien Zugriffsmöglichkeiten auf Informationen (Metadaten) bieten. Der Klassiker Friedrich Schiller ist nur ein Beispiel von vielen prominenten Autorinnen und Autoren, auf die der beschriebene Recherche-Kontext zutrifft. Es bleibt zu hoffen, dass sich die gegenwärtigen Forschungsbedingungen (nicht nur für Schiller) zugunsten personalbibliographischer Grundlagen weiterhin verbessern lassen.

Der Schiller-Bibliograph appelliert an dieser Stelle noch einmal nachdrücklich an Literatur- und Kulturwissenschaftler(innen) aus allen Nationen, ihre Schiller-Studien (Monographien, Aufsätze, Buchkapitel, Übersetzungen) der Jahrbuch-Redaktion zu melden, um der »MSB« noch mehr Aktualität und Informationsdichte zu verleihen. Das sind Investitionen in ein kontinuierlich wachsendes Datenmosaik, das nicht nur der internationalen Schiller-Forschung zugutekommt, sondern auch den aktuellen weltweiten Klassik- und Ästhetik-Diskursen.

Bedauerlicherweise ist mein Kollege Herman Moens nicht mehr unermüdlicher und umsichtiger »Ausspäher« im Team der Schiller-Bibliographie: Ihm

gebührt ein großes Dankeswort für die zuverlässige Kooperation seit 2006. An dieser Stelle bedanke ich mich auch bei OStR i.R. Gudrun Wanek-Riedel für die sorgfältige Lektoratsarbeit und die Mithilfe beim Personenregister.

Redaktionsschluss: 1. Juni 2019

Inhalt

1.	Internationale Schiller-Forschung	389
1.1.	Bibliographien und Referenzwerke	389
1.2.	Tagungsberichte, Sammelrezensionen, Nachlass-Geschichte und Edition	390
1.3.	Zeitschriften und Jahrbücher	390
1.4.	Kongress-Schriften: Colloquien, Symposien, Tagungen, Sammelbände .	390
1.5.	Museen, Dichterhäuser, Ausstellungen und Institutionengeschichte ...	392
2.	Quellen-Editionen (und Nachdrucke in Auswahl)	393
2.1.	Mehrbändige Werk- und Gesamtausgaben	393
2.2.	Teilausgaben und kleine Sammlungen	393
2.3.	Literarische Gattungen	394
2.3.1	Lyrik: Nachdrucke von Balladen und Gedichten	394
2.3.2.	Dramatische Werke und Fragmente	395
2.3.3.	Erzählende Prosa, theoretische Schriften, Briefe/Korrespondenz .	395
2.4.	Übersetzungen von Schillers Werken	396
3.	Allgemeine Darstellungen: Porträts, Würdigungen, Reden	398
4.	Biographische Aspekte	399
5.	Kontexte: Kontakte – Einflüsse – Vergleiche	400
5.1.	Beziehungen zu Orten, Landschaften und Ländern	400
5.2.	Schillers Zeitgenossen und Vergleiche mit anderen Personen im historisch-politischen, bildungs- und ideengeschichtlichen Kontext ...	400
5.3.	Die Familie Schiller: Genealogie, Generationen und Verwandtschaften .	405
6.	Intellektuelle Vernetzungen	406
6.1.	Geschichte – Kulturkritik – Politik – Weltanschauung	406
6.2.	Philosophie, Ästhetik, Anthropologie, Bildung und Erziehung (auch zur Auseinandersetzung mit der Philosophie Kants)	407

6.3. Literatur, Sprache, Poetologie, Kunst und Theater	414
6.4. Musik und Tanz	415
6.5. Bibel, Religion(en), Theologie	416
6.6. Naturwissenschaften, Medizin, Recht(sgeschichte) und Kriminologie ..	416
6.7. Griechische und römische Antike	416
7. Schillers literarische Werke und theoretische Schriften.....	416
7.1. Allgemeine gattungsübergreifende Darstellungen	416
7.2. Lyrik: Untersuchungen zu Schillers Balladen und Gedichten	417
7.3. Untersuchungen zum dramatischen Werk	421
7.3.1. Allgemeine Darstellungen und Werkvergleiche	421
7.3.2. »Die Braut von Messina«	423
7.3.3. »Don Karlos«	423
7.3.4. »Die Jungfrau von Orleans«	424
7.3.5. »Kabale und Liebe«	425
7.3.6. »Maria Stuart«	426
7.3.7. »Die Räuber«	426
7.3.8. »Wilhelm Tell«	427
7.3.9. »Die Verschwörung des Fiesco zu Genua«	428
7.3.10. »Wallenstein«-Trilogie	428
7.3.11. Fragmente und kleine dramatische Dichtungen	430
7.4. Untersuchungen zur literarischen Prosa, zu den ästhetischen Schriften und zu den historischen Abhandlungen, sonstige Formen	430
7.4.1. Allgemeine Darstellungen und vergleichende Studien	430
7.4.2. Analysen und Interpretationen zu einzelnen Werken und Schriften	431
7.5. Schiller als Herausgeber, Übersetzer, (Bühnen-)Bearbeiter und Literaturkritiker	433
7.6. Schiller in Briefen und Korrespondenzen	434
7.7. Einzelne Aspekte, Motive, Stoffe, Themen und Begriffe (werkübergreifend)	435
7.8. Schiller in diversen Kontexten (auch Beiträge ohne Nennung Schillers im Titel)	436
8. Nationale und internationale Wirkungsgeschichte	436
8.1. Studien zu literarästhetischen Rezeptionsformen	436
8.1.1. Allgemeine Untersuchungen und spezielle Aspekte (auch Preise)	436
8.1.2. Wirkung auf Personen in Literatur, Kultur und Wissenschaft	438
8.1.3. Rezeption im fremdsprachigen Ausland	440

8.2. Schillers Werke auf der Bühne	440
8.2.1. Rückblicke auf historische Aufführungen	440
8.2.2. Aktuelle Inszenierungen im Spiegel der Presse (Auswahl)	441
8.2.3. Aktuelle Inszenierungen von musikalischen Adaptionen (Opern)	447
8.3. Mediale Bearbeitungen (Ton, Film, Partitur)	447
8.4. Studien zu Illustrationen und Ikonographie	448
8.5. Produktive Rezeption: Fiktionalisierungsformen	449
8.6. Schiller im Deutschunterricht (Auswahl)	449
9. Audiovisuelle Medien: CDs und DVDs (Auswahl)	451
10. Nachlese. Nach Redaktionsschluss ermittelte Schilleriana	451
11. Personenregister	452

1. Internationale Schiller-Forschung

1.1. Bibliographien und Referenzwerke

1. Günther, Georg: Friedrich Schillers musikalische Wirkungsgeschichte. Ein Kompendium. Teil 1: Einleitung und Register. Stuttgart: J. B. Metzler Verlag, 2018, 374 S. (= Musik in Baden-Württemberg: Quellen und Studien. 10). – ISBN 978-3-476-04619-2.
2. Günther, Georg: Friedrich Schillers musikalische Wirkungsgeschichte. Ein Kompendium. Teil 2: Verzeichnis der musikalischen Werke. Stuttgart: J. B. Metzler Verlag, 2018, 696 S. (= Musik in Baden-Württemberg: Quellen und Studien. 10). – ISBN 978-3-476-04619-2.
3. Riedel, Nicolai (in Zusammenarbeit mit Herman Moens): Marbacher Schiller-Bibliographie 2017. Internationales Referenzorgan zur Forschungs- und Wirkungsgeschichte. In: Jahrbuch der Deutschen Schillergesellschaft. Internationales Organ für Neuere Deutsche Literatur. Herausgegeben von Alexander Honold, Christine Lubkoll, Ernst Osterkamp und Ulrich Raulff. Band 62 (2018). Berlin, Boston: Verlag Walter de Gruyter, 2018, S. 235–301. – ISBN 978-3-11-057816-4.

1.2. Tagungsberichte, Sammelrezensionen, Nachlass-Geschichte und Edition

4. Amslinger, Thomas: Enzensberger als Herausgeber. Abweichendes Traditionsverhalten: ›Insel-Schiller‹. In: Ders., Verlagsautorschaft. Enzensberger und Suhrkamp. Göttingen: Wallstein Verlag, 2018, S. 223–240. – ISBN 978-3-8353-3308-6.
5. Davidis, Michael: Die Gleichen-Rußwurms auf Schloss Greifenstein. Ein Beitrag zur Überlieferungsgeschichte von Schillers Nachlass. In: Ich danke Ihnen für Ihr Andenken. Idee und Alltag in Friedrich Schillers Rudolstädter Umfeld. Redaktion: Daniela Danz, Jeanette Lauterbach und Lutz Unbehaun. Rudolstadt: Thüringer Landesmuseum Heidecksburg, 2018, S. 47–67. – ISBN 978-3-947272-08-2.

1.3. Zeitschriften und Jahrbücher

6. Jahrbuch der deutschen Schillergesellschaft. Internationales Organ für Neuere Deutsche Literatur. Herausgegeben von Alexander Honold, Christine Lubkoll, Ernst Osterkamp und Ulrich Raulff. Band 62 (2018). Berlin, Boston: Verlag Walter de Gruyter, 2018, 416 S. – ISBN 978-3-11-057816-4.
Der Band enthält Beiträge zu Schiller von Hermann Bernauer, Achim Aurnhammer / Hanna Klessinger sowie die Marbacher Schiller-Bibliographie 2017 von Nicolai Riedel und Herman Moens.
7. MusikTheorie. Zeitschrift für Musikwissenschaft. Herausgegeben von Wilhelm Seidel, Klaus Pietschmann und Matthias Schmidt. Laaber (Laaber-Verlag), 33. Jg., 2018, Heft 3, S. 199–258. – ISSN 0177-4182.
Das Themenheft »Verdi und Schiller«, mit einem Vorwort versehen von Laurenz Lütteken (S. 194–197), enthält Beiträge von Cord-Friedrich Berghahn, Albert Gier, Vincenzina C. Ottomano und Iso Camartin.

1.4. Kongress-Schriften: Colloquien, Symposien, Tagungen, Sammelbände

8. Aesthetic Reason and Imaginative Freedom. Friedrich Schiller and Philosophy. Edited by María del Rosario Acosta López and Jeffrey L. Powell. Albany/ NY: State University of New York Press (SUNY), 2018, VI, 217 S. (= Contemporary Continental Philosophy). – ISBN 978-1-4384-7219-5.

- Introduction by María del Rosario Acosta López and Jeffrey L. Powell (S. 1–8). – Der Band enthält Beiträge von Yvonne Nilges, Laura Anna Macor, Manfred Frank, María del Rosario Acosta López, Frederick Beiser, Daniel Dahlstrom, Jacques Rancière, Christoph Menke, Jeffrey L. Powell und María Luciana Cadahia. – Friedrich Schiller's Works Cited (S. 193–194). – Bibliography (S. 195–205). – Contributors (S. 207–209). – Index (S. 211–217).*
9. Ich danke Ihnen für Ihr Andenken. Idee und Alltag in Friedrich Schillers Rudolstädter Umfeld. Redaktion: Daniela Danz, Jeanette Lauterbach und Lutz Unbehaun. Rudolstadt: Thüringer Landesmuseum Heidecksburg, 2018, 183 S. – ISBN 978-3-947272-08-2.
Druckvermerk: »Das Buch erscheint als Begleitband zur gleichnamigen Ausstellung vom 7. September bis 9. Dezember 2018 im Residenzschloss Heidecksburg.« – Der Band enthält Beiträge von Lutz Unbehaun, Daniela Danz, Michael Davidis, Christoph Schmälzle und F. Carlo Schmid sowie den Katalog (S. 105–182) mit 38 mehrfarbigen Abbildungen.
10. Luserke-Jaqui, Matthias: Schiller-Studien. Der ganze Mensch und die Ästhetik der Freiheit. Tübingen: Narr Francke Attempto, 2018, 287 S. – ISBN 978-3-7720-8651-9.
Die Beiträge sind jeweils einzeln an den entsprechenden Systemstellen verzeichnet.
11. Nachdenken über Schiller. Herausgegeben vom Freundeskreis Düsseldorfer Buch '75 e.V. Redaktion Siegfried Jahnke. Vorwort von Hans Jürgen Skorna. Düsseldorf, 2005, 124 S. mit Abbildungen. – Keine ISBN.
Inhalt: Vorwort von Hans Jürgen Skorna (S. 5–8). – Maria Stalder: Kennen Sie Schiller? (S. 11–14). – Werner Beutling: Schiller, Goethe und Moneten (S. 15–21). – Anni Rosemarie Becker: Schiller und Goethe. Freundschaft oder Arbeitsgemeinschaft? (S. 23–26). – Manfred Engelhardt: Die Flucht (S. 27–31). – Artur Remy: Schillers Gebeine (S. 33–38). – Maria Luise König: Immer sein und gewesen ... (S. 39–43). – [Faksimile-Dokument] Einbürgerungsbrief des französischen Innenministers (S. 44). – Maria Stalder: Analogie zu Schillers Gedicht »Hoffnung« [Gedicht] (S. 45–46). – Siegfried Jahnke: Schiller, Herodot und andere Geschichtsschreiber (S. 47–50). – Franz H. Scharge: Der Schiller meiner jüngeren Jahre (S. 51–55). – Franz H. Scharge / Ruth Schildhauer-Ott: Wohlauf, Kameraden, aufs Pferd, aufs Pferd (S. 57–65). – Hans Jürgen Skorna: Zur Wirkungsgeschichte des »Wilhelm Tell« (S. 65–70). – Hilde Gumnior-Schwelm: Johanna – Gestaltungen im Vergleich (S. 71–82). – Anni Rosemarie Becker: »Die Bürgschaft« von Friedrich Schiller. Eine Erinnerung (S. 83–84). – Siegfried Jahnke: Anmerkungen zu Schillers Fragment »Demetrius« (S. 85–87). – Ellinor

Wohlfel: Schillers »Räuber« oder was darf die Freiheit kosten? (S. 89–92). – Anni Rosemarie Becker: Schiller und die »Horen« (S. 93–96). – Konstanze Petersmann: Wie kommt es, daß wir immer noch Barbaren sind? (S. 97–99). – Hartmut Herlyn: Befreit (S. 101–103). – Till Louis Schreiber: Collage (S. 105–108). – Petra L. Ranff: Die Herausforderung (frei nach Friedrich von Schillers Ballade »Der Taucher«) (S. 109–111). – Benno Burkhardt: Die Teilung der Erde [Gedicht] (S. 113–114). – Nachlese [...] (S. 115–121).

Diese Textsammlung ist in den gedruckten und digitalen Referenzwerken erstmals 2018 verzeichnet und konnte daher in früheren Schiller-Bibliographien nicht nachgewiesen werden.

12. Schiller und die Romantik. Herausgegeben von Helmut Hühn, Nikolas Immer und Ariane Ludwig. Weimar: Weimarer Schillerverein, 2018, 70 S. – ISBN 978-3-00-060572-7.
Der Band enthält Beiträge von Alice Stašková, Nikolas Immer und Astrid Dröse.
13. Schillers Europa. Herausgegeben von Peter-André Alt und Marcel Lepper. Berlin, Boston: de Gruyter, 2017. (= Perspektiven der Schiller-Forschung. 1). [Marbacher Schiller-Bibliographie 2017, Nr. 9].
Rezension von David Pugh. In: Lessing Yearbook / Jahrbuch. Edited by Carl Niekerk and Monika Nenon. Band 45 (2018). Göttingen: Wallstein Verlag, 2018, S. 243–245. – ISBN 978-3-8353-3322-2.
14. Schillers Zeitbegriffe. Herausgegeben von Helmut Hühn, Dirk Oschmann und Peter Schnyder. Hannover: Wehrhahn Verlag, 2018, 348 S. mit 5 Illustrationen. (= Ästhetische Eigenzeiten. 12). – ISBN 978-3-86525-662-1.
Der Band enthält eine Einleitung der Herausgeber (S. 9–16) und Beiträge von Michael Gamper, Thomas Boyken, Cornelia Zumbusch, Anne Fleig, Claude Haas, Dirk Oschmann, Friederike Felicitas Günther, Peter Schnyder, Nikolas Immer, Matthias Grüne, Antonia Eder, Lucian Hölscher, Stephan Jaeger, Johannes F. Lehmann, Philipp Weber und Helmut Hühn.

1.5. Museen, Dichterhäuser, Ausstellungen und Institutionengeschichte

15. Danz, Daniela: »... von Geisteswerken [...] auf Possen überspringen«. Sonderausstellung über Idee und Alltag bei Friedrich Schiller. In: Thüringer Museumshefte. Gera. 27. Jg., 2018, Heft 2, S. 67–70.
16. Das Schillermuseum in Weimar. Ein Stadtbaustein der Ostmoderne. Herausgegeben von Klaus Aschenbach, Jürgen Beyer und Jürgen Seifert. Weimar: Verlag M Books, 2018, 256 S. – ISBN 978-3-944425-09-2.

Inhalt: Thomas Topfstedt: Vorwort. – Vorwort der Herausgeber. – Holger Reinhardt: Die Postmoderne in Thüringen als Gegenstand der Denkmalpflege. – I. Volker Wahl: Das Weimarer Schillerhaus. Idee und Entwicklung einer nationalen Erinnerungsstätte. – Lothar Ehrlich: Der Museumsneubau. Zur Entstehungsgeschichte. – II. Jürgen Seifert: Der Architekturwettbewerb von 1981. Eine Dokumentation. – Simone Hain: »Wunderbare Häuslichkeit«. Planungsgeschichte und Diskurse. – Klaus Aschenbach / Jürgen Beyer / Walter Köckeritz: Am Ende eine andere Architektur. Unerwartete Entwurfsprozesse. – »1988«. – III. Kirsten Angermann / Hans-Rudolf Meier: Postmodern?! Der architekturgeschichtliche Kontext. – Rainer Müller: Das Schillermuseum. Auf dem Weg zum Denkmal. – Wolfgang Holler: Ausblick. Zur musealen Gesamtkonzeption der Klassik Stiftung Weimar. – »2018«. – – Zeittafel. – Bautafel. – Bibliographie. – Personenregister. – Sachregister. – AutorInnen. – Abbildungsnachweise. – Impressum.

17. Holfelder, Ute / Katschnig, Gerhard / Schönberger, Klaus: Transversal Practices between Bourgeois Cosmopolitanism and Fervent German Nationalism. The Schillerverein in Trieste as an Example of the In-Between in the Alps-Adriatic Region. In: Traditiones. Zbornik Inštituta za slovensko narodopisje in Glasbenonarodopisnega inštituta. Ljubljana (Slovenska Akademija znanosti in umetnosti), 46. Jg., 2017, Heft 1/2, S. 7–34. – ISSN 0352-0447.
18. Wahl, Volker: Zur Frühgeschichte des Weimarer Schillerhauses in der Esplanade, 1777–1847. In: Die Pforte. Veröffentlichungen des Freundeskreises Goethe-Nationalmuseum. Weimar: Freundeskreis Goethe-Nationalmuseum, Band 14, 2018, S. 7–39.

2. Quellen-Editionen (und Nachdrucke in Auswahl)

2.1. Mehrbändige Werk- und Gesamtausgaben

Keine Nachweise im laufenden Berichtsjahr

2.2. Teilausgaben und kleine Sammlungen

Keine Nachweise im laufenden Berichtsjahr

2.3. Literarische Gattungen

2.3.1. Lyrik: Nachdrucke von Balladen und Gedichten

19. [Gedichte]. In: Heinrich Heines »Romanzero« nebst Lieblingsballaden von Goethe, Schiller und anderen. Ausgewählt, durchgesehen, revidiert und mit einem Nachwort von Joerg K. Sommermeyer. Norderstedt: Orlando Syrg, 2018, S. 194–275. (= Orlando Syrg Taschenbuch. 15: Reihe alte Tradition Azurcelestebblueoscuro 11). – ISBN 978-3-7481-1256-3.
Der Band enthält folgende Balladen: »Das verschleierte Bild zu Sais«. – »Pegasus im Joche«. – »Die Teilung der Erde«. – »Der Gang nach dem Eisenhammer«. – »Der Handschuh«. – »Der Ring des Polykrates«. – »Der Taucher«. – »Die Kraniche des Ibykus«. – »Ritter Toggenburg«. – »Der Kampf mit dem Drachen«. – »Die Bürgschaft«. – »Das Lied von der Glocke«. – »Die Rache der Musen«. – »Die Kindsmörderin«. – »Die Götter Griechenlands«. – »Hero und Leander«. – »Kassandra«. – »Der Graf von Habsburg«. – »Der Alpenjäger«.
20. [Gedichte]. In: Deutsche Gedichte. Eine Anthologie. Herausgegeben von Dietrich Bode. Ditzingen, Stuttgart: Verlag Philipp Reclam jun., erweiterte Neuauflage 2018, S. 129–153. – ISBN 978-3-15-011184-0.
Die Auswahl enthält: »Das verschleierte Bild zu Sais«. – »Der Schlüssel«. – »Sprache«. – »Freund und Feind«. – »Das Höchste«. – »Würde des Menschen«. – »Der Genius mit der umgekehrten Fackel«. – »Die Bürgschaft«. – »Das Lied von der Glocke«. – »Nänie«.
21. Das gemeinsame Schicksal. In: Ich möchte nicht mehr zwanzig sein. Gedichte. Herausgegeben von Eberhard Scholling. Ditzingen, Stuttgart: Verlag Philipp Reclam jun., 2018, S. 20. – ISBN 978-3-15-011173-4.
22. Der Spaziergang. In: Prächtige Natur erheitert die Tage. Gedichte. Herausgegeben von Herbert Schnierle-Lutz. Berlin: Insel Verlag, 2018, S. 13–15. (= Insel-Bücherei. 2518). – ISBN 978-3-458-20518-0.
23. Die Antike an den nordischen Wanderer. In: Reisegedichte. Texte mit Materialien. Herausgegeben von Vanessa Greiff. Stuttgart, Leipzig: Ernst Klett Verlag, 2018, S. 20. (= Editionen für den Literaturunterricht). – ISBN 978-3-12-352397-7.
24. Kolumbus. In: Lyrik vom Barock bis zur Gegenwart. Textausgabe mit Materialien. Herausgegeben von Arnhild Nachreiner. Stuttgart, Leipzig: Ernst Klett Verlag, 2018, S. 27. (= Unterwegs: Editionen für den Literaturunterricht). – ISBN 978-3-12-352398-4.

25. Sehnsucht. In: Reisen. Gedichte. Herausgegeben von Vanessa Greiff. Ditzingen, Stuttgart: Verlag Philipp Reclam jun., 2018, S. 27. (= Reclams Universal-Bibliothek. 19528). – ISBN 978-3-15-019528-4.
26. Vergleichung (Bernhard Fischer: Die nicht ganz so keusche Luna). In: Thüringer Anthologie. Eine poetische Reise. Herausgegeben von Jens Kirsten und Christoph Schmitz-Scholemann. Wiesbaden: Weimarer Verlagsgesellschaft, 2018, S. 96/97. – ISBN 978-3-7374-0271-2.

2.3.2. Dramatische Werke und Fragmente

27. Die Jungfrau von Orleans. Eine romantische Tragödie. Ungekürzter Text. Husum/Nordsee: Hamburger Lesehefte Verlag, 2017, 135 S. (= Hamburger Lesehefte. 24). – ISBN 978-3-87291-922-9.

2.3.3. Erzählende Prosa, theoretische Schriften, Briefe/Korrespondenz

28. Avanturen des neuen Telemachs. Adventures of a New Telemachus. Eine Bildgeschichte von 1786. Herausgegeben und mit einer Einführung versehen von Dietrich Grünewald. Ins Englische übertragen von Stephan Packard und Elizabeth Nijdam. Berlin: Christian A. Bachmann Verlag, 2018, 86 S. mit zahlreichen mehrfarbigen Illustrationen. – ISBN 978-3-941030-46-6.
Inhalt: Schillers Bildgeschichte in deutscher und englischer Sprache (S. 6–33). – Dietrich Grünewald: Freundesgabe. Friedrich Schillers Bildgeschichte »Avanturen des neuen Telemachs«, 1786. / A Gift to a Friend. Friedrich Schillers Picture Story »Adventures of a New Telemachus«, 1786 (S. 34–75). – Anmerkungen / Notes (S. 76–86).
29. Der Verbrecher aus verlorener Ehre. Eine wahre Geschichte. Berlin: epubli, 2018, 36 S. (= edition holbach). – ISBN 978-3-7467-6837-3.
30. Der Verbrecher aus verlorener Ehre. Eine wahre Geschichte. Mit Illustrationen von Hanfried Wendland. Berlin: NeueKleiderDrucke, 2017, 94 S. (= Privatdruck von Hanfried Wendland. 43).
31. Der Verbrecher aus verlorener Ehre. In: Gar greuliche Taten. Herausgegeben von Erik Schreiber. Bickenbach: Saphir im Stahl, 2018, S. 9–28. (= Geheimnisvolle Geschichten. 5). – ISBN 978-3-96286-019-6.

2.4. Übersetzungen von Schillers Werken

a) Lyrik

32. [Romanes / deutsch]

An einen Weltverbesserer / Ab i Schwetes kro-feder-krehpaskro.

In: Djiparmissa. Klassische deutsche Gedichte auf Romanes. Übersetzt und herausgegeben von Reinhold Lagrene. Mit einem Vorwort von Romani Rose. Heidelberg: Verlag Das Wunderhorn, 2018, S. 98–99. – ISBN 978-3-88423-590-4.

33. [Romanes / deutsch]

Das Mädchen aus der Fremde / Koia Tschai dran o Zossnepen.

In: Djiparmissa. Klassische deutsche Gedichte auf Romanes. Übersetzt und herausgegeben von Reinhold Lagrene. Mit einem Vorwort von Romani Rose. Heidelberg: Verlag Das Wunderhorn, 2018, S. 100–101. – ISBN 978-3-88423-590-4.

34. [Romanes / deutsch]

Der Fuchs und der Kranich / I Lischka te o Kranich.

In: Djiparmissa. Klassische deutsche Gedichte auf Romanes. Übersetzt und herausgegeben von Reinhold Lagrene. Mit einem Vorwort von Romani Rose. Heidelberg: Verlag Das Wunderhorn, 2018, S. 102–103. – ISBN 978-3-88423-590-4.

35. [Romanes / deutsch]

Die Bürgschaft / Sianakro-terdepen.

In: Djiparmissa. Klassische deutsche Gedichte auf Romanes. Übersetzt und herausgegeben von Reinhold Lagrene. Mit einem Vorwort von Romani Rose. Heidelberg: Verlag Das Wunderhorn, 2018, S. 104–113. – ISBN 978-3-88423-590-4.

36. [Romanes / deutsch]

Spinoza / Spinoza.

In: Djiparmissa. Klassische deutsche Gedichte auf Romanes. Übersetzt und herausgegeben von Reinhold Lagrene. Mit einem Vorwort von Romani Rose. Heidelberg: Verlag Das Wunderhorn, 2018, S. 114–115. – ISBN 978-3-88423-590-4.

b) Drama

37. [Englisch]

Don Carlos, Infante of Spain. A Dramatic Poem / [Don Karlos]. Translation and Notes to the Text by Flora Kimmich. Introduction by John Guthrie. Cambridge/UK: Open Book Publishers, 2018, 204 S. (= Open Book Classics. 9). – ISBN 978-1-78374-447-3.

38. [Englisch]

Wallenstein. A dramatic Poem.

Translation and notes to the text by Flora Kimmich. Introduction by Roger Paulin. Cambridge: Open Book Publishers, 2017, 314 S. (= Open Book Classics. 5). – ISBN 978-1-78374-264-6.

Die Übersetzung umfasst die drei Teile: Wallenstein's Camp. – The Piccolomini. – The Death of Wallenstein.

39. [Gälisch-schottisch]

Uilleam Tell / [Wilhelm Tell].

Eadar-theangaichte le Catrìona NicGilleBhàin Ghrannnd [i.e. Katharine W. Grant].

(Inbhir Nis 1893). Glaschu: Foillseachadh Akerbeltz, 2016, 186 S. (= An t-Àrd-ùrlar Beag). – ISBN 978-1-907165-22-1.

Textausgabe ohne editorische Kommentare, Vor- und Nachworte, enthält auch keine Wort- und Sacherklärungen. – Vulpius weist, allerdings nur unvollständig, auf eine gälische Übersetzung des »Wilhelm Tell« aus dem Jahr 1893 hin (Nr. 1376). In dieser ersten Ausgabe findet sich nur das Kürzel »K.W.G.« für die Übersetzerin. Im britischen Verbundkatalog Copac sind die Angaben vollständig. Inverness: Northern Chronicle, VIII, 123 S. – Es handelt sich folglich um einen Nachdruck der ersten Übersetzung.

c) Erzählende Prosa und theoretische Schriften

40. [Polnisch]

Teatr jako instytucja moralna / [Die Schaubühne als eine moralische Anstalt betrachtet].

In: Sztuka a religia – debaty niemieckie od XVI do XXI wieku. Wstęp, wybór i opracowanie Cezary Lipiński i Maria Wojtczak. Poznań: Wydawnictwo Nauka i Innowacje, 2018, S. 478–485. (= Poznańska Biblioteka Niemiecka. 47). – ISBN 978-83-64864-81-0.

41. [Portugiesisch]

Objetos trágicos, objetos estéticos / [Textsammlung]. Organização e tradução de Vladimir Vieira. Belo Horizonte: Autêntica Editora, 2018, 205 S. (= Filô Estética). – ISBN 978-85-513-0379-5.

Verlagstext: »Em 1790, já consagrado como dramaturgo e poeta, mas gravemente doente aos 30 anos de idade, Friedrich Schiller abandonou suas atividades artísticas e se dedicou à teoria estética. Ao longo de quatro anos, ele escreveu uma série de ensaios que culminaram na publicação de Sobre a educação estética do homem em uma série de cartas (1794) e Poesia ingênua e sentimental (1795). Depois, ele voltou à dramaturgia e escreveu as peças que são consideradas suas obras primas, como Maria Stuart (1800) e Guilherme Tell (1804). Caso raro de um artista de grande talento e também dotado de profundo espírito filosófico, Schiller escreveu seus ensaios sob o impacto da leitura da Crítica da Faculdade do Juízo, de Kant (1790). Os quatro textos traduzidos neste livro – »Sobre o fundamento do deleite com os objetos trágicos«, »Sobre a arte trágica«, »Sobre o patético« e »Observações dispersas sobre diversos objetos estéticos« – desenvolvem duas vertentes do pensamento do autor: o propósito de repensar a poética da tragédia, herdada da tradição aristotélica, combina-se de modo original com o objetivo de investigar filosoficamente, com base em Kant, não só a arte e o belo, como também a relação entre arte e moralidade.«

Der Band lag dem Bearbeiter bis Redaktionsschluss nicht vor; ein Inhaltsverzeichnis mit Seitenzahlen konnte nicht ermittelt werden.

42. [Spanisch]

Cartas sobre la educación de la humanidad / [Über die ästhetische Erziehung des Menschen]. Traducción del alemán de Eduardo Gil Bera. Barcelona: Editorial Acantilado, 2018, 149 S. (= El Acantilado. 366). – ISBN 978-84-16748-99-0.

3. Allgemeine Darstellungen: Porträts, Würdigungen, Reden

43. Berndt, Stephan: Das Deutschen Bild vor 1871. Friedrich Schiller. In: Ders., Neustart. Visionen und Prophezeiungen über Europa und Deutschland nach Crash, Krieg und Finsternis. Regensburg: Reichel Verlag, 2018, S. 235–239. – ISBN 978-3-946959-13-7.

44. Böhmer, Otto A.: Wie die erste Liebe. Schiller und die Freiheit der Gedanken. In: Ders., Lichte Momente. Dichter und Denker von Platon bis Sloterdijk. München: Deutsche Verlags-Anstalt, 2018, S. 105–122. – ISBN 978-3-421-04803-5.

45. Gehle, Irmgard: Ausrichtung am Idealismus. ›Was ist uns Schiller?‹ In: Dies., Der Benediktiner Ansgar Pöllmann unterwegs / aus dem Kloster in die Welt der Kunst und Literatur; auf der Suche nach schöner Dichtung [...]. Nordhausen: Verlag Traugott Bautz, 2018, S. 28–44. – ISBN 978-3-95948-384-1.
46. Masuhr, Karl F.: Widerstand und Wissenschaft. Friedrich Schillers Vita, seine Dramen und medizinischen Schriften. In: Ders., Ärzte, Dichter und Rebellen. Psychosomatische Aspekte ihres Wirkens. Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann, 2018, S. 45–54. – ISBN 978-3-8260-6300-8.
47. Oellers, Norbert: Friedrich Schiller. Zur Renaissance eines entrückten Klassikers. Wiesbaden: Weimarer Verlagsgesellschaft / Verlagshaus Römerweg, 2018, 183 S. mit zahlreichen mehrfarbigen Illustrationen. (= Kleine Personenreihe). – ISBN 978-3-7374-0266-8.
Inhalt: Einleitung (S. 4–9). – 1759–1782: Vierorts in Württemberg (S. 10–27). – 1782–1785: Mannheim und Bauerbach (S. 28–41). – 1785–1787: Leipzig und Dresden (S. 42–58). – 1787–1789: Die ersten Jahre in Weimar (S. 59–72). – 1789–1794: Das erste Jahrzehnt in Weimar (S. 73–96). – 1794–1799: Das zweite Jahrzehnt in Weimar (S. 97–130). – 1799–1805: Wieder in Weimar (S. 131–165). – Zeittafel (S. 166–169). – Stadtrundgang durch Weimar: Auf den Spuren von Friedrich Schiller (S. 170–175). – Stadtrundgang durch Jena (S. 176–179). – Personenregister (S. 180–181). – Literaturverzeichnis (S. 182–183).
48. Sternburg, Wilhelm von: ›Der Mensch ist das Wesen, welches will.‹ Begegnungen mit dem Klassiker Friedrich Schiller. In: Ders., Über Geist und Macht. Dreißig Porträts aus Literatur und Politik. Berlin: Quintus Verlag, 2018, S. 33–36. – ISBN 978-3-947215-23-2.

4. Biographische Aspekte

49. Breymayer, Reinhard: Astronomie, Kalenderstreit und Liebestheologie. Von Erhard Weigel und seinem Schüler Detlev Clüver über Friedrich Christoph Oetinger und Philipp Matthäus Hahn zu Friedrich Schiller, Johann Andreas Streicher, Franz Joseph Graf von Thun und Hohenstein, Mozart und Beethoven. [...] Dußlingen: Noûs-Verlag Thomas Leon Heck, 2016, 239 S., 4°. – ISBN 978-3-924249-58-8.
Das umfangreiche Kompendium enthält einige Hinweise auf Schiller. Besondere Beachtung verdient Kap. 13 mit seinen Unterabschnitten: Zu Johann Andreas Streichers Mitwirkung bei Friedrich Schillers Flucht aus Stuttgart nach Mannheim u. a. Abschnitte (S. 137–143).

50. Danz, Daniela: Das ›wirkliche Leben‹ und das Ideal. Ein Blick aus den Augen der Dinge auf Schillers Werkumfeld. In: Ich danke Ihnen für Ihr Andenken. Idee und Alltag in Friedrich Schillers Rudolstädter Umfeld. Redaktion: Daniela Danz, Jeanette Lauterbach und Lutz Unbehaun. Rudolstadt: Thüringer Landesmuseum Heidecksburg, 2018, S. 35–45. – ISBN 978-3-947272-08-2.
51. Unbehaun, Lutz: Friedrich Schillers Rudolstädter Sommer im Jahr 1788. In: Ich danke Ihnen für Ihr Andenken. Idee und Alltag in Friedrich Schillers Rudolstädter Umfeld. Redaktion: Daniela Danz, Jeanette Lauterbach und Lutz Unbehaun. Rudolstadt: Thüringer Landesmuseum Heidecksburg, 2018, S. 11–33. – ISBN 978-3-947272-08-2.

5. Kontexte: Kontakte – Einflüsse – Vergleiche

5.1. Beziehungen zu Orten, Landschaften und Ländern

52. Boss, Günter: Schiller in Bauerbach. In: Ders., Wenn die Dichtung aus dem Leben einen Mythos macht ... Eine anthropologisch-anthroposophische Perspektive auf den Lehrplan des Deutschunterrichts in der Oberstufe der Waldorfschule. Kassel: Bildungswerk Beruf und Umwelt, 2018, S. 152–160. (= Günter Boss: Individuationswege. 1). – ISBN 978-3-939374-33-6.

5.2. Schillers Zeitgenossen und Vergleiche mit anderen Personen im historisch-politischen, bildungs- und ideengeschichtlichen Kontext

53. Abraham, Bénédicte: Considérations anthropologiques sur le génie: Lavater, Herder, Schiller. In: Dies., Au commencement était l'action. Les idées de force et d'énergie en Allemagne autour de 1800. Villeneuve d'Ascq: Presses Universitaires du Septentrion, 2016, S. 217–224. (= Collection Dialogues entre Cultures). – ISBN 978-2-7574-1274-9.
54. Burdorf, Dieter: Der Kritiker als Mittler? August Wilhelm Schlegel zwischen [Gottfried August] Bürger und Schiller. In: August Wilhelm Schlegel und die Philologie. Herausgegeben von Matthias Buschmeier und Kai Kauffmann. Berlin: Erich Schmidt Verlag, 2018, S. 29–54. (= Sonderhefte der Zeitschrift für deutsche Philologie. Band 137). – ISBN 978-3-503-18228-2.

55. Cahen-Maurel, Laure: L'âge d'or futur. Novalis relu à partir de Schiller et de [Frans] Hemsterhuis. Le chiasme philosophique du mythe et de l'histoire dans »La Chrétienté ou l'Europe«. In: Klësis. Revue philosophique. 2018, N° 40, 32 S. – ISSN 1954-3050 (Elektronische Ressource).
56. Carvalho, André Alves de: O Clássico em Goethe e Schiller. In: Rapsódia. Almanaque de filosofia e arte (Universidade de São Paulo), 2017, N° 11, S. 155–171. – ISSN 1519-6453 (Print) / ISSN 2447-9772 (Elektronische Ressource).
57. Dupree, Mary Helen: Radical Intermediality. Goethe's Schiller Memorials as Experimental Theater. In: The Radical Enlightenment in Germany. A Cultural Perspective. Edited by Carl Niekerk. Leiden, Boston: Brill Rodopi, 2018, S. 353–381. (= Internationale Forschungen zur Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft. 195). – ISBN 978-90-04-36219-2.
58. Durand, Isabelle: La rédemption de Caïn? Rivalités fraternelles dans chez Schiller et Hugo. In: Est-il bon? Est-il méchant? Variations sur le thème biblique des fratries. Sous la direction de Isabelle Durand et Benoît Jean-jean. Rennes: Presses Universitaires de Rennes, 2018, S. 127–142. (= Interférences). – ISBN 978-2-7535-7312-3.
59. Frank, Manfred: Schiller's Aesthetics between Kant and Schelling. Translated by Christina M. Gschwandtner and Jeffrey L. Powell. In: Aesthetic Reason and Imaginative Freedom. Friedrich Schiller and Philosophy. Edited by María del Rosario Acosta López and Jeffrey L. Powell. Albany/NY: State University of New York Press (SUNY), 2018, S. 37–58. (= Contemporary Continental Philosophy). – ISBN 978-1-4384-7219-5.
60. Franke, Ursula: Poetische und philosophische Rede. [Alexander Gottlieb] Baumgarten und der Semiotik-Streit zwischen Schiller und Fichte. In: Dies., Baumgartens Erfindung der Ästhetik. Mit einem Anhang »Baumgartens Ästhetik im Überblick« von Nicolas Kleinschmidt. Münster/Westfalen: Mentis Verlag, 2018, S. 99–118. (= KunstPhilosophie. 12). – ISBN 978-3-95743-103-5.

Das Kapitel gliedert sich in die Abschnitte: 5.1. Die Eindeutigkeit der philosophischen Rede. – 5.2. Die Mehrdeutigkeit der poetischen Rede. – 5.3. Der poetische Ausdruck in der philosophischen Rede. – 5.4. Die philosophische und poetische Rede als Zeichen des Geistes.
61. Gennari, Mario: La »Weimarer Klassik«: Goethe e Schiller. In: Neuhumanismus Volume 1. Pedagogie e culture Neoumanesimo tedesco tra Settecento e Ottocento. A cura di Mario Gennari. Genova: Il Melangolo, 2018, S. 71–79. (= Filosofia della formazione. 24). – ISBN 978-88-6983-118-8.

62. Görner, Rüdiger: »Das Theater kann das Schiff selbst sein« oder: Der Schiffbruch als poetische Imagination. Überlegungen zu Goethes Meeresbild, Schillers »Seestücke«, [Samuel Taylor] Coleridges »The Ancient Manner« nebst Illustrationen von David Jones. In: Seenöte, Schiffbrüche, feindliche Wasserwelten. Ozeanische Schreibweisen der Gefährdung und des Untergangs. Herausgegeben von Hans Richard Brittnacher und Achim Küpper. Göttingen: Wallstein Verlag, 2018, S. 55–68. – ISBN 978-3-8353-3237-9.
63. Herrmann, Hans-Christian von: Staatstheater, Kriegstheater ([Pierre] Corneille, Schiller, [Carl von] Clausewitz, [Dietrich] Grabbe). In: Kriegstheater. Darstellungen von Krieg, Kampf und Schlacht in Drama und Theater seit der Antike. Herausgegeben von Michael Auer und Claude Haas unter Mitwirkung von Gwendolin Engels. Stuttgart: J. B. Metzler Verlag, 2018, S. 83–95. – ISBN 978-3-476-04647-5.
64. Hesse, Volker: Goethe, Schiller – Kreativität trotz Krankheit. In: Jahresgaben [der] Goethe Gesellschaft Bonn. 2014/15. Mit einem Geleitwort von Helmut Krumme. Bonn, Siegburg: Bernstein-Verlag Gebrüder Remmel, 2016, S. 161–200. – ISBN 978-3-945426-43-2.
Der Beitrag enthält teilweise Auszüge aus der Goethe-Schiller-Pathographie des Verfassers: Vermessene Größen. Goethe im Wandel seiner äußeren Gestalt und seiner Krankheiten. Rudolstadt, Jena 1997; vgl. auch den neueren Aufsatz »Friedrich Schiller – Arzt und Dichter. Schöpferkraft trotz Krankheit.« Würzburg 2014 [Marbacher Schiller-Bibliographie 2014, Nr. 63].
65. Immer, Nikolas: Mobilmachung der Musen. Ästhetische Oppositionen zwischen Friedrich Schiller und August Wilhelm Schlegel. In: Schiller und die Romantik. Herausgegeben von Helmut Hühn, Nikolas Immer und Ariane Ludwig. Weimar: Weimarer Schillerverein, 2018, S. 29–46. – ISBN 978-3-00-060572-7.
66. Jobez, Romain: D'un classicisme à l'autre. Exploration du répertoire français dans l'Allemagne de Goethe et Schiller. In: Literatures Classiques. Toulouse. 35. Jg., 2018, № 1, S. 191–197. – ISSN 0992-5279.
67. Kaufmann, Ulrich: Jakob Lenz & Friedrich Schiller. Zwei Dichter des »Kastratenjahrhunderts«. In: Die Pforte. Veröffentlichungen des Freundeskreises Goethe-Nationalmuseum. Weimar: Freundeskreis Goethe-Nationalmuseum, Band 14, 2018, S. 131–141.
68. Matuschek, Stefan: Antirevolutionäre Sozialverhaltenstherapie. Goethe, Schiller und [Adolph Freiherr] Knigge über den politischen Wert der Höflichkeit. In: Politisch-soziale Ordnungsvorstellungen in der Deutschen Klassik.

- Herausgegeben von Walter Pauly und Klaus Ries. Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft, 2018, S. 155–173. (= Staatsverständnisse. 119). – ISBN 978-3-8487-3513-6.
69. Meier, Sven: Retardationen bei Goethe und Schiller. In: Ders., *Die Ilias und ihr Anfang. Zur Handlungskomposition als Kunstform bei Homer*. Heidelberg: Universitätsverlag Winter, 2018, S. 67–85. (= Studien zu Literatur und Erkenntnis. 14). – ISBN 978-3-8253-6882-1.
Das Kapitel gliedert sich in die Abschnitte: Die epische Dichtart im Briefwechsel von 1797. – Goethe und die historische Kritik. – Gattungen: Das Fehlen des Gegenstandes. – Schillers Rückgriff auf Kant.
 70. Napoli, Santiago Juan: El ideal político a través de los siglos. Schiller y [Gerald] Cohen en torno a la fraternidad y la revolución sentimiento. In: Daimon. Revista Internacional de Filosofía (Universidad de Murcia), 2018, Suplemento Nº 7, S. 75–89. – ISSN 0955-9930.
 71. Nilges, Yvonne: Schiller, Rousseau, and the Aesthetic Education of Man. In: *Aesthetic Reason and Imaginative Freedom. Friedrich Schiller and Philosophy*. Edited by María del Rosario Acosta López and Jeffrey L. Powell. Albany/ NY: State University of New York Press (SUNY), 2018, S. 11–21. (= Contemporary Continental Philosophy). – ISBN 978-1-4384-7219-5.
 72. Oellers, Norbert: Goethe und Schiller. Zwei Freunde und andere Zeitgenossen. 1774–1805. In: Oellers, Norbert / Steegers, Robert: *Weimar. Literatur und Leben zur Zeit Goethes*. Stuttgart: Verlag Philipp Reclam jun., 2., verbesserte Auflage 2016, S. 124–191. (= Reclam Taschenbuch. 20467). – ISBN 978-3-15-020467-2.
Die 1. Auflage ist 1999 unter dem Titel »Treffpunkt Weimar« erschienen [Schiller-Bibliographie 1999, Nr. 103]. – Neuausgabe: Stuttgart 2009 [Marbacher Schiller-Bibliographie 2009, Nr. 230]. – Siehe auch eine polnische Übersetzung: Poznań 2004 [Marbacher Schiller-Bibliographie 2006, Nr. 82; Titelaufnahme dort teilweise fehlerhaft].
 73. Pahnke, Gabi: Scheitern am Vorbild. Schillers unantastbare Würde. In: Dies., *Spaziergang durchs papierne Jahrhundert. Das Netzwerk von Johann Gottfried Seume (1763–1810)*. Berlin: Wolff Verlag Robert Eberhardt, 2018, S. 466–479. – ISBN 978-3-941461-24-6.
 74. Pivetta, Carola: Crimen, ley y moral en la prosa breve de F. Schiller, A[ugust] G[ottlieb] Meißner y el Marqués de Sade. In: *Philologie im Netz*. Berlin. 2018, Nº 84, S. 19–32. – ISSN 1433-7177 (Online-Ressource).

75. Râmbu, Nicolae: The axiological memory in Immanuel Kant's, Friedrich Schiller's and Arthur Schopenhauer's view. In: Ders., *The Axiological Memory*. Berlin, Bern, Wien: Peter Lang Verlag, 2018, S. 29–40. – ISBN 978-3-631-74456-7.
76. Schaller, Johannes Philipp: Die Freiheit im Spiegel der Natur. Kant, Schiller, Dostojewski. In: *Natur und Freiheit. Akten des XII. Internationalen Kant-Kongresses*. Herausgegeben von Violetta L. Waibel, Margit Ruffing und David Wagner unter Mitarbeit von Sophie Gerber. Berlin, Boston: Verlag Walter de Gruyter, 2018, Band 5, S. 3331–3342. – ISBN 978-3-11-046788-8.
77. Schaper, Rüdiger: Bergbau und Höhenflüge. Seltsame Begegnungen und Gespräche im Kreis von Goethe und Schiller. In: Ders., *Alexander von Humboldt. Der Preuße und die neuen Welten*. München: Siedler Verlag, 2018, S. 48–61. – ISBN 978-3-8275-0074-8.
78. Schmid, F. Carlo: Johann Christian Reinhart [1761–1847] und Friedrich Schiller. Skizze einer Freundschaft. In: *Ich danke Ihnen für Ihr Andenken. Idee und Alltag in Friedrich Schillers Rudolstädter Umfeld*. Redaktion: Daniela Danz, Jeanette Lauterbach und Lutz Unbehaun. Rudolstadt: Thüringer Landesmuseum Heidecksburg, 2018, S. 97–104. – ISBN 978-3-947272-08-2.
79. Selg, Peter: Novalis und Friedrich Schiller. In: Ders., *Die Mysterien der Zukunft. Vom Lebenswerk Sergej O. Prokofieffs*. Arlesheim: Verlag des Ita Wegman Instituts, 2018, S. 129–178. – ISBN 978-3-906947-07-5.
80. Stahl, Michael: »weil es die Schönheit ist, durch welche man zu der Freiheit wandert.« Friedrich von Schillers und Wilhelm von Humboldts Programm der Erneuerung durch ästhetische Bildung. In: Ders., *Das Schöne und die Politik. Für eine andere Moderne*. Dresden: Verlag Text & Dialog, 2018, S. 23–34. – ISBN 978-3-943897-40-1.
81. Stašková, Alice: Friedrich Schiller und die Popularität des Vortrags. Eine erneute Lektüre seiner Auseinandersetzung mit Johann Gottlieb Fichte. In: *Schiller und die Romantik*. Herausgegeben von Helmut Hühn, Nikolas Immer und Ariane Ludwig. Weimar: Weimarer Schillerverein, 2018, S. 11–27. – ISBN 978-3-00-060572-7.
82. Tölzer, Marius: »Wissen sie nicht [...] uns irgendein Märchen zu erzählen?« Betrachtungen zur Struktur von Goethes »Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten« hinsichtlich Schillers Briefen »Über die ästhetische Erziehung des Menschen«. In: *Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte*. Stuttgart, Halle. 92. Jg., 2018, Heft 1, S. 15–30. – ISSN 0012-0936.

83. Vieira, Vladimir: Schiller, Kant e Hölderlin entre a poesia e a filosofia. In: Viso. Cadernos de estética aplicada (Universidade Federal Fluminense), 12. Jg., 2018, Nº 23, S. 144–153. – ISSN 1981-4062 (Elektronische Ressource).
84. Wellbery, David E.: Schiller, Schopenhauer, Fried. In: Michael Fried and Philosophy. Modernism, Intention, and Theatricality. Edited by Matthew Abbott. New York: Routledge, Taylor & Francis Group, 2018, S. 64–86. (= Routledge Research in Aesthetics. 1). – ISBN 978-1-138-67980-1.

5.3. Die Familie Schiller: Genealogie, Generationen und Verwandtschaften

85. Dietrick, Linda: Two Gifts from Goethe. Charlotte von Stein's and Charlotte Schiller's Writing Tables. In: Goethe Yearbook. Publications of the Goethe Society of North America. Edited by Adrian Daub and Elisabeth Krimmer. Columbia, SC (Camden House), Band 25 (2018), S. 203–216. – ISBN 978-1-64014-003-5.
86. Meise, Helga: ›Marthasgeschäfte‹ und die ›rechte Lust [...] zu schreiben.‹ Charlotte von Steins Briefe an Charlotte von Schiller. 1785–1825. In: Charlotte von Stein. Schriftstellerin, Freundin und Mentorin. Herausgegeben von Elke Richter und Alexander Rosenbaum. Berlin, Boston: Verlag Walter de Gruyter, 2018, S. 177–198. (= Propyläen. Forschungsplattform zu Goethes Biographica: Supplement 1). – ISBN 978-3-11-053772-7.
87. Schiller, Charlotte: Literarische Schriften. Herausgegeben und kommentiert von Gaby Pailer, Andrea Dahlmann-Resing u. a. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2016 [*Marbacher Schiller-Bibliographie 2016, Nr. 111*]. *Rezensionen von Daniele Vecchiato in: Das achtzehnte Jahrhundert. Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des achtzehnten Jahrhunderts. Wolfenbüttel. 42. Jh., 2018, Heft 1, S. 144–145. – ISSN 0722-740X. – Anett Kollmann: Schillers andere Hälfte. In: Literaturkritik.de. Rezensionsforum für Literatur und Kulturwissenschaften. Marburg, 2018, Heft 4, S. 235–237. – ISSN 1437-9317. – Ulrike Leuschner in: Lichtenberg-Jahrbuch. 2016. Heidelberg: Universitätsverlag Winter, 2018, S. 245–250. – ISSN 0936-4242.*
88. Zinn, Laura: Aus dem Schatten eines Klassikers – Charlotte Schillers literarisches Werk. In: Im Archiv der vergessenen Bücher. Herausgegeben von Corinna Dziudzia, Alexandra Müller und Annette Simonis. Heidelberg: Universitätsverlag Winter, 2018, S. 57–80. (= Beiträge zur Literaturtheorie und Wissenspoetik. 13). – ISBN 978-3-8253-6951-4.

6. Intellektuelle Vernetzungen

6.1. Geschichte – Kulturkritik – Politik – Weltanschauung

89. Acosta Lopez, María del Rosario: *The Violence of Reason. Schiller and Hegel on the French Revolution. In: Aesthetic Reason and Imaginative Freedom. Friedrich Schiller and Philosophy. Edited by María del Rosario Acosta López and Jeffrey L. Powell. Albany/NY: State University of New York Press (SUNY), 2018, S. 59–82. (= Contemporary Continental Philosophy).* – ISBN 978-1-4384-7219-5.
Der Beitrag gliedert sich in die Abschnitte: Preliminary Remarks: A Vindication of Modern Reason. – Toward an Understanding of the Historical Present: A Renewal of Philosophical Critique. – From the French Revolution to the Reign of Terror: The Violence Inherent to the Revolutionary Project. – Rousseau's Enlightened Step. – Criticism of the Theoretical Attitude: The Risks Implicit in the Theory. – From Action to Terror: The Curse of the Revolution. – Notes.
90. Hölscher, Lucian: *Die Zeit des Historikers. Friedrich Schillers Konzept einer perspektivischen Geschichtsschreibung. In: Schillers Zeitbegriffe. Herausgegeben von Helmut Hühn, Dirk Oschmann und Peter Schnyder. Hannover: Wehrhahn Verlag, 2018, S. 249–263. (= Ästhetische Eigenzeiten. 12).* – ISBN 978-3-86525-662-1.
Der Beitrag gliedert sich in die Abschnitte: Der doppelte Zeitbegriff der Geschichtsschreibung. – Die Vermessung der Welt. – Schillers perspektivische Konzeption der Weltgeschichte. – ›Vergangenheit‹, ›Gegenwart‹ und ›Zukunft‹. – Historische Zeitpanoramen. – Die Zuordnung der historischen Zeiten.
91. Jakovljević, Alexander: *Schillers Geschichtsdenken. Die Unbegreiflichkeit der Weltgeschichte. Berlin 2015 [Marbacher Schiller-Bibliographie 2015, Nr. 100].*
Rezensionen von Asko Nivala in: Goethe Yearbook. Publications of the Goethe Society of North America. Columbia, SC. Band 25 (2018), S. 324–325. – ISBN 978-1-64014-003-5. – Markus Hien in: Arbitrium. Zeitschrift für Rezensionen zur germanistischen Literaturwissenschaft. Berlin. 36. Jg., 2018, Heft 1, S. 65–68. – ISSN 0723-2977.
92. Kimura, Naoji: *Schiller als Historiker. In: Ders., Spiegelbild der Kulturen. Philologische Wanderjahre eines japanischen Germanisten. Bern, Berlin u. a.: Verlag Peter Lang, 2018, S. 468–482. (= Deutsch-ostasiatische Studien zur interkulturellen Literaturwissenschaft. 9).* – ISBN 978-3-0343-3260-6.

93. Sautermeister, Gert: »Friedrich Schiller und die Politik«. Zum historisch-gesellschaftlichen Ort und zur literarisch-politischen Aktualität von Walter Müller-Seidel. In: Literaturkritik.de. Rezensionsforum für Literatur und Kulturwissenschaften. Marburg. 20. Jg., 2018, Heft 7, S. 119–138. – ISSN 1437-9309.
Die umfangreiche Monographie des Germanisten Walter Müller-Seidel (1918–2010) ist 2009 im Münchener Beck Verlag erschienen [Marbacher Schiller-Bibliographie 2009, Nr. 269].
94. Weihe, Anne C.: Schiller über das Spielen als Modus eines konfliktlösenden politischen Handelns. In: Dies., Politisches Spielen. Grundlegungen für eine Theorie politischer Handlungskreativität. Freiburg im Breisgau, München: Verlag Karl Alber, 2018, S. 201–230. – ISBN 978-3-495-48952-9.
Das Kapitel gliedert sich in die Abschnitte: Begrenztheit der Vernunft als Quelle politischen Handelns. – Der Spieltrieb als Partner politischer Vernunft. – Spielen als Modus politisch-ästhetischen Handelns: Zwei Ausprägungen, ein Ziel. – Mit der Schönheit nur spielen als ein Prinzip politischer Inklusion oder: Spielend entfalteter politischer Handlungssinn 1. – Ein integrativer Denkweg – doch in Konflikt-Umgebung.

6.2. Philosophie, Ästhetik, Anthropologie, Bildung und Erziehung (auch zur Auseinandersetzung mit der Philosophie Kants)

95. Amoroso, Leonardo: Kant, Schiller und die schöne Seele. In: Natur und Freiheit. Akten des XII. Internationalen Kant-Kongresses. Herausgegeben von Violetta L. Waibel, Margit Ruffing und David Wagner unter Mitarbeit von Sophie Gerber. Berlin, Boston: Verlag Walter de Gruyter, 2018, Band 5, S. 3263–3270. – ISBN 978-3-11-046788-8.
96. Barba-Kay, Antón: The Aesthetics of Agency in Kant and Schiller. In: Idealistic Studies. An Interdisciplinary Journal of Philosophy. Charlottesville/Virginia. 46. Jg., 2016, Heft 3, S. 259–275. – ISSN 0046-8541.
97. Barbosa, Ricardo: Educação moral ou educação estética? Sobre Schiller e Fichte. In: Pensando. Revista de Filosofia (Universidade Federal do Piauí), 8. Jg., 2017, Nº 16, S. 51–79. – ISSN 2178-843X (Elektronische Ressource).

98. Bartl-Schmechel, Carmen: Der Übergang von der Physiologie zur Ästhetik bei Schiller. In: *Übergänge. Perspektivierungen aus Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft und Philosophie*. Herausgegeben von Sage Anderson, Sebastian Edinger, Jakob Christoph Heller und Emanuel John. Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann, 2017, S. 271–295. (= *Konnex: Studien im Schnittbereich von Literatur, Kultur und Natur*. 17). – ISBN 978-3-8260-5865-3.
99. Beiser, Frederick: Schiller and Pessimism. In: *Aesthetic Reason and Imaginative Freedom. Friedrich Schiller and Philosophy*. Edited by María del Rosario Acosta López and Jeffrey L. Powell. Albany/NY: State University of New York Press (SUNY), 2018, S. 83–97. (= *Contemporary Continental Philosophy*). – ISBN 978-1-4384-7219-5.
Der Beitrag gliedert sich in die Abschnitte: Schiller a Pessimist? – Schopenhauer's Theory of Tragedy. – An Ex-Optimist. – Freedom and Death. – Idealism versus Pessimism.
100. Bennett, Christopher: Grace, Freedom, and the Expression of Emotion. Schiller and the Critique of Kant. In: *Thinking about the Emotions. A Philosophical History*. Edited by Alix Cohen and Robert Stern. Oxford, New York: Oxford University Press, 2017, S. 184–205. (= *Mind Association Occasional Series*). – ISBN 978-0-19-876685-8.
101. Bönsch, Kerstin: Zur historischen Entwicklung des Konzepts der ›schönen Seele‹. Friedrich Schiller. In: Dies., *Schöne Seelen – schöne Leichen. Das Konzept der ›schönen Seele‹ bei Sophie von La Roche*. Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann, 2018, S. 38–44. (= *Epistemata: Reihe Literaturwissenschaft*. 901). – ISBN 978-3-8260-6535-4.
102. Bundangandu Tekilazaya, Achille: Schillers Bildungsbegriff. Ästhetisierung und Bildung zur Freiheit. In: Ders., *Hegels »Philosophie des Rechts« als Idee geordneter Freiheit. Eine Herausforderung für Afrika?* München: Herbert Utz Verlag, 2018, S. 372–388. (= *Münchner philosophische Beiträge*. 31). – ISBN 978-3-8316-4731-6.
Das Kapitel gliedert sich in die Abschnitte: Der Mensch bei Schiller. – Gemeinschaft und Gesellschaft bei Schiller. – Staat und/oder Nation bei Schiller.
103. Caldas, Pedro Spinola Pereira: A filosofia da história universal de Friedrich Schiller. Uma introdução. In: *Cadernos de História* (Pontifícia Universidade Católica de Minas Gerais), 19. Jg., 2018, Nº 30, S. 296–305. – ISSN 1679-5636 (Print) / ISSN 2237-8871 (Elektronische Ressource).

104. Ciordia, Martin José: La Poética de Aristoteles y su relectura en textos de [Alonso] López Pinciano y Schiller. In: El Hilo de la Fabula (Universidad Nacional del Litoral, Santa Fe, Argentina), 2018, Nº 18 (16), S. 135–146. – ISSN 1667-7900 / ISSN 2362-5651 (Elektronische Ressource).
105. Digiorgio, Alessandro: Schiller e il classicismo. Il bello, l'arte e l'educazione. Milano: Hachette, 2016, 144 S. (= Scoprire la filosofia. 64).
Dieser Titel konnte bis Redaktionsschluss der Bibliographie in deutschsprachigen Bibliotheksverbünden nicht nachgewiesen werden; die Angaben wurden aus digitalen italienischen Quellen übernommen.
106. Dischner, Gisela: Schönheit ist Freiheit in Erscheinung. Zu Schillers ästhetischer Anthropologie. In: Schönheit ist Freiheit. Texte zum 5. Festival der Philosophie Hannover 2016. Herausgegeben von Peter Nickl und Assunta Verrone. Berlin, Münster: LIT Verlag, 2018, S. 17–30. (= Philosophie: Forschung und Wissenschaft. 49). – ISBN 978-3-643-14020-3).
107. Emmerling, Leonhard: Das Erhabene – Kant und Schiller. In: Ders., Kunst der Entzweiung. Zur Machtlosigkeit von Kunst. Wien, Berlin: Verlag Turia + Kant, 2017, S. 40–57. – ISBN 978-3-85132-860-8.
108. Ensberg, Peter: Form und Materie. Schillers verfehlte Moderne. Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann, 2018, 272 S. – ISBN 978-3-8260-6557-6.
Inhalt: Einleitung (S. 11–15). – I. Ästhetische und empirische Form (S. 17–35). – II. Der Form-Begriff in der Schiller-Forschung: Methodologische Voraussetzungen (S. 37–58). – III. Form / Materie im Kontext von Anschauung (Goethe) und Begriff (Schiller) (S. 59–72). – IV. Schillers systematischer Ansatz und Kant-Rezeption (S. 73–98). – Exkurs 1: Schiller, Transzendentalphilosoph oder Anthropologe (S. 99–108). – V. Das formale Wesen der Vernunft (S. 109–126). – VI. Der Begriff der menschlichen Natur (S. 127–145). – Exkurs 2: Schillers Autonomie-Begriff und das ›Zugleich‹ von Vernunft und Natur (S. 147–154). – VII. Eine doppelte Erfahrung: Empfinden und / oder Denken? 1. Praktische Theorie, theoretische Praxis? – 2. Die Wirklichkeit von Denken und Empfinden: Spontanes Innen und passives Außen? – 3. Der Ernst des Spiels: die ›Juno Ludovisi. – 4. Die strenge Architektur des anmutigen Geistes (S. 155–206). – VIII. Kalkulierte Humanität: Schiller und die Naturwissenschaften (S. 207–227). – Exkurs 3: ›Sabotaging Schiller‹: Ästhetische Erziehung im Zeitalter der Globalisierung (Spivak, de Man) (S. 229–234). – IX. Die reine Kindheit als Ausdruck wahrer Humanität? Über das Naive in der Moderne (S. 235–252). – Exkurs 4: Friedrich Schiller ein glaubwürdiger Kronzeuge? Emil Staiger und das Schöne in der Moderne: der Zürcher Literaturstreit 1966 (S. 253–261). – Literatur (S. 263–272).

109. Feldhaus, Charles: Kant, Schiller, Obligation and Chimerical Ethics. In: Kant und seine Kritiker / Kant and his Critics (Multilaterales Kant-Kolloquium, 7, 2017, Halle). Herausgegeben von Antonino Falduto und Heiner F. Klemme. Hildesheim, Zürich, New York: Georg Olms Verlag, 2018, S. 75–82. (= Studien und Materialien zur Geschichte der Philosophie. 94). – ISBN 978-3-487-15732-0.
110. Friedauer, Denise: Gefühl und Empfindung. Über ihre Bedeutung für ästhetische Bildung im Kontext von Schillers Theorie. In: Bildung und Emotion. Herausgegeben von Matthias Huber und Sabine Krause. Wiesbaden: Springer Verlag, 2018, S. 59–74. – ISBN 978-3-658-18588-6.
111. Hühn, Helmut: Freiheit und Zeit. Zur Temporalität des Schönen und Erhabenen. In: Schillers Zeitbegriffe. Herausgegeben von Helmut Hühn, Dirk Oschmann und Peter Schnyder. Hannover: Wehrhahn Verlag, 2018, S. 325–344. (= Ästhetische Eigenzeiten. 12). – ISBN 978-3-86525-662-1.
Der Beitrag gliedert sich in die Abschnitte: 1. Leerlaufende Sukzession. Zur reflexiven Vergewisserung der Moderne und ihrer Zeitlichkeit. – 2. Die Schönheit als »zweite Schöpferin« des Menschen. – 3. Erhabenheit und Freiheit. – 4. Ästhetische Eigenzeiten: die Zeitcharaktere des Schönen und des Erhabenen.
112. Knappik, Franz: Hegels melancholische Ästhetik und Schillers politische Eschatologie. In: Objektiver und absoluter Geist nach Hegel. Kunst, Religion und Philosophie innerhalb und außerhalb von Gesellschaft und Geschichte. Herausgegeben von Thomas Oehl und Arthur Kok. Leiden: Koninklijke Brill NV, 2018, S. 504–528. (= Critical Studies in German Idealism. 21). – ISBN 978-90-04-36317-5.
113. Kuhn, Kristina: Kunstordnung und Geschmacksanthropologie. Attributive Verfahren: Anmutige Darstellung (Schiller). In: Dies., Subtexte der Menschheitsgeschichte. Zur Literarisierung von Geschichtsphilosophie bei Immanuel Kant, Johann Gottfried Herder und Christoph Martin Wieland. Bielefeld: Transcript Verlag, 2018, S. 227–237. – ISBN 978-3-8376-4299-5.
114. Lehmann, Johannes F.: Die Zeit der »Gegenwart« bei Schiller. In: Schillers Zeitbegriffe. Herausgegeben von Helmut Hühn, Dirk Oschmann und Peter Schnyder. Hannover: Wehrhahn Verlag, 2018, S. 287–303. (= Ästhetische Eigenzeiten. 12). – ISBN 978-3-86525-662-1.
Der Beitrag gliedert sich in die Abschnitte: 1. Gegenwart und Selbstgefühl. – 2. Historische Gegenwart.
115. Luserke-Jaqui, Matthias: Schiller, Kant und das Problem der Katharsis. In: Ders., Schiller-Studien. Der ganze Mensch und die Ästhetik der Freiheit.

- Tübingen: Narr Francke Attempto, 2018, S. 217–234. – ISBN 978-3-7720-8651-9.
Überarbeitete Fassung. Erstveröffentlichung unter dem Titel: Leidenschaften ad usum logicorum. Ketten, Krebs und Sklavensinn (Schiller und Kant). In: Ders., Die Bändigung der wilden Seele. Literatur und Leidenschaft in der Aufklärung. Stuttgart 1995.
116. Luserke-Jaqui, Matthias: Von der Ästhetik Schillers zur Metaphysik des Schönen bei Schopenhauer. In: Ders., Schiller-Studien. Der ganze Mensch und die Ästhetik der Freiheit. Tübingen: Narr Francke Attempto, 2018, S. 235–248. – ISBN 978-3-7720-8651-9.
Überarbeitete Fassung. Erstveröffentlichung unter dem Titel: Die Suche nach dem objektiven Begriff des Schönen [...]. In: Zeitschrift für Germanistik. 1994, Heft 1.
117. Macor, Laura Anna: Schiller ohne Kant. Die Krise der Liebe als Moralprinzip des Kritizismus. In: Natur und Freiheit. Akten des XII. Internationalen Kant-Kongresses. Herausgegeben von Violetta L. Waibel, Margit Ruffing und David Wagner unter Mitarbeit von Sophie Gerber. Berlin, Boston: Verlag Walter de Gruyter, 2018, Band 5, S. 3305–3312. – ISBN 978-3-11-046788-8.
118. Macor, Laura Anna: Schiller on Emotions. Problems of (In)Consistency in his Ethics. In: Aesthetic Reason and Imaginative Freedom. Friedrich Schiller and Philosophy. Edited by María del Rosario Acosta López and Jeffrey L. Powell. Albany/NY: State University of New York Press (SUNY), 2018, S. 23–36. (= Contemporary Continental Philosophy). – ISBN 978-1-4384-7219-5.
Der Beitrag gliedert sich in die Abschnitte: Introduction. – The Limitations of Emotions. – The Usefulness of Emotions. – A Kantian Excursus. – Conclusion.
119. Moland, Lydia L.: Conjectural Truths. Kant and Schiller on Educating Humanity. In: Kant and his Contemporaries. Volume 2: Aesthetics, History, Politics, and Religion. Edited by Daniel O. Dahlstrom. Cambridge, New York u. a.: Cambridge University Press, 2018, S. 91–108. – ISBN 978-1-107-17816-8.
120. Noller, Jörg: Autonomie oder Heautonomie? Kant und Schiller über Freiheit als moralische Selbstbestimmung. In: Natur und Freiheit. Akten des XII. Internationalen Kant-Kongresses. Herausgegeben von Violetta L. Waibel, Margit Ruffing und David Wagner unter Mitarbeit von Sophie Gerber. Berlin, Boston: Verlag Walter de Gruyter, 2018, Band 5, S. 3313–3320. – ISBN 978-3-11-046788-8.

121. Plato, Levno von: Schiller. Grace and Dignity as the Aesthetic Expressions of Executed Moral Duty in Accordance with Inclination and Contrary to Inclination, Respectively. In: Ders., The Aesthetic Expression of Moral Character. Moral Beauty in the Eighteenth Century. Münster: Mentis Verlag, 2018, S. 155–202. – ISBN 978-3-95743-106-6.
Das Kapitel gliedert sich in die Abschnitte: 6.1. Introduction. – 6.2. Kant and Schiller on the Role of Sentiments or Inclinations for Moral Virtue. – 6.3. Schiller on the Relation between Moral Beauty and Moral Virtue: the Analogy between Aesthetic Freedom and Moral Freedom. – 6.3.1. Schiller's Theory of Beauty: Freedom in Appearance. – 6.3.2. Schiller's Moral Theory: The Appearance of Moral Freedom as Grace and Dignity. – 6.3.3. The Analogy between Aesthetic Freedom and Moral Freedom. – 6.4. Schiller on the Relationship between Mental and Physical Beauty: Grace and Dignity as the Aesthetic Expression of Moral Character. – 6.5. Conclusion.
122. Powell, Jeffrey L.: Kant, Schiller, and Aesthetic Transformation. In: Aesthetic Reason and Imaginative Freedom. Friedrich Schiller and Philosophy. Edited by María del Rosario Acosta López and Jeffrey L. Powell. Albany/NY: State University of New York Press (SUNY), 2018, S. 153–173. (= Contemporary Continental Philosophy). – ISBN 978-1-4384-7219-5.
123. Rancière, Jacques: Schiller and the Aesthetic Promise. Translated by Owen Glyn-Williams. In: Aesthetic Reason and Imaginative Freedom. Friedrich Schiller and Philosophy. Edited by María del Rosario Acosta López and Jeffrey L. Powell. Albany/NY: State University of New York Press (SUNY), 2018, S. 123–136. (= Contemporary Continental Philosophy). – ISBN 978-1-4384-7219-5.
124. Riveros Barrios, Juan: Schiller y la ›política‹ singular del estado estético. In: Revista de Teoría del Arte (Santiago: Universidad de Chile), 2017, Nº 31/32, S. 2–27. – ISSN 0719-7276 (Elektronische Ressource).
125. Silva, Carina Zanelato: Sobre graça, dignidade e beleza em Friedrich Schiller e Heinrich von Kleist. Belo Horizonte: Relicário Editora, 2018, 220 S. – ISBN 978-85-66786-75-0.
Dieser Titel konnte bis Redaktionsschluss der Bibliographie nicht autopsiert werden.
126. Soetebeer, Jörg: Ästhetische Bildung als Spezifikation des Bildungsbegriffs: Schiller als Beispiel. In: Ders., Umbildende Erfahrung. Goethes Begriff von Selbstbildung. Köln, Weimar, Berlin: Böhlau Verlag, 2018, S. 102–112. – ISBN 978-3-412-51142-5.

127. Spoerhase, Carlos: Skalierungen: Schiller. In: Ders., Das Format der Literatur. Praktiken materieller Textualität zwischen 1740 und 1830. Göttingen: Wallstein Verlag, 2018, S. 625–676. – ISBN 978-3-8353-3103-7.
Das Kapitel gliedert sich in die Abschnitte: 1. Probleme einer Poetik des Umfangs. – 2. Buchformat und Bühnenformat. – 3. Maßstäbe und Maßstabslosigkeit. – 4. Polyskalare Poetik und Philologie des Formats.
128. Vetter, Patrick: Das Wesen der Schönheit. Zur Transzendentalität von Bildung und Freiheit in Friedrich Schillers ästhetischer Erziehung. Mit einem Geleitwort von Rudolf Lütke. Berlin, Münster: LIT Verlag, 2018, XII, 252 S. (= Philosophie und Lebenskunst. 9). – ISBN 978-3-643-13908-5.
Inhalt (Auszug): Vorwort (S. XI–XII). – 1. Einleitung. Ästhetik und Humanität. – 1.1. Zur Problematik. – 1.1.1. Den Menschen denken (S. 13–17). – 1.1.2. Programm und Thesen (S. 17–22). – 1.2. Zur Methode. – 1.2.1. Die transzendente Analyse (S. 22–24). – 1.2.2. Die Unzulänglichkeit der Erfahrung (S. 24–26). – 1.3. Zur Systematik und zum Verlauf. – 1.3.1. Pädagogik und Bildungsphilosophie (S. 27–30). – 1.3.2. Anthropologie als Grundlage der Pädagogik (S. 30–36). – 1.3.3. Die Fraglichkeit der Bildung (S. 37–38). – 1.3.4. Zum Verlauf (S. 38–40). – 2. Die Paraphrasierung der ästhetischen Briefe. – 2.1. Das duale Wesen des wirklichen Menschen. – 2.1.1. Schillers medizinische Methode (S. 41–42). – 2.1.2. Anamnese. Der Ausgangspunkt anthropologischen Denkens (S. 42–49). – 2.1.3. Vorbereitung der Diagnose. Staatsphilosophie und Menschenbild (S. 50–55). – 2.1.4. Diagnose. Die Kritik des Zeitalters (S. 55–64). – 2.1.5. Therapie. Ästhetische Erziehung als Ausweg (S. 64–72). – 2.2. Das duale Wesen des reinen Menschen. – 2.2.1. Schillers transzendente Methode (S. 72–74). – 2.2.2. Der reine Vernunftbegriff des Menschen (S. 74–86). – 2.2.3. Ästhetische Bildung als Bildung überhaupt (S. 86–105). – 2.2.4. Die Frage nach der Freiheit als Frage der Bildung (S. 106–119). – 2.2.5. Epigenese des Ästhetischen (S. 120–125). – 2.2.6. Ästhetische Kultur und ästhetischer Schein (S. 125–132). – 2.3. Exkurs: Das Erhabene als Desiderat ästhetischer Erziehung (S. 132–133). – 2.3.1. Die Analytik des Erhabenen (S. 133–139). – 2.3.2. Ueber das Erhabene (S. 140–148). – 3. Die Explikation der ästhetischen Briefe. – 3.1. Bildungsdenken (S. 149–151). – 3.1.1. Die Transzendentalität der Bildung (S. 151–161). – 3.1.2. Die Temporalität der Bildung (S. 161–184). – 3.2. Freiheitsdenken (S. 184–186). – 3.2.1. Freiheit als Autonomie des Willens (S. 186–194). – Freiheit als Freiheit des Willens (S. 195–205). – 3.3. Erziehungsdenken. – 3.3.1. Ästhetische Erziehung als Bedingung der Möglichkeit von Bildung (S. 205–211). – 3.3.2. Praktikizität der Erziehung (S. 211–218). – 4. Der Beschluss der ästhetischen Briefe. – 4.1. Thesen und Antworten (S. 219–222). – 4.2. Widersprüche und Probleme (S. 222–226). –

4.3. *Kritik und Rechtfertigung* (S. 226–231). – 4.4. *Pädagogisches Denken und ästhetische Anthropologie* (S. 231–239). – *Literaturverzeichnis* (S. 242–252).

129. Weber, Philipp: Weniger als Zeit. Friedrich Schillers Konzeption der Ewigkeit. In: Schillers Zeitbegriffe. Herausgegeben von Helmut Hühn, Dirk Oschmann und Peter Schnyder. Hannover: Wehrhahn Verlag, 2018, S. 305–323. (= Ästhetische Eigenzeiten. 12). – ISBN 978-3-86525-662-1.
Der Beitrag gliedert sich in die Abschnitte: 1. Die strukturelle Zeitlichkeit des Ich. – 2. »Null« und Negation – der »ästhetische Zustand«. – 3. Der Zustand der Selbstlosigkeit.
130. Wihstutz, Benjamin: Schiller's Transformative Aesthetics. In: Transformative Aesthetics. Edited by Erika Fischer-Lichte and Benjamin Wihstutz. London, New York: Routledge, 2018, S. 110–128. (= Routledge Advances in Theatre & Performance Studies). – ISBN 978-1-138-05717-3.
131. Zimmermann, Andreas: »[...] weil es die Schönheit ist, durch welche man zu der Freiheit wandert« – Schillers Projekt der ästhetischen Erziehung als Grundlage einer humanen Gesellschaft. In: Emotionale Bildung. Die vergessene Seite der Bildungsdebatte. Herausgegeben von Gabriele Sigg und Andreas Zimmermann. Hamburg: Verlag Kovač, 2018, S. 49–70. (= Schriftenreihe EUB: Erziehung – Unterricht – Bildung. 183). – ISBN 978-3-8300-9595-8.

6.3. Literatur, Sprache, Poetologie, Kunst und Theater

132. Dahlstrom, Daniel: Naïve and Sentimental Character. Schiller's Poetic Phenomenology. In: Aesthetic Reason and Imaginative Freedom. Friedrich Schiller and Philosophy. Edited by María del Rosario Acosta López and Jeffrey L. Powell. Albany/NY: State University of New York Press (SUNY), 2018, S. 101–121. (= Contemporary Continental Philosophy). – ISBN 978-1-4384-7219-5.
Der Beitrag gliedert sich in die Abschnitte: Nature over Art: The Moral Pleasure of Naïve Poetry. – Nature Superseding Itself through Art: The Moral Longing of Sentimental Poetry. – Schiller's Poetic Phenomenology. – Notes.
133. Grüne, Matthias: Stillstehende Handlungen. Schillers erzähltheoretische Reflexionen über den Zusammenhang von Zeitordnung und Handlungsstruktur. In: Schillers Zeitbegriffe. Herausgegeben von Helmut Hühn, Dirk Oschmann und Peter Schnyder. Hannover: Wehrhahn Verlag, 2018, S. 211–228. (= Ästhetische Eigenzeiten. 12). – ISBN 978-3-86525-662-1.

Der Beitrag gliedert sich in die Abschnitte: 1. Erzählung und Zeit in der Erzähltheorie der Spätaufklärung. – 2. Schillers Theorie der epischen Handlung. – 3. »Wallenstein« als Geschichtsepos.

134. Lipczuk, Ryszard: 100 geflügelte Worte von Goethe und Schiller mit kurzen Bemerkungen zu ihrer Herkunft. – Goethe und Schiller: Untersuchung der Wörterbücher (Duden, Pons, PWN). In: Ders., Geflügelte Worte in Wörterbüchern. Eine Untersuchung zur deutschen und deutsch-polnischen Lexikografie. Unter Mitarbeit von Katarzyna Sztandarska. Hamburg: Verlag Kovač, 2018, S. 73–100. (= Stettiner Beiträge zur Sprachwissenschaft. 10). – ISBN 978-3-8300-9980-2.
135. Michałowicz, Monika: »Die schöne Seele in der Schattenwelt«. Fryderyka Schillera wizja artysty. In: Kultura wizualna. Niemiec 1768–1945. Sprzeciw i fascynacja – dzieje recepcji. Pod redakcją Jacka Jaźwierskiego, Ryszarda Kasperowicza, Marcina Pastwy. Lublin: Wydawnictwo KUL (Katolicki Uniwersytet Lubelski Jana Pawła II), 2017, S. 61–72. – ISBN 978-83-8061-543-4.
136. Roßbach, Nikola: Virtuose Verspätungen. Literarische (Un)Zeiten bei Schiller. In: Lenz-Jahrbuch. Literatur, Kultur, Medien. 1750–1800. Herausgegeben von Nikola Roßbach, Ariane Martin und Georg Michael Schulz. Band 24 (2017). St. Ingbert: Röhrig Universitätsverlag, 2018, S. 159–174. – ISBN 978-3-86110-720-0.
137. Schnyder, Peter: Schillers Pausen. In: Schillers Zeitbegriffe. Herausgegeben von Helmut Hühn, Dirk Oschmann und Peter Schnyder. Hannover: Wehrhahn Verlag, 2018, S. 171–194. (= Ästhetische Eigenzeiten. 12). – ISBN 978-3-86525-662-1.

6.4. Musik und Tanz

Keine Nachweise im laufenden Berichtsjahr

6.5. Bibel, Religion(en), Theologie

138. Noller, Jörg: *Mysterien der Aufklärung. Zur politisch-philosophischen Bedeutung des Judentums bei Karl Leonhard Reinhold und Friedrich Schiller*. In: *Der Begriff des Judentums in der klassischen deutschen Philosophie*. Herausgegeben von Amit Kravitz und Jörg Noller. Tübingen: Mohr Siebeck, 2018, S. 59–74. (= *Religion in Philosophy and Theology*. 98). – ISBN 978-3-16-155419-3.

6.6. Naturwissenschaften, Medizin, Recht(sgeschichte) und Kriminologie

Keine Nachweise im laufenden Berichtsjahr

6.7. Griechische und römische Antike

Keine Nachweise im laufenden Berichtsjahr

7. Schillers literarische Werke und theoretische Schriften

7.1. Allgemeine gattungsübergreifende Darstellungen

139. Benn, Sheila Margaret: *Pre-Romantic Attitude to Landscape in the Writings of Friedrich Schiller*. Berlin, Boston: Verlag Walter de Gruyter, 2018, 242 S. (= *Quellen und Forschungen zur Sprach- und Kulturgeschichte der germanischen Völker*. Neue Folge. 99 <223>). – ISBN 978-3-11-012825-3 / ISBN 978-3-11-179293-4 (Elektronische Ressource).
Reprint der Ausgabe von 1991[*Schiller-Bibliographie 1991–1994*, Nr. 248; dort nur formale Titelaufnahme ohne thematische Hinweise]. – *Inhalt*: *Introduction* (S. 1–6). – 1. *A Revolution in Taste*: 1.1. *The Origins of the New Feeling for Nature: Jean-Jacques Rousseau* (S. 7–10). – 1.2. *The English Garden* (S. 10–15). – 1.3. *Exoticism* (S. 15–19). – 1.4. *The Sublime* (S. 19–25). – 2. *Schiller's Attitude towards the New Feeling for Nature*: 2.1. »Über Matthissons Gedichte« (S. 26–41). – 2.2. »Über naive und sentimentalische Dichtung« (S. 41–53). – 3. *Schiller and the English Garden, 1759–93*: 3.1. *The Early Years* (S. 54–58). – 3.2. »Don Carlos« (S. 58–69). – 3.3. »Der versöhnte Menschenfeind« (S. 69–75). – 3.4. »Kallias oder über die Schönheit«

- (S. 75–85). – 4. *Schiller and the English Garden, 1794–99*: 4.1. »Über den Gartenkalender auf das Jahr 1795« (S. 86–104). – 4.2. »Schemata über den Dilettantismus« (S. 104–111). – 5. *Schiller and Exoticism*: 5.1. *Schiller and Travel Reports* (S. 112–118). – 5.2. »Das Schiff«, »Die Filibustiers«, »Seestück« (S. 118–131). – 6. *Schiller and the Sublime, 1759–96*: 6.1. *The Early Years* (S. 132–138). – 6.2. »Vom Erhabenen«, »Zerstreute Betrachtungen über verschiedene ästhetische Gegenstände«, »Über das Erhabene« (S. 139–153). – 6.3. »Elegie« [»Der Spaziergang«] (S. 153–161). – 7. *Schiller and the Sublime, 1801–05*: 7.1. »Die Jungfrau von Orleans« (S. 162–172). – 7.2. »Die Braut von Messina« (S. 172–186). – 7.3. »Wilhelm Tell« (S. 186–201). – 7.4. »Demetrius« (S. 201–207). – *Conclusion* (S. 208–211). – *Bibliography* (S. 212–233). – *Index* (S. 234–242).
140. Luserke-Jaqui, Matthias: Die literaturgeschichtlichen Ursprünge des Klassikers Schiller. In: Ders., *Schiller-Studien. Der ganze Mensch und die Ästhetik der Freiheit*. Tübingen: Narr Francke Attempto, 2018, S. 193–215. – ISBN 978-3-7720-8651-9.
Überarbeitete Fassung. Erstveröffentlichung in: Klassik. Epoche – Autoren – Werke. Herausgegeben von Rolf Selbmann. Darmstadt 2005 [Schiller-Bibliographie 2005, Nr. 425].

7.2. Lyrik: Untersuchungen zu Schillers Balladen und Gedichten

141. Allerheiligen, Gesa: Die philosophische Erkenntnis in der »Klage der Ceres«. Schillers Adaption des Proserpina-Mythos. In: *Studia Germanistica. Acta Facultatis Philosophicae Universitatis Ostraviensis*. Ostrava (Ostravská Univerzita), 2018, Heft 22, S. 35–40. – ISSN 1803-408X.
142. Fujita, Miyoko: Der junge Schiller. Versuch einer Forschung, wie es mit seinen Leidenschaften steht; anhand der Gedichte »Die Freundschaft« und »Liebeshymnen« aus der »Anthologie auf das Jahr 1782«. In: *KG Gerumanistik (Nishinomiya: Kansei Gakuin Daigaku Bungakubu Doitsu Bungakuka Kenkyūhitsu / 西宮: 関西学院大学文学部ドイツ文学科研究室)*, № 57/58, 2018, S. 1–39. – ISSN 1343-0696.
143. Füllmann, Rolf: Das helle Hellas als lebensdidaktisches Leitbild: von der autoritativen Volksbildung (Schillers »Bürgerlied«) zur freiheitlichen Selbstbildung (Thomas Manns »Felix Krull«). In: *Emotionale Bildung. Die vergessene Seite der Bildungsdebatte*. Herausgegeben von Gabriele Sigg und Andreas Zimmermann. Hamburg: Verlag Kovač, 2018, S. 71–94.

- (= Schriftenreihe EUB: Erziehung – Unterricht – Bildung. 183). – ISBN 978-3-8300-9595-8.
144. Hutchinson, Christopher: The Economics of Fortune in Schiller's »Der Ring des Polykrates«. In: The German Quarterly. Cherry Hill, NJ. 91. Jg., 2018, Heft 3, S. 254–269. – ISSN 0016-8831.
145. Immer, Nikolas: Die Tigerin Zeit. Chronopoetische Imaginationsformen in Schillers Lyrik. In: Schillers Zeitbegriffe. Herausgegeben von Helmut Hühn, Dirk Oschmann und Peter Schnyder. Hannover: Wehrhahn Verlag, 2018, S. 197–210. (= Ästhetische Eigenzeiten. 12). – ISBN 978-3-86525-662-1.
Der Beitrag gliedert sich in die Abschnitte: 1. »Drei Tage« für Damis – oder die akzelerierte Zeit. – 2. Lauras »Lustsekunden« – oder die retardierte Zeit. – 3. Spazieren durch »der Jahrhunderte Strom« – oder die translozierte Zeit. – 4. Resümee.
146. Keller, Werner: Das Pathos in Schillers Jugendlirik. Berlin, Boston: Verlag Walter de Gruyter, 2018, 180 S. (= Quellen und Forschungen zur Sprach- und Kulturgeschichte der germanischen Völker. Neue Folge. 15 <139>). – ISBN 978-3-11-000206-5 / ISBN 978-3-11-175086-6 (Elektronische Ressource).
Reprint der Ausgabe von 1964 [Schiller-Bibliographie 1962–1965, Nr. 242; dort nur formale Titelaufnahme ohne thematische Hinweise]. – Inhalt: Einleitung (S. 1–7). – 1. Die pathetischen Haltungen: Jugendpathos und Affekt. – Die pathetisch verabsolutierte Größe. – Der pathetische Dualismus. – Die pathetische Höhendimension. – Der pathetische Transzendierungsdrang. – Die pathetischen Objektivationsformen (S. 9–71). – 2. Die Grundformen des pathetischen Stils: Die pathetische Wortwahl. – Die Sentenz. – Die Antithese und das antithetische Prinzip. – Die Apostrophe. – Die Allegorie und das Allegorische. – Metrum und Rhythmus (S. 73–123). – 3. Interpretation ausgewählter Gedichte: Das affektreine Lyrikon: »Meine Blumen«. – Die dithyrambischen Gedichte: »Die Größe der Welt« – »Die Freundschaft« – »An die Freude«. – Die elegisch empfundenen Gedichte: »Freigeisterei der Leidenschaft« und »Resignation« – »Die Götter Griechenlandes« (S. 125–174). – Bibliographie (S. 175–178). – Gedicht-Register (S. 179–180).
147. Luserke, Jaqui, Matthias: »Die Kindsmörderin« (1782). In: Ders., Schiller-Studien. Der ganze Mensch und die Ästhetik der Freiheit. Tübingen: Narr Francke Attempto, 2018, S. 58–70. – ISBN 978-3-7720-8651-9.
Überarbeitete Fassung. Erstveröffentlichung in: Ders., Medea. Studien zur Kulturgeschichte der Literatur. Tübingen, Basel: Francke, 2002 [Schiller-Bibliographie 2002, Nr. 158].

148. Luserke-Jaqui, Matthias: »Das Lied von der Glocke« (1800). In: Ders., Schiller-Studien. Der ganze Mensch und die Ästhetik der Freiheit. Tübingen: Narr Francke Attempto, 2018, S. 141–160. – ISBN 978-3-7720-8651-9.
Überarbeitete Fassung. Erstveröffentlichung unter dem Titel: Kulturelle Medien der Funktionalisierung in der Rezeption von Friedrich Schiller und seinem Gedicht [...]. In: Lenz-Jahrbuch. Band 16 (2009). [Marbacher Schiller-Bibliographie 2010, Nr. 203].
149. Luserke-Jaqui, Matthias: »Die schlimmen Monarchen« (1782). In: Ders., Schiller-Studien. Der ganze Mensch und die Ästhetik der Freiheit. Tübingen: Narr Francke Attempto, 2018, S. 70–74. – ISBN 978-3-7720-8651-9.
Überarbeitete Fassung. Erstveröffentlichung in der Monographie des Verfassers: Friedrich Schiller. Tübingen, Basel: Francke, 2005 [Schiller-Bibliographie 2005, Nr. 424].
150. Luserke-Jaqui, Matthias: »Semele« (1782). In: Ders., Schiller-Studien. Der ganze Mensch und die Ästhetik der Freiheit. Tübingen: Narr Francke Attempto, 2018, S. 32–57. – ISBN 978-3-7720-8651-9.
Überarbeitete Fassung. Erstveröffentlichung unter dem Titel: Über Schillers »Semele« oder Beobachtungen über das Schreiben linker Hand. In: Ders., Über Literatur und Literaturwissenschaft. Tübingen, Basel: Francke, 2003 [Schiller-Bibliographie 2003, Nr. 159].
151. Meuer, Marlene: Der »Laura«-Zyklus in Schillers »Anthologie auf das Jahr 1782«. Heidelberg: Universitätsverlag Winter, 2018, 401 S. (= Beiträge zur neueren Literaturgeschichte. 380). – ISBN 978-3-8253-6871-5.
Inhalt: Einleitung: 1. Themeneinführung, Schwerpunktbildungen und Aufbau. – 2. Forschungsstand. – 3. Diskurs und Begriffsbestimmungen – 4. Methodologische Fundierung. – 5. Die codedestruierende Funktion des »Laura«-Zyklus und deren Einordnung in die zeitgenössische Liebessemantik (S. 11–62). – – I. Die Liebeslyrik im schwäbischen Dichtungswettstreit und die Grundkonzeption von Schillers »Anthologie auf das Jahr 1782«. 1. Die publizistische Fehde (S. 65–69). – 2. Dichterischer und amouröser Wettstreit? 2.1. Das intertextuelle Beziehungsgeflecht in den Liebesgedichten der schwäbischen Nachwuchsschriftsteller und die realbiographischen Verstrickungen (S. 71–82). – 2.2. Die konventionellen Sprach- und Vorstellungsmuster in der »Brautnacht« von »-g« und Schillers erosphilosophische Aufspaltung erotischer Dichtungskonventionen in »Fantasie an Laura« (S. 83–89). – 2.3. Die Liebeslyrik in [Gotthold Friedrich] Stäudlins »Schwäbischer Blumenlese auf das Jahr 1783« und der Widerruf der »Brautnacht« in »Die Täuschung« von »-r-« (S. 89–95). – 3. Konzeptionelle Grundzüge von Schillers »Anthologie auf

das Jahr 1782«: Rebellion, Überbietung und Selbstrelativierung (S. 97–98). – 3.1. Vorrede und Selbstrezension: Die Persiflage auf die zeitgenössischen Literaturkonventionen und auf den eigenen schwäbischen Dichtungswettstreit (S. 98–102). – 3.2. Zueignung und Widmungstext: Die Rebellion gegen etablierte metaphysische Deutungsschemata und herrschaftspolitische Geltungsinstanzen (S. 103–107). – 3.3. Schillers ›rebellenische‹ »Anthologie« Gedichte: Pantheismus, Religions-, Herrschafts- und Gesellschaftskritik (S. 107–110). – – II. Die Erosphilosophie des »Laura«-Zyklus: Von ›Fantasie‹ zu ›Melancholie‹ oder Von den genieästhetischen Dichtungstopoi zur barocken Vanitas-Tradition. 1. Platonische Erosphilosophie: Platons »Symposion«, zeitgenössische Diskursformationen und Schillers Erosdichtungen. 1.1. Genuin ›platonische‹ Liebe? (S. 113–118). – 1.2. Zeitgenössische Quellen (S. 118–121). – 1.3. Zeitgenössische Formierungen des Platon-Diskurses: Pantheismus, Empfindsamkeit und Schwärmerkritik (S. 121–147). – 1.4. Schillers Platon-Wissen (S. 147–152). – 1.5. Der Platonismus in Wielands »Agathon« und in Schillers »Laura«-Zyklus im Vergleich (S. 152–157). – 1.6. Schillers experimentelle Erosphilosophie aus dem Geist des Sturm-und-Drang: Rebellion, Originalitätsästhetik und Gefühlsüberwältigung (S. 157–165). – 2. Die artistische Gruppenkomposition: Dialektischer Entwicklungsprozess und kontrapunktische Perspektivbrechungen (S. 167–177). – 3. Drei enthusiastische Erosdichtungen: Die blasphemische Formierung des platonischen Eros und dessen Einbindung in den empfindsamen Neopantheismus (S. 179–182). – 3.1. »Fantasie an Laura« (S. 183–194). – 3.2. »Laura am Klavier« (S. 195–207). – 3.3. »Der Triumph der Liebe« (S. 208–223). – 4. Drei ambivalente Erosdichtungen: Die aporetische Verengung der enthusiastischen Erosphilosophie durch ihre sinnliche Fixierung (S. 225–231). – 4.1. »Die seligen Augenblicke an Laura« (S. 232–242). – 4.2. »An die Parten« als resignatives Echo auf »Die seligen Augenblicke« (S. 242–271). – 4.3. »Das Geheimniß der Reminiszenz an Laura«: Der platonische Androgynie-Mythos als Erklärungsmodell für den sinnlichen Liebestrieb (S. 272–315). – 5. Drei resignative Erosdichtungen: Die destruktive Inversion erosphilosophischer Wirkungsmechanismen als expressive Dissonanz und die genieästhetische Selbstdemontage als resignative Schlusskadenz (S. 317–319). – 5.1. »Vorwurf an Laura«: Die performative Depotenzenzierung und destruktive Inversion der Liebeserfahrung (S. 319–328). – 5.2. »Meine Blumen« als ambivalentes Echo auf »Vorwurf an Laura«: Die Nivellierung der Liebesidee in der dichterischen und gesellschaftlichen Konvention (S. 328–335). – 5.3. »Melancholie an Laura«: Die abschließende Reetablierung der barocken Vanitas-Tradition als originalitätsästhetische Selbstwiderlegung (S. 336–355). – Ausblick: Die resignative »Laura«-Dichtung und die Genese des Elegischen in den Jahren nach der »Anthologie auf das

Jahr 1782«. 1. Zwei ›resignative‹ »Laura«-Gedichte nach der »Anthologie auf das Jahr 1782«. – 2. Die Genese des Elegischen in den Schriften der mittleren 1780er Jahre und die philosophischen Herausforderungen des Idealismus (S. 357–371). – Literaturverzeichnis (S. 373–401).

152. Reents, Friederike: Vertrauen und Freundschaft in Schillers Ballade »Die Bürgschaft«. In: Vertrauen. Herausgegeben von Martin Kirschner und Thomas Pittrof. St. Ottilien: EOS Verlag, 2018, S. 233–262. (= Forum K'Universale Eichstätt: Beiträge zur gesellschaftlichen Debatte. 7). – ISBN 978-3-8306-7933-2.
153. Schilling, Erik: Freirhythmische Hymnen ab 1750. ›Schau ich die Schöpfung an‹: Klopstock, Herder, Stolberg, Schiller. In: Ders., Liminale Lyrik. Freirhythmische Hymnen von Klopstock bis zur Gegenwart. Stuttgart: J. B. Metzler Verlag, 2018, S. 69–108. (= Abhandlungen zur Literaturwissenschaft). – ISBN 978-3-476-04645-1.

7.3. Untersuchungen zum dramatischen Werk

7.3.1. Allgemeine Darstellungen und Werkvergleiche

154. Leber, Manfred: Schillers klassisches Werk. Geschichtsdramen oder Tragödien? In: Literatur und Geschichte. Herausgegeben von Sikander Singh und Manfred Leber. Saarbrücken: Universaar, Universitätsverlag des Saarlandes, 2018, S. 117–149. (= Saarbrücker literaturwissenschaftliche Ringvorlesungen. 7). – ISBN 978-3-86223-268-0.
Der Beitrag gliedert sich in die Abschnitte: 1. »Wallenstein. Ein dramatisches Gedicht«. – 2. »Maria Stuart. Ein Trauerspiel«. – 3. »Die Jungfrau von Orleans. Eine romantische Tragödie«. – 4. Schiller als Geschichtsschreiber, Geschichtsphilosoph und Geschichtsdichter. – Bibliographie.
155. Boyken, Thomas: Über die ›Helden des Alterthums‹. Diskrepanzerfahrungen in Schillers frühen Dramen. In: Schillers Zeitbegriffe. Herausgegeben von Helmut Hühn, Dirk Oschmann und Peter Schnyder. Hannover: Wehrhahn Verlag, 2018, S. 35–55. (= Ästhetische Eigenzeiten. 12). – ISBN 978-3-86525-662-1.
Der Beitrag gliedert sich in die Abschnitte: 1. »Szenen aus dem nervigten Altertum«. – 2. »Im achten Jahr wußte ich den Plutarch auswendig«. Schiller, Plutarch und der Bildungsdiskurs des 18. Jahrhunderts. – 3. Vorbilder aus der »Heroenbibel‹: Funktionspotenziale in den frühen Dramen Schillers. – 4. Doppelte Zeitachse und das prekäre Konzept des »großen Mannes«.

156. Gamper, Michael: Schillers charismatische Zeiten. In: Schillers Zeitbegriffe. Herausgegeben von Helmut Hühn, Dirk Oschmann und Peter Schnyder. Hannover: Wehrhahn Verlag, 2018, S. 21–34. (= Ästhetische Eigenzeiten. 12). – ISBN 978-3-86525-662-1.
Der Beitrag gliedert sich in die Abschnitte: 1. Größe, Drama, Charisma. – 2. Eskamotierung des Dramatischen: »Die Jungfrau von Orleans«. – 3. Überblendung des Zeitlosen: »Wallenstein«.
157. Günther, Friederike Felicitas: Rhythmus als widersprüchliche Zeitgestalt in Schillers Dramen. In: Schillers Zeitbegriffe. Herausgegeben von Helmut Hühn, Dirk Oschmann und Peter Schnyder. Hannover: Wehrhahn Verlag, 2018, S. 145–169. (= Ästhetische Eigenzeiten. 12). – ISBN 978-3-86525-662-1.
Der Beitrag gliedert sich in die Abschnitte: 1. Rhythmus als Bewegung im »Don Carlos«. – 2. Rhythmus als Ideal in »Die Jungfrau von Orleans« (1801).
158. Luserke-Jaqui, Matthias: Schillers dramatisches Werk. Ein Überblick. In: Ders., Schiller-Studien. Der ganze Mensch und die Ästhetik der Freiheit. Tübingen: Narr Francke Attempto, 2018, S. 9–26. – ISBN 978-3-7720-8651-9.
Überarbeitete Auszüge aus der Monographie des Verfassers: Friedrich Schiller. Tübingen, Basel: Francke, 2005 [Schiller-Bibliographie 2005, Nr. 424].
159. Menke, Christoph: On the Fate of Aesthetic Education. Rancière, Posa and »The Police«. Translated by Eliza Little. In: Aesthetic Reason and Imaginative Freedom. Friedrich Schiller and Philosophy. Edited by María del Rosario Acosta López and Jeffrey L. Powell. Albany/NY: State University of New York Press (SUNY), 2018, S. 137–151. (= Contemporary Continental Philosophy). – ISBN 978-1-4384-7219-5.
160. Thomä, Dieter: Niño arisco, hijo malvado, salvador robusto: Friedrich Schiller. In: Ders., Puer robustus. Una filosofía del perturbador. Traducción de Alberto Ciria Cusculluela. Barcelona: Herder, 2018, S. 157–180. (= Biblioteca de filosofía). – ISBN 978-84-254-3881-3.
*Das Kapitel gliedert sich in die Abschnitte: 1. El »puer robustus« como »manumiso de la creación«. – 2. Franz y Karl Moor: todo el poder para mí, u otro poder para todos? – 3. El camino que Guillermo Tell recorre desde el solitario hasta el fundador de la alianza.
Die deutschsprachige Originalausgabe ist 2016 erschienen [Marbacher Schiller-Bibliographie 2016, Nr. 260]; 2018 folgte eine zweite Auflage mit einem neuen Nachwort (= suhrkamp taschenbuch wissenschaft. 2275). – ISBN 978-3-518-29875-6; für 2019 ist eine englische Übersetzung angekündigt.*

161. Vecchiato, Daniele: Drammaturgie del potere nella tragedia schilleriana. I monologhi politici di Fiesco e Wallenstein. In: Le voci arcane. Palcoscenici del potere nel teatro e nell'opera. A cura di Tatiana Korneeva. Roma: Carocci Editore, 2018, S. 119–133. (= Lingue e Letterature Carocci. 277). – ISBN 978-88-430-9052-5.
162. Witt, Sophie: Kritische Physis. Schillers Szenen der Kritik. In: Theater als Kritik. Theorie, Geschichte und Praktiken der Ent-Unterwerfung. Herausgegeben von Olivia Ebert, Eva Holling, Nikolaus Müller-Schöll, Philipp Schulte, Bernhard Siebert und Gerald Siegmund. Bielefeld: Transcript Verlag, 2018, S. 419–428. (= Theater / Theatre Studies. 113). – ISBN 978-3-8376-4452-4.

7.3.2. »Die Braut von Messina«

163. Luserke-Jaqui, Matthias: »Die Braut von Messina« (1803). In: Ders., Schiller-Studien. Der ganze Mensch und die Ästhetik der Freiheit. Tübingen: Narr Francke Attempto, 2018, S. 161–181. – ISBN 978-3-7720-8651-9.
Überarbeitete Fassung. Erstveröffentlichung als Nachwort zu der vom Verfasser herausgegebenen Textausgabe von Schillers Drama. Stuttgart: Reclam, 2007. [Marbacher Schiller-Bibliographie 2008, Nr. 32].
164. Pelloni, Gabriella: Eine pathetisch fundierte Dramaturgie. Überlegungen zur Funktion und Gestaltung des Chors in Schillers »Braut von Messina«. In: Literaturen des Pathos. Ästhetik des Affekts von Aristoteles bis Schlingensief. Herausgegeben von Björn Hayer und Walter Kühn. Marburg: Büchner-Verlag, 2018, S. 35–51. (= Wissenschaft und Kultur). – ISBN 978-3-96317-124-6.

7.3.3. »Don Karlos«

165. Bernauer, Hermann: »Den Namen? – Nein! den nennt er nicht.« Zu den Verschwiegenheiten von Schillers »Don Karlos«, besonders in der Version der Hamburger Bühnenfassung 1787. In: Jahrbuch der deutschen Schillergesellschaft. Internationales Organ für Neuere Deutsche Literatur. Berlin. Band 62 (2018), S. 107–125. – ISBN 978-3-11-057816-4.
166. Campe, Rüdiger: Der Mut des Klassizismus. Vom Verfahren, die Wahrheit zu sagen, in Schillers »Don Karlos« und Goethes »Iphigenie«. In: Bella Parrhesia. Begriff und Figur der freien Rede in der Frühen Neuzeit. Herausgegeben von Rüdiger Campe und Malte Wessels. Freiburg im Breisgau, Berlin,

Wien: Rombach Verlag, 2018, S. 243–272. (= Rombach Wissenschaften: Reihe Litterae. 219). – ISBN 978-3-7930-9846-1.

167. Luserke-Jaqui, Matthias: »Don Karlos« (1787/1805). In: Ders., Schiller-Studien. Der ganze Mensch und die Ästhetik der Freiheit. Tübingen: Narr Francke Attempto, 2018, S. 105–121. – ISBN 978-3-7720-8651-9.
Überarbeitete Fassung. Erstveröffentlichung unter dem Titel: Freiheitsthematik und »Hauptidee des Stückes«. Zur Kritik der Figur des Marquis Posa in Schillers Don Karlos. In: Lenz-Jahrbuch. Band 12 (2002/2003). [Schiller-Bibliographie 2005, Nr. 521].
168. Vogel, Juliane: Aus dem Takt. Aufttrittsstrukturen in Schillers »Don Karlos«. In: Dies., Aus dem Grund. Auftrittsprotokolle zwischen Racine und Nietzsche. Paderborn: Wilhelm Fink Verlag, 2018, S. 94–110. – ISBN 978-3-7705-6208-4.
Das Kapitel gliedert sich in die Abschnitte: »Liaison des scenes«. – Das Zerschlagen der Auftrittsskette. – Ohnmächtige Impulse. – Kontrollverluste. – Seitenwechsel. – Hintergrundmächte.
169. Zumbusch, Cornelia: Über Nacht gereift. Dramatik der Beschleunigung in Schillers »Dom Karlos«. In: Schillers Zeitbegriffe. Herausgegeben von Helmut Hühn, Dirk Oschmann und Peter Schnyder. Hannover: Wehrhahn Verlag, 2018, S. 57–73. (= Ästhetische Eigenzeiten. 12). – ISBN 978-3-86525-662-1.
Der Beitrag gliedert sich in die Abschnitte: 1. Suizid als Prophylaxe: Schillers Theorie des Erhabenen. – 2. »Dom Karlos«: Beschleunigung einer Krise.

7.3.4. »Die Jungfrau von Orleans«

170. Kruse, Bernhard Arnold: La tragedia del nazionalismo. La »Pulzella d'Orleans« de Friedrich Schiller. In: Nazionalismo, Letteratura e Plurilinguismo. A cura di Bernhard Arnold Kruse. Pisa: Pacini Editore, 2018, S. 11–52. – ISBN 978-88-6995-509-9.
171. Kruse, Bernhard Arnold: Geschichte in der Literatur. Friedrich Schillers »Die Jungfrau von Orleans« als Tragödie des Nationalismus. In: Annali (Università degli Studi di Napoli l'Orientale, Sezione Germanica), 42. Jg., 2018, № 1/2, S. 13–43. – ISSN 0392-6532 / ISSN 1124-3724. – *Deutschsprachige Fassung des Beitrags von Nr. 170.*
172. Oschmann, Dirk: »Andere Zeiten«. Schillers »Jungfrau von Orleans«. In: Schillers Zeitbegriffe. Herausgegeben von Helmut Hühn, Dirk Oschmann

und Peter Schnyder. Hannover: Wehrhahn Verlag, 2018, S. 119–143. (= Ästhetische Eigenzeiten. 12). – ISBN 978-3-86525-662-1.

Der Beitrag gliedert sich in die Abschnitte: 1. Schillers Psychologisierung des Lebensalters. – 2. Verzeitlichung der Handlung. – 3. Die ›Heldenzeit‹ der Jungfrau von Orleans. – 4. Anblick, ›Augen-Blick‹ und ›Augenblick‹ der Jungfrau von Orleans.

173. Port, Ulrich: Marienbild und Militanz in Friedrich Schillers »Die Jungfrau von Orleans«. ›Longue durée‹, Nachleben und Aktualisierung barock-katholischer Schlagbilder im Zeitalter der Revolutionskriege. In: Zeitschrift für Kunstgeschichte. München. 81. Jg., 2018, Heft 2, S. 213–230. – ISSN 0044-2992.

Vgl. auch den thematisch ähnlichen Beitrag des Verfassers in dem Sammelband »Orts-Wechsel« von 2014 [Marbacher Schiller-Bibliographie 2014, Nr. 200].

7.3.5. »Kabale und Liebe«

174. Ferdiana, Meita / Rahman, Yunanfathur: Maksim kesopanan dalam drama »Kabale und Liebe« karya Friedrich Schiller. In: Identitaet (Mahasiswa Universitas Negeri Surabaya <Indonesien>), 7. Jg., 2018, № 1, S. 1–13. – ISSN 2302-2841 (Elektronische Ressource)
175. Luserke-Jaqui, Matthias: »Kabale und Liebe« (1784). In: Ders., Schiller-Studien. Der ganze Mensch und die Ästhetik der Freiheit. Tübingen: Narr Francke Attempto, 2018, S. 75–89. – ISBN 978-3-7720-8651-9.
Überarbeitete Fassung. Erstveröffentlichung unter dem Titel: Die Unordnung der Liebe. Kulturgeschichtliche Aspekte der Subjektkonstitution in [...]. In: Individualität als Herausforderung. Herausgegeben von Jutta Schlich und Sandra Mehrfort. Heidelberg: Winter, 2006 [Marbacher Schiller-Bibliographie 2006, Nr. 385].
176. Zimmer, Thorsten: Friedrich Schiller, »Kabale und Liebe«. Interpretation. Hallbergmoos: Stark Verlag, 2018, 95 S. – ISBN 978-3-8490-3246-3.
Inhalt (Auszug): Einführung (S. 1–2). – Biografisch-historischer Hintergrund: 1. Das Leben Friedrich Schillers. – 2. Das literarische Werk Friedrich Schillers. – 3. Die Entstehung von »Kabale und Liebe« (S. 3–14). – Inhaltsangabe (S. 15–32). – Textanalyse und Interpretation: 1. Der Aufbau von »Kabale und Liebe«. – 2. Charakterisierung der Hauptfiguren. – 3. Die Sprache. – 4. Ein bürgerliches Trauerspiel? – 5. Interpretation von Schlüsselszenen (S. 33–85). – Rezeptions- und Wirkungsgeschichte (S. 87–92). – Literaturhinweise (S. 93–94).

7.3.6. »Maria Stuart«

177. Haas, Claude: »Jetzt nicht«. Gründungszeit und Dramenzeit in »Maria Stuart«. In: Schillers Zeitbegriffe. Herausgegeben von Helmut Hühn, Dirk Oschmann und Peter Schnyder. Hannover: Wehrhahn Verlag, 2018, S. 91–117. (= Ästhetische Eigenzeiten. 12). – ISBN 978-3-86525-662-1.
Der Beitrag gliedert sich in die Abschnitte: 1. Verfehlte Zeit und symmetrischer Bau. – 2. Umsetzung und Aushöhlung der Einheit der Zeit. – 3. Heldenkult und Gespensterzeit. – Schluss.

Klein, Michaela / Schöffler, Gregor: Friedrich Schiller, »Maria Stuart«, s. 8.6.o., Nr. 322.

7.3.7. »Die Räuber«

178. Ghyselinck, Zoë: Friedrich Schiller, »Die Räuber«, een vervelende complexiteit. In: Great Plays. Houden van beroemde toneelstukken. Edited by Julie van Pelt, Alexander Roose and Koen de Temmerman. Gent: Academia Press, 2018, S. 168–203. – ISBN 978-90-3822-652-1.
Digitale Quelle: Academic Bibliography, Universiteit Gent.
179. Haus, Heinz-Uwe: Notes on the structure, version and interpretation of Schiller's »Die Räuber« for the Greek first production 1983 at the National Theatre of Greece, Athens. In: Heinz-Uwe Haus on Culture and Politics. Edited by Heinz-Uwe Haus and Daniel Meyer-Dinkgräfe. Newcastle upon Tyne, UK: Cambridge Scholars Publishing, 2018, S. 175–184. – ISBN 978-1-5275-0929-0.
180. Moser, Christian: Case Study. Schiller's »Die Räuber« (»The Robbers«, 1781). In: Barbarian: Explorations of a Western Concept in Theory, Literature and the Arts. Volume 1: From the Enlightenment to the Turn of the Twentieth Century. [Edited by] Markus Winkler in Collaboration with Maria Boletsi, Jens Herlth, Christian Moser, Julian Reidy and Melanie Rohner. Stuttgart: J. B. Metzler Verlag, 2018, S. 145–165. (= Schriften zur Weltliteratur / Studies on World Literature. 7). – ISBN 978-3-476-04484-6 (Print) / ISBN 978-3-476-04485-3 (Online-Ausgabe).

Popp, Hansjürgen, s. Kap. 8.6.o., Nr. 323.

181. Schede, Hans-Georg: Friedrich Schiller, »Die Räuber«. Interpretation. Hallbergmoos bei Freising: Stark Verlagsgesellschaft, 2018, 122 S. – ISBN 978-3-8490-3256-2.

Inhalt: Einführung (S. 1–2). – Schillers Leben und Entstehung der »Räuber« (S. 3–22). – Inhaltsangabe (S. 23–38). – Textanalyse und Interpretation: 1. Literatur aus Literatur (S. 39–47). – 2. Ein »dramatischer Roman«? (S. 48–71). – 3. Der dramengeschichtliche Kontext (S. 72–74). – 4. Zum Verständnis der Figuren (S. 75–104). – 5. Sprache und Körpersprache (S. 105–110). – 6. Interpretation von Schlüsselstellen (S. 110–118). – Wirkungsgeschichte (S. 119–120). – Literaturhinweise (S. 121–122).

7.3.8. »Wilhelm Tell«

182. Aurnhammer, Achim / Klessinger, Hanna: Was macht Schillers Wilhelm Tell zum Helden? Eine deskriptive Heuristik heroischen Handelns. In: Jahrbuch der deutschen Schillergesellschaft. Internationales Organ für Neuere Deutsche Literatur. Berlin. Band 62 (2018), S. 127–149. – ISBN 978-3-11-057816-4.
183. Hörl, Susanne: »Durch diese hohle Gasse ...«. Eine dramenpädagogische Sequenz zu Schillers »Wilhelm Tell«. In: Literaturvermittlung. Herausgegeben von Gerda E. Moser und Katharina Evelin Perschak. Innsbruck: StudienVerlag, 2018, S. 116–122. (= Informationen zur Deutschdidaktik. 2018/1).
184. Pirro, Maurizio: L'Italia nella topografia finzionale del »Wilhelm Tell« di Friedrich Schiller. In: Rivista di Letterature Moderne e Comparate. Pisa. 71. Jg., 2018, Heft 1, S. 25–40. – ISSN 0391-2108.
185. Rohner, Melanie: »Lern dieses Volk der Hirten kennen!« Verhandlungen des Barbarischen in Schillers »Wilhelm Tell«. In: Monatshefte für deutschsprachige Literatur und Kultur, Madison, Wisconsin. 110. Jg., 2018, Heft 1, S. 1–12. – ISSN 0026-9271.
186. Rohner, Melanie: The Relationship between Idyll and barbarism in Schiller's »Wilhelm Tell« (»William Tell«, 1804). In: Barbarian: Explorations of a Western Concept in Theory, Literature and the Arts. Volume 1: From the Enlightenment to the Turn of the Twentieth Century. [Edited by] Markus Winkler in Collaboration with Maria Boletsi, Jens Herlth, Christian Moser, Julian Reidy and Melanie Rohner. Stuttgart: J. B. Metzler Verlag, 2018, S. 189–197. (= Schriften zur Weltliteratur / Studies on World Literature. 7). – ISBN 978-3-476-04484-6 (Print) / ISBN 978-3-476-04485-3 (Online-Ausgabe).
187. Stoffel, Patrick: Die Revolution der alpinen Natur. Friedrich Schillers »Wilhelm Tell«, 1804. In: Ders., Die Alpen. Wo die Natur zur Vernunft kam. Göttingen: Wallstein Verlag, 2018, S. 204–226. (= Das achtzehnte Jahrhundert. Supplementa. 22). – ISBN 978-3-8353-3273-7.

Das Kapitel gliedert sich in die Abschnitte: 1. Zurück in die Zukunft. – 2. Das Versprechen des furchtbarherrlichen Haken. – 3. Der Edle Wilde der Schweizer Bergwelt. – 4. Das Refugium der natürlichen Ordnung. – 5. Der neue alte Bund. – 6. Es blüht und grünt die Freiheit. – 7. Revolution wider die Geschichte.

7.3.9. »Die Verschwörung des Fiesco zu Genua«

188. Nitschmann, Till: ›Ich habe getan, was du – nur maltest.‹ Metareflexion des Ästhetischen in Friedrich Schillers »Die Verschwörung des Fiesco zu Genua«. In: Literatur und Malerei. Herausgegeben von Joanna Godlewicz-Adamiec, Paweł Piszczatowski und Tomasz Szybisty. Kraków: iMEDIUS Agencja Reklamowa, 2018, S. 43–56. (= Literatura – konteksty. 3). – ISBN 978-83-944308-7-0.

7.3.10. »Wallenstein«-Trilogie

189. Alt, Peter-André: Die dunkle Seite. Zur Psychologie des Okkulten und Astrologischen in Schillers »Wallenstein«. In: Wallenstein. Mensch – Mythos – Memoria. Herausgegeben von Birgit Emich, Dirk Niefanger, Dominik Sauerer und Georg Seiderer. Berlin: Verlag Duncker & Humblot, 2018, S. 321–338. (= Historische Forschungen. 117). – ISBN 978-3-428-15428-9.
190. Fleig, Anne: ›Die Zeit ist noch nicht da.‹ Schillers »Wallenstein« als Drama des Wartens. In: Schillers Zeitbegriffe. Herausgegeben von Helmut Hühn, Dirk Oschmann und Peter Schnyder. Hannover: Wehrhahn Verlag, 2018, S. 75–89. (= Ästhetische Eigenzeiten. 12). – ISBN 978-3-86525-662-1.
Der Beitrag gliedert sich in die Abschnitte: 1. Die Wallenstein-Figur. – 2. Episierung und dramatische Form. – 3. Ausblick: Theorie des modernen Dramas.
191. Nover, Immanuel: ›Ich kann jetzt noch nicht sagen, was ich thun will.‹ Zum Politischen des Handlungsaufschubs – mit einem Fokus auf Friedrich Schillers »Wallenstein«. In: Politische Literatur. Begriffe, Debatten, Aktualität. Herausgegeben von Christine Lubkoll, Manuel Illi und Anna Hampel. Stuttgart: J. B. Metzler Verlag, 2018, S. 131–148. (= Abhandlungen zur Literaturwissenschaft). – ISBN 978-3-476-04772-4.
192. Preis, Michael: ›Die Freiheit reizte mich.‹ Dekonstruktionen der Mittelbarkeit in Schillers »Wallenstein«. Münster: Readbox Unipress, Münsterscher Verlag für Wissenschaft, 2018, 390 S. (= Dissertationen der LMU München. 18). – ISBN 978-3-95925-071-9.

Inhalt: 1. Einleitung. – 1.1. Das schreibende Subjekt und die Dekonstruktion von Mittelbarkeit. – 1.2. Das Subjekt, das sich ausdrückt, der Gemeinsinn und Schillers Erziehungsprojekt. – 1.3. Das sich verspielende Subjekt und die Dekonstruktion des Erziehungsprojektes (S. 1–23). – 2. Kommunikabilität als Grundproblem der Dekonstruktion. – 2.1. Idealisierende Einbildungskraft (Hegel). – 2.2. Wechselrede und Schrift (Husserl). – 2.3. Wahrnehmung, Gedächtnis, Schrift: Der Wunderblock (Freud). – 2.4. Mutter Natur? Stimme des Mitleids (Rousseau). – 2.5. Absolute Abwesenheit: »Abracadabra« (S. 25–141). – 3. Tod und Freiheit des Menschen. – 3.1. Schöne Freiheit: Wider die Ästhetisierung der Vernunft. – 3.2. »différance« des Spieltriebs: Teleologie der Vernunft? – 3.3. Das Erhabene: Supplement des Schönen. – 3.4. Ästhetik der Tragödie: Spuren des Erhabenen in der Poetik der Satire (S. 143–264). – 4. Schillers »Wallenstein« – eine dramatische Theorie sui generis. – 4.1. Vom ästhetischen Imperativ. – 4.2. Gefährliches Spiel: Die Wallenstein-Figur. – 4.3. Briefe für und wider den Kaiser – Octavio der Gegenspieler. – 4.4. »[V]erschwunden«: Idylle und Moderne (S. 265–367). – 5. Literaturverzeichnis (S. 369–390).

193. Schilling, Klaus von: Drei Exkurse. – Tod und Geschichte im historischen Drama. Friedrich Schiller: »Wallenstein«. In: Ders., Abschied vom Trauerspiel. Kunsttheoretische Überlegungen zu Hofmannsthal. Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann, 2018, S. 418–434. – ISBN 978-3-8260-6526-2.

194. Streim, Claudia: Historisierende Bühnenpraxis im 19. Jahrhundert. Inszenierungen von Schillers »Wallenstein« zwischen 1798 und 1914 (Goethe, Iffland, Brühl, die Meininger, Reinhardt). Tübingen: Narr Francke Attempto, 2018, 625 S. (= Forum Modernes Theater. Schriftenreihe. 50). – ISBN 978-3-8233-8129-7.

Inhalt (Auszug): Einleitung (S. 11–41). – Teil I: Die Etablierung historisierender Bühnenpraxis. – 1. Das Weimarer Hoftheater und die Uraufführung der »Wallenstein«-Trilogie (1798/99). – 1.1. Das theaterästhetische Konzept der Weimarer Stilbühne. – 1.2. Die Kostüme. – 1.3. Das Bühnenbild. – 1.4. Die Rezeption (S. 43–95). – 2. Das Berliner Königliche Nationaltheater unter der Direktion von August Wilhelm Iffland (1796–1814). – 2.1. Die theaterästhetischen Prämissen Ifflands. – 2.2. Die Bühnenpraxis. – 2.3. Die Kostüme. – 2.4. Das Bühnenbild. – 2.5. Die Rezeption (S. 97–166). – 3. Die Berliner Königlichen Schauspiele unter der Intendanz von Carl Graf von Brühl (1815–1828). – 3.1. Gestaltungsprinzipien, Ziele und die zeitgenössische Kritik. – 3.2. Die Kostüme der »Wallenstein«-Trilogie. – 3.3. Die Ikonographie der Wallenstein-Figur im frühen 19. Jahrhundert. – Fazit I (S. 167–202). – Teil II: Höhepunkt und Überwindung historisierender Bühnenpraxis. – 4. Die Meininger. –

4.1. *Die Inszenierung*. – 4.2. *Das Gastspiel in Berlin 1882*. – 4.3. *Die stilbildende Wirkung der Meininger »Wallenstein«-Inszenierung* (S. 203–395). – 5. *Das Theater Max Reinhardts*. – 5.1. *»Wallensteins Lager«*. – 5.2. *»Die Piccolomini« und »Wallensteins Tod«*. – *Fazit II* (S. 397–529). – *Abbildungen* (S. 531–546). – *Wilhelm Schmidtbonn: 1914. Ein Kriegsvorspiel für die Bühne* (S. 547–556). – *Abkürzungen und Abbildungsverzeichnis* (S. 557–568). – *Quellen- und Literaturverzeichnis* (S. 569–616). – *Register* (S. 617–625).

195. Vecchiato, Daniele: *Wallenstein vor Schiller. Die literarische Darstellung des Generalissimus im späten 18. Jahrhundert*. In: *Wallenstein. Mensch – Mythos – Memoria*. Herausgegeben von Birgit Emich, Dirk Niefanger, Dominik Sauerer und Georg Seiderer. Berlin: Verlag Duncker & Humblot, 2018, S. 303–319. (= *Historische Forschungen*. 117). – ISBN 978-3-428-15428-9.

7.3.11. Fragmente und kleine dramatische Dichtungen

196. Dicke, Klaus: *Gehorsam und Widerstand in Friedrich Schillers »Malteser«-Fragment*. In: *Politisch-soziale Ordnungsvorstellungen in der Deutschen Klassik*. Herausgegeben von Walter Pauly und Klaus Ries. Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft, 2018, S. 175–188. (= *Staatsverständnisse*. 119). – ISBN 978-3-8487-3513-6.
197. Luserke-Jaqui, Matthias: *»Die Huldigung der Künste« (1805)*. In: *Ders., Schiller-Studien. Der ganze Mensch und die Ästhetik der Freiheit*. Tübingen: Narr Francke Attempto, 2018, S. 183–189. – ISBN 978-3-7720-8651-9. *Überarbeitete Fassung. Erstveröffentlichung in: Schiller-Handbuch. Herausgegeben von Matthias Luserke-Jaqui. Stuttgart, Weimar 2005 [Schiller-Bibliographie 2005, Nr. 160]*.

7.4. Untersuchungen zur literarischen Prosa, zu den ästhetischen Schriften und zu den historischen Abhandlungen, sonstige Formen

7.4.1. Allgemeine Darstellungen und vergleichende Studien

198. Jaeger, Stephan: *Zwischen historischer, geschichtsphilosophischer und ästhetischer Zeit. Schillers Inszenierung von Zeitlichkeit in Historiographie und Geschichtsdrama*. In: *Schillers Zeitbegriffe*. Herausgegeben von Helmut Hühn, Dirk Oschmann und Peter Schnyder. Hannover: Wehrhahn Verlag, 2018, S. 269–286. (= *Ästhetische Eigenzeiten*. 12). – ISBN 978-3-86525-662-1.

Der Verfasser behandelt die Schriften »Abfall der vereinigten Niederlande«, »Die Geschichte des Dreißigjährigen Kriegs« mit Seitenblicken auf die »Wallenstein«-Trilogie.

199. Zelle, Carsten: Anthropologische Ästhetik? Heinrich Zschokkes »Ideen zur psychologischen Ästhetik« (1793) und Friedrich Schillers Briefe »Über die ästhetische Erziehung des Menschen« (1795). In: Anthropologische Ästhetik in Mitteleuropa 1750–1850 / Anthropological Aesthetics in Central Europe 1750–1850. Herausgegeben von Piroska Balogh und Gergely Fórizs. Hannover: Wehrhahn Verlag, 2018, S. 21–44. (= Bochumer Quellen und Forschungen zum 18. Jahrhundert. 9). – ISBN 978-3-86525-661-4.

7.4.2. Analysen und Interpretationen zu einzelnen Werken und Schriften

200. Napoli, Santiago Juan: El proyecto formativo de Schiller en las »Briefe über Don Carlos«. In: Revista de Filología Alemana. 2017, Nº 25, S. 9–23. – ISSN 1133-0406 (Elektronische Ressource).
201. Eder, Antonia: Zur doppelten Unzeit. Retrospektive und präemptive Semiosektur in Schillers »Geisterseher«. In: Schillers Zeitbegriffe. Herausgegeben von Helmut Hühn, Dirk Oschmann und Peter Schnyder. Hannover: Wehrhahn Verlag, 2018, S. 229–249. (= Ästhetische Eigenzeiten. 12). – ISBN 978-3-86525-662-1.
Der Beitrag gliedert sich in die Abschnitte: 1. Asymptotische Viel- und Weiterdeutung. – 2. Zeichen und Schlüsse: Indizien um 1800 / Doppeltes Wissen: Retrospektive und Prospektive. – 3. Die Zeichen der Zeit. Der Sizilianer: verdächtig aufgeklärte Aufklärung / Präemptive Zeitmagie: der Armenier. – 4. Zur Unzeit.
202. Hacks, Peter: Über Tragödie und Komödie an Hand von Schillers »Naive und sentimentalische Dichtung« (1948). In: Ders., Prosa. Herausgegeben von Gunther Nickel. Berlin: Eulenspiegel Verlag, 2018, S. 81–87. (= Peter Hacks: Der junge Hacks. Band 4). – ISBN 978-3-359-02360-9.
203. Holz, Friedbert: Der Kunstbegriff in Friedrich Schillers Briefen »Über die ästhetische Erziehung des Menschen«. In: Ders., Der Bildungsauftrag von Musikschulen. Eine ideen- und institutionengeschichtliche Untersuchung am Beispiel Stuttgart. Augsburg: Wißner-Verlag, 2018, S. 49–53. – ISBN 978-3-95786-115-3.
204. Hoorn, Tanja van: Affektregie. Schillers Verbrecher aus Leidenschaft. In: Die Erzählung der Aufklärung. Beiträge zur DGEJ-Jahrestagung in Halle

- an der Saale, 2015. – Narrating Enlightenment and Enlightenment Narrative. Herausgegeben von Frauke Berndt und Daniel Fulda unter Mitarbeit von Cornelia Pierstorff. Hamburg: Felix Meiner Verlag, 2018, S. 554–562. (= Studien zum achtzehnten Jahrhundert. 38). – ISBN 978-3-7873-3356-1.
205. Leroy du Cardonnoy, Eric: Clio, une muse mineure? ou l'«Histoire du soulèvement des Pays-Bas» de Friedrich Schiller. In: La Mémoire des révoltes en Europe à l'époque moderne. Sous la direction d'Alexandra Merle, Stéphane Jettot et Manuel Herrero Sánchez. Paris: Éditions Classiques Garnier, 2018, S. 119–139. (= Classiques Garnier: Constitution de la Modernité. 14). – ISBN 978-2-406-08254-5.
206. Levrero, Paolo: Schiller e le »Lettere sull'educazione estetica«. In: Neuhumanismus. Volume 1. Pedagogie e culture Neoumanesimo tedesco tra Settecento e Ottocento. A cura di Mario Gennari. Genova: Il Melangolo, 2018, S. 162–191. (= Filosofia della formazione. 24). – ISBN 978-88-6983-118-8.
Das Kapitel gliedert sich in die Abschnitte: Schiller. Una biografia nella cultura del Settecento europeo. – L'uomo e la sua educazione estetica. – Tensione naturale e morale nell' »ästhetische Erziehung«. – Dall' »Erziehung« alla »Bildung«. L'ideale formativo dell'umanità. – L' »ästhetische Bildungstrieb«. La tensione estetica all'umanità.
207. Luserke-Jaqui, Matthias: »Der Verbrecher aus verlorener Ehre« (1786/1792). In: Ders., Schiller-Studien. Der ganze Mensch und die Ästhetik der Freiheit. Tübingen: Narr Francke Attempto, 2018, S. 91–103. – ISBN 978-3-7720-8651-9.
Überarbeitete Fassung. Erstveröffentlichung in: Der Deutschunterricht. 2004, Heft 6 [Schiller-Bibliographie 2004, Nr. 348].
208. Luserke-Jaqui, Matthias: »Geschichte des Abfalls der vereinigten Niederlande von der Spanischen Regierung« (1788). In: Ders., Schiller-Studien. Der ganze Mensch und die Ästhetik der Freiheit. Tübingen: Narr Francke Attempto, 2018, S. 123–140. – ISBN 978-3-7720-8651-9.
Überarbeitete Fassung. Erstveröffentlichung unter dem Titel: »Dein Werk muß in Holland bekannt werden«. Friedrich Schillers [...]. In: Niederländisch-Deutsche Kulturbeziehungen 1600–1830. Herausgegeben von Jan Konst u. a. Göttingen 2009 [Marbacher Schiller-Bibliographie 2009, Nr. 468].
209. Sabbatini, Carlo: Storie di infamia ai tempi di Schiller. In: Giornale di Storia Costituzionale / Journal of Constitutional History. Macerata. 2018, N° 35, S. 271–295. – ISBN 978-88-6056-576-1 / ISSN 1593-0793.
210. Stašková, Alice: Kunst und Staat in Schillers »Briefen über die ästhetische Erziehung des Menschen«. In: Politisch-soziale Ordnungsvorstellungen in

der Deutschen Klassik. Herausgegeben von Walter Pauly und Klaus Ries. Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft, 2018, S. 189–203. (= Staatsverständnisse. 119). – ISBN 978-3-8487-3513-6.

211. Witte, Bernd: »Das verworfenste Volk der Erde«. Friedrich Schiller. In: Ders., Moses und Homer. Griechen, Juden, Deutsche: Eine andere Geschichte der deutschen Kultur. Berlin, Boston: Verlag Walter de Gruyter, 2018, S. 77–83. – ISBN 978-3-11-056217-0.

Mit Schwerpunkt auf Schillers Jenaer Vorlesung »Die Sendung Moses«, deren Text in der Zeitschrift »Thalia« veröffentlicht worden ist.

7.5. Schiller als Herausgeber, Übersetzer, (Bühnen-)Bearbeiter und Literaturkritiker

212. Brittnacher, Hans Richard: Die Austreibung des Populären. Schillers Bürger-Kritik. In: Goethe Yearbook. Publications of the Goethe Society of North America. Edited by Adrian Daub and Elisabeth Krimmer. Columbia, SC (Camden House), Band 25 (2018), S. 97–107. – ISBN 978-1-64014-003-5.
213. Dörr, Volker C.: Schillers »Horen«: klassischer Epitext. In: Paratextuelle Politik und Praxis. Interdependenzen von Werk und Autorschaft. Herausgegeben von Martin Gerstenbräun-Krug und Nadja Reinhard. Wien: Böhlau Verlag, 2018, S. 147–162. – ISBN 978-3-205-20431-2.
214. Dröse, Astrid: Klassische Romantik. Schiller bearbeitet Carlo Gozzis »Turan-dot«. In: Schiller und die Romantik. Herausgegeben von Helmut Hühn, Nikolas Immer und Ariane Ludwig. Weimar: Weimarer Schillerverein, 2018, S. 47–70. – ISBN 978-3-00-060572-7.
215. Dröse, Astrid: Schiller zähmt Shakespeare. Der Weimarer »Macbeth« (1800/1801) im Licht der Kulturtransfer-Forschung. In: Shakespeare as German Author. Reception, Translation Theory, and Cultural Transfer. Edited by John A. McCarthy. Leiden, Boston: Brill Rodopi, 2018, S. 131–153. (= Amsterdamer Beiträge zur neueren Germanistik. 90). – ISBN 978-90-04-36158-4.
216. Luserke, Jaqui, Matthias: »Anthologie auf das Jahr 1782«. In: Ders., Schiller-Studien. Der ganze Mensch und die Ästhetik der Freiheit. Tübingen: Narr Francke Attempto, 2018, S. 27–31. – ISBN 978-3-7720-8651-9.
Überarbeitete Fassung. Erstveröffentlichung als Nachwort eines vom Verfasser herausgegebenen reprographischen Nachdrucks von Schillers Anthologie. Saarbrücken 2009 [Marbacher Schiller-Bibliographie 2009, Nr. 129].

217. Penke, Niels / Schaffrick, Matthias: Popularität vs. Klassik. Die Bürger-Schiller-Debatte. In: Dies., Populäre Kulturen zur Einführung. Hamburg: Junius Verlag, 2018, S. 34–46. – ISBN 978-3-96060-303-0.
218. Pinna, Giovanna: Das Original erschaffen. Zu Schillers Übersetzungsstrategien. In: Kreative Praktiken des literarischen Übersetzens um 1800. Übersetzungshistorische und literaturwissenschaftliche Studien. Herausgegeben von Alexander Nebrig und Daniele Vecchiato. Berlin, Boston: Verlag Walter de Gruyter, 2018, S. 157–176. (= Untersuchungen zur Literaturgeschichte. 152). – ISBN 978-3-11-054039-0.
219. Rittersma, Rengenier C.: The Development of the Chosen One. On Schiller's Sources for his »Egmont« Treatment. In: Ders., Mytho-Poetics at Work. A Study of the Figure of Egmont, the Dutch Revolt and its Influence in Europe. Translated by Christopher W. Reid. Leiden, Boston: Brill, 2018, S. 261–278. (= Brill's Studies in Intellectual History. 266). – ISBN 978-90-04-27083-1.

7.6. Schiller in Briefen und Korrespondenzen

220. Berghahn, Cord-Friedrich: Sprache – Literatur – Bildung. Der Briefwechsel zwischen Wilhelm von Humboldt und Friedrich Schiller. In: Der Deutschunterricht. Beiträge zu seiner Praxis und wissenschaftlichen Grundlegung. Seelze. 70. Jg., 2018, Heft 2, S. 44–53. – ISSN 0340-2258.
221. Kimura, Naoji: Der »Goethe-Schiller-Briefwechsel« als Kulturerbe der deutschen Klassik. In: Ders., Spiegelbild der Kulturen. Philologische Wanderjahre eines japanischen Germanisten. Bern, Berlin u. a.: Verlag Peter Lang, 2018, S. 77–93. (= Deutsch-ostasiatische Studien zur interkulturellen Literaturwissenschaft. 9). – ISBN 978-3-0343-3260-6.
Erstveröffentlichung in dem deutsch-chinesischen Jahrbuch »Literaturstraße«, Band 7 (2006). [Marbacher Schiller-Bibliographie 2006, Nr. 421].
222. Niehle, Victoria: Schillers Dialektik der Fülle – der Briefwechsel zwischen Schiller und Goethe als Zeugnis füllepoetologischer Überlegungen. In: Dies., Die Poetik der Fülle. Bewältigungsstrategien ästhetischer Überschüsse 1750–1810. Göttingen: V & R Unipress, 2018, S. 90–104. (= Literatur- und Mediengeschichte der Moderne. 6). – ISBN 978-3-8471-0823-8.
Das Kapitel gliedert sich in die Abschnitte: Die Ordnung der Fülle. – Rhetorische und imaginative Fülle: das sentimentalische Genie. – Empirische Fülle: Annäherung an Goethe. – Ästhetische Fülle. – Synthese.

223. Palladino, Irmgard: Tot in Rom? Zur Denkfigur Unendlichkeit in den Texten Wilhelm von Humboldts. Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann, 2018, 340 S. – ISBN 978-3-8260-6392-3.
Das Kapitel ›Tod‹ enthält einen ›Exkurs zu den römischen Gesandtschaftsberichten‹ (S. 130–180): 4.1. Die Korrespondenz beim Tod Carl Wilhelms am 15. August 1803. – 4.1.1. Stilisierungen. Die Briefe an Johann Gottfried Schweighäuser und Friedrich Schiller versus den Bericht Caroline von Humboldts an ihren Vater. – 4.1.2. Rom als Reflexionsmedium. Die Oktoberbriefe an Johann Daniel Uhdén, Friedrich Schiller und Karl Gustav von Brinkmann. – 4.1.3. Ambivalenzen. Die Briefe an Johann Wolfgang Goethe und Gottlob Johann Christian Kunth aus dem Jahr 1804. – 4.2. Die Korrespondenz beim Tod Friedrich Schillers am 9. Mai 1805. – 4.2.1. Der wissenschaftliche Ansatz. Das überhistorische Gespräch des Geistes. Der Aprilbrief von Friedrich Schiller.

7.7. Einzelne Aspekte, Motive, Stoffe, Themen und Begriffe (werkübergreifend)

224. Auer, Michael: Schillers Kriege. In: Kriegstheater. Darstellungen von Krieg, Kampf und Schlacht in Drama und Theater seit der Antike. Herausgegeben von Michael Auer und Claude Haas unter Mitwirkung von Gwendolin Engels. Stuttgart: J. B. Metzler Verlag, 2018, S. 189–202. – ISBN 978-3-476-04647-5.
225. Geisenhanslüke, Achim: Peinliche Reste. Schiller und die Ehre. In: Ders., Die Sprache der Infamie II. Literatur und Niedertracht. Paderborn: Wilhelm Fink Verlag, 2018, S. 31–42. – ISBN 978-3-7705-6297-8.
Das Kapitel gliedert sich in die Abschnitte: 2.1. Ende der Tragödie? – 2.2. Ehrwürdige Missetäter. »Die Räuber«. – 2.3. Ehrkonflikte in Schillers Dramen. – 2.4. Die verlorene Ehre der Maria Stuart. – 2.5. Von der Ehre zur Würde.
226. Geulen, Eva: Entfremdung bei Schiller. In: Negativität. Kunst, Recht, Politik. Herausgegeben von Thomas Khunara, Dirk Quadflieg, Francesca Raimondi, Juliane Rebentisch und Dirk Setton. Berlin: Suhrkamp Verlag, 2018, S. 349–356. (= suhrkamp taschenbuch wissenschaft. 2267). – ISBN 978-3-518-29867-1.
227. Lehmann, Johannes F.: Leben, Arbeit, Tod. Zur literarischen Bedeutung von Steinen bei Homer, Schiller, Flaubert und Kafka. In: Das Verhältnis von res und verba. Zu den Narrativen der Dinge. Herausgegeben von Martina Wernli und Alexander Kling. Freiburg im Breisgau, Berlin, Wien: Rombach Verlag,

2018, S. 225–240. (= Rombach Wissenschaften: Reihe Litterae. 231). – ISBN 978-3-7930-9904-8.

228. Pranteda, Maria Antonietta: *La felicità nelle opere del primo Schiller*. In: *Momenti di felicità*. A cura di Paola Rumore. Bologna: Società Editrice il Mulino, 2018, S. 81–92. – ISBN 978-88-15-27506-6.

7.8. Schiller in diversen Kontexten (auch Beiträge ohne Nennung Schillers im Titel)

229. Cadahia, María Luciana: *Aesthetic ›Dispositifs‹ and Sensible Forms of Emancipation*. In: *Aesthetic Reason and Imaginative Freedom. Friedrich Schiller and Philosophy*. Edited by María del Rosario Acosta López and Jeffrey L. Powell. Albany/NY: State University of New York Press (SUNY), 2018, S. 175–191. (= Contemporary Continental Philosophy). – ISBN 978-1-4384-7219-5.

8. Nationale und internationale Wirkungsgeschichte

8.1. Studien zu literarästhetischen Rezeptionsformen

8.1.1. Allgemeine Untersuchungen und spezielle Aspekte (auch Preise)

230. Becker, Jürgen: *Schillers unverwischbare Spur. Dankesrede zur Verleihung des Schiller-Rings der Deutschen Schillerstiftung am 14. Mai 2009 in der Akademie der Künste in Berlin*. In: *Gelegenheiten. Aufsätze und Gespräche, Reden und Rezensionen*. Herausgegeben und mit einem Nachwort versehen von Gabriele Ewenz. Berlin: Suhrkamp Verlag, 2018, S. 347–356. (= suhrkamp taschenbuch. 4831). – ISBN 978-3-518-46831-9.
231. Berghahn, Cord-Friedrich: *›uno de piu grandi ingegni che la repubblica letteraria abbia avuto‹. Schiller-Lektüren in der Frühzeit des Risorgimento*. In: *MusikTheorie. Zeitschrift für Musikwissenschaft*. Laaber. 33. Jg., 2018, Heft 3, S. 199–215. – ISSN 0177-4182.
232. Breuer, Isaak: *Ein Epilog zur Schillerfeier*. In: Ders., *Frühe literarische Texte*. Berlin, Münster: LIT Verlag, 2018, S. 171–180. (= Isaak Breuer: Werkausgabe, Band 3; Texte und Studien zur deutsch-jüdischen Orthodoxie. 6). – ISBN 978-3-643-13393-9.

233. Davidis, Michael: »Schiller ist mir noch immer mein höchstes«. Ludwig I. auf Schloss Greifenstein. In: Mittelfränkisches Jahrbuch für Geschichte und Kunst. Schriftleitung: Daniel Karch. Baunach: Spurbuchverlag, Band 70, 2018, S. 261–275. – ISBN 978-3-88778-555-0.

234. Fiedler, Juliane: Nationale Festkultur im 19. Jahrhundert. Das Schillerfest 1859. In: Dies., Konstruktion und Fiktion der Nation. Literatur aus Deutschland, Österreich und in der Schweiz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Stuttgart: J. B. Metzler Verlag, 2018, S. 183–210. – ISBN 978-3-658-19733-9.
Das Kapitel gliedert sich in die Abschnitte: Fest- und Gelegenheitslyrik am Beispiel der Schillerfestgedichte. – [Wilhelm] Raabes Gedicht »Zum Schillerfest«. – Zwei Schillerfestgedichte von Gottfried Keller. – Anastasius Grüns Schillergedichte im Vor- und Nachmärz.

235. Kretschmann, Winfried: Schiller-Gedächtnispreis. Verleihung des Schiller-Gedächtnispreises 2013 des Landes Baden-Württemberg an Rainald Goetz, Stuttgart, 16. November 2013. In: Ders., Reden. Was unsere Gesellschaft zusammenhält. Zusammengestellt und herausgegeben von Michael Kienzle. Tübingen: Silberburg Verlag, 2018, S. 125–127. – ISBN 978-3-8425-2094-3.

236. Mackasare, Manuel: Das Heroische als Grundzug. Heldentum als zentrales Element gelehrter Schiller-Rezeption. 1871-1914. In: Helden. E-Journal zu Kulturen des Heroischen. Freiburg im Breisgau. 2018, Heft 4, S. 37–46. – ISSN 2198-4662 (Elektronische Ressource).

237. Schmälzle, Christoph: Schillers Dinge und Schillerdinge. Zum Nachleben eines Klassikers. In: Ich danke Ihnen für Ihr Andenken. Idee und Alltag in Friedrich Schillers Rudolstädter Umfeld. Redaktion: Daniela Danz, Jeanette Lauterbach und Lutz Unbehau. Rudolstadt: Thüringer Landesmuseum Heidecksburg, 2018, S. 69–95. – ISBN 978-3-947272-08-2.

238. Selbmann, Rolf: Schiller. In: Ders., Epochenjahr 1859. Kulturelle Verdichtung und geschichtliche Bewegung. Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann, 2018, S. 251–278. – ISBN 978-3-8260-6626-9.
Das Kapitel gliedert sich in die Abschnitte: Schiller stiftet. – Schiller-Feiern. – Schiller- und andere Denkmäler.

239. Zinn, Laura: Schiller. In: Dies., Fiktive Werkgenesen. Autorschaft und Intermedialität im gegenwärtigen Spielfilm. Bielefeld: Transcript Verlag, 2017, S. 235–256. – ISBN 978-3-8376-4098-4.
Das Schiller-Kapitel gliedert sich in die Abschnitte: Drama und Musik. – Genieästhetik. – Kabale, Liebe und Schauspiel.

8.1.2. Wirkung auf Personen in Literatur, Kultur und Wissenschaft

240. Baumann, Christiane: Berliner Debakel. Der Schillerpreis. In: Dies., Richard Voß. 1850-1918. Revoluzzer, Männerfreund, Bestsellerautor. Paderborn: Mentis Verlag, 2018, S. 191–200. – ISBN 978-3-95743-129-5.
241. Felten, Agnès: Exil et générosité chez Friedrich Schiller et Dea Loher [*1964]. In: Solitaire et solidaire. Création et engagement à l'œuvre dans la littérature. Actes du colloque de l'Association européenne François Mauriac, Bordeaux 2017. Textes réunis par Galyana Dranenko, Françoise Hanus et Nina Nazarova. Paris: L'Harmattan, 2018, S. 87–96. – ISBN 978-2-343-16176-1.
242. Graff, Max: Die Würde der Krankheit. Thomas Manns Essay »Goethe und Tolstoi«, Schiller und die Menschenwürde. In: Literaturwissenschaftliches Jahrbuch. Herausgegeben von Matthias Bauer, Susanne Friede, Béatrice Jacobs, Klaus Ridder, Gertrud M. Rösch und Christoph Strosetzki. Band 59 (2018). Berlin: Verlag Duncker & Humblot, 2018, S. 229–256. – ISBN 978-3-428-55518-5.
243. Höving, Vanessa: Literatur, Ästhetik, Medientechnik. [E.T.A.] Hoffmann und Schiller. In: Dies., Projektion und Übertragung. Medialitätsverhandlungen bei Droste-Hülshoff. Freiburg im Breisgau, Berlin, Wien: Rombach Verlag, 2018, S. 75–89. (= Rombach Wissenschaften: Reihe Litterae. 230). – ISBN 978-3-7930-9903-1.
244. Kuhberg, Maria: Chor und Krieg. Schillers Ästhetik in Elfriede Jelineks »Ein Sportstück«. In: Kriegstheater. Darstellungen von Krieg, Kampf und Schlacht in Drama und Theater seit der Antike. Herausgegeben von Michael Auer und Claude Haas unter Mitwirkung von Gwendolin Engels. Stuttgart: J. B. Metzler Verlag, 2018, S. 287–300. – ISBN 978-3-476-04647-5.
245. Kull, Carolin: Juli Zehs »Spieltrieb«. Intertextuelles Spiel als Ausdruck von Gesellschafts- und Kulturkritik. Berlin, Bern, Wien: Verlag Peter Lang, 2018, 342 S. (= Bochumer Schriften zur deutschen Literatur. Neue Folge. 8). – ISBN 978-3-631-77076-4.
Die Untersuchung enthält folgende Kapitel und Abschnitte mit unmittelbarem Bezug auf Schiller: 2. »Der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.« Von der intertextuellen Referenz auf Schriften Friedrich Schillers (S. 73ff.). – 3. Intertextuelle Zugänge über Friedrich Schillers Spieltrieb-Begriff: 3.1 Der Titel des Romans »Spieltrieb«: eine Anlehnung an Friedrich Schillers Trieblehre (S. 77ff.). – 3.2. Die Protagonisten Alev und Ada im Spiegel der schillerschen

- Trieblehre* (S. 83ff.). – 4.2. *Das ästhetische Spiel bei Friedrich Schiller als Kontrast wider des strategischen Spiels Alevs und Adas* (S. 95ff.). – – 6. *Friedrich Schiller »Das Lied von der Glocke« – eine Chiffre für Kulturmündigkeit?!* (S. 133ff.).
246. Luserke-Jaqui, Matthias: Georg Herweghs Schiller. In: Ders., Schiller-Studien. Der ganze Mensch und die Ästhetik der Freiheit. Tübingen: Narr Francke Attempto, 2018, S. 249–269. – ISBN 978-3-7720-8651-9.
Überarbeitete Fassung. Erstveröffentlichung unter dem Titel: »Sie lieben alle den Schiller mehr – das verfluchte Volk«. Büchners Lenz und Georg Herweghs Schiller. In: Georg Büchner und das 19. Jahrhundert. Herausgegeben von Ariane Martin und Isabelle Stauffer. Bielefeld 2012 [Marbacher Schiller-Bibliographie 2012, Nr. 585].
247. Luserke-Jaqui-Matthias: Gustav Schwabs »Schiller«-Buch (1840) und seine Stuttgarter Schiller-Rede. In: Ders., Schiller-Studien. Der ganze Mensch und die Ästhetik der Freiheit. Tübingen: Narr Francke Attempto, 2018, S. 271–284. – ISBN 978-3-7720-8651-9.
Überarbeitete Fassung. Erstveröffentlichung unter dem Titel: »Heisa juchheisa dudeldumdei [...]. In: Mörike und sein Freundeskreis. Herausgegeben von Barbara Potthast u. a. Heidelberg 2015 [Marbacher Schiller-Bibliographie 2015, Nr. 286].
248. Oellers, Norbert: »Ein Glück, daß wir ihn besitzen.« Fontanes Verhältnis zu Schiller. In: Mitteldeutsches Jahrbuch für Kultur und Geschichte. Band 25. Herausgegeben von Gerlinde Schlenker und Harro Kieser. Bonn: Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat, 2018, S. 69–80. – ISBN 978-3-98188-710-5.
249. Topa, Alessandro: As categorias sob disfarce. Uma especificação categorialógica da consideração de D[avid] Dilworth da proveniência das categorias de [Charles S.] Peirce em Schiller. In: Cognitio. Revista de Filosofia (Pontifícia Universidade Católica de São Paulo), 19. Jg., 2018, Nº 1, S. 160–178. – ISSN 1518-7187 (Print) / ISSN 2316-5278 (Elektronische Ressource).
250. Topa, Alessandro: O ressurgimento de Schiller nas recordações das Cartas Estéticas de [Charles S.] Peirce. Um adendo crítico à explicação de D[avid] Dilworth sobre a prodedência das categorias de Peirce em Schiller. In: Cognitio. Revista de Filosofia (Pontifícia Universidade Católica de São Paulo), 18. Jg., 2017, Nº 2, S. 326–343. – ISSN 1518-7187 (Print) / ISSN 2316-5278 (Elektronische Ressource).
251. Urban, Bernd: Edith Stein und Friedrich Schiller: »die mir genehme Weltanschauung«. Literarisch-philosophische Rezeptionsverläufe zu »Gottes-

schau«, ›Aufstieg« und ›Sühnopfer«. In: Ders., *Fundamente. Edith Steins Klassik- und Psychoanalyse-Rezeption. Texte – Kommentare – Dokumente.* Berlin, Bern, Wien: Verlag Peter Lang, 2018, S. 177–222. – ISBN 978-3-631-76507-4.

Das Kapitel gliedert sich in die Abschnitte: 1. Einleitung. – 2. Ideal und Leben. – 3. Eugen Kühnemann: ›Schiller« – »Philosophische Briefe«. – 4. Schiller: Philosophie und Ästhetik. – 5. Zwischen-Spiel: das ›Schöne« und die ›Tat« – Schiller in St. Magdalena. – 6. Zitat-Stützen: chronologisch. – 7. Kreuz – Cassandra-Trauer – ›edle Seele«. – Anhang 1. – Anhang 2.

8.1.3. Rezeption im fremdsprachigen Ausland

252. Simon-Szabó, Ágnes: Edition der Schiller-Übersetzungen von Sándor Bölöni Farkas [1795-1842]. In: *Netzwerke und Transferprozesse. Studien aus dem Bereich der Germanistik. Beiträge der VII. Internationalen Germanistentagung an der Christlichen Universität Partium Großwardein/Nagyvárad/Oradea*, 2016. Herausgegeben von Andrea Krisztina Bánffi-Benedek, Gizella Boszák, Suaboltz János und Ágota Nagy. Wien: Praesens Verlag, 2018, S. 37–46. (= Schriftenreihe des Lehrstuhls für Germanistische Sprach- und Literaturwissenschaft der Christlichen Universität Partium. 14). – ISBN 978-3-7069-0996-9.

8.2. Schillers Werke auf der Bühne

8.2.1. Rückblicke auf historische Aufführungen

253. Beck, Florian: *Die Meininger spielen Schillers »Die Jungfrau von Orleans«.* Meiningen: Kulturstiftung Meiningen-Eisenach, 2018, 80 S., 4°. – ISBN 978-3-910114-25-8.
Umfangreiche Bild-Dokumentation (Zeichnungen, Bühnenbilder, Theaterzettel, Requisiten) mit einem Geleitwort von Winfried Wiegand (S. 3) und einem Essay von Florian Beck: Friedrich Schillers »Die Jungfrau von Orleans« und das Meininger (Hof)-Theater (S. 4–8).

Streim, Claudia: *Historisierende Bühnenpraxis im 19. Jahrhundert*, s. Kap. 7.3.10, Nr. 194.

8.2.2. Aktuelle Inszenierungen im Spiegel der Presse (Auswahl)

a) Don Karlos

254. Grenzmann, Teresa: Leg ab den Stachelpanzer. Martin Kušej inszeniert »Don Karlos« in München. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung. Nr. 115 vom 19. 05. 2018, S. 15.
255. Mayer, Norbert: Ein nachtschwarzer »Don Karlos«. Residenztheater: Martin Kušej inszeniert in München Friedrich Schillers Freiheitsdrama präzise als böse Utopie. Dabei wird das Bleierne der Zeit etwas zu ausführlich zelebriert. In: Die Presse. Wien. Nr. 21570 vom 19. 05. 2018, S. 19.
256. Schloemann, Johan: Sieg des Systems. Martin Kušej hat am Münchner Residenztheater Schillers »Don Karlos« inszeniert. Man hört nichts, sieht nichts, versteht nichts – und trotzdem ist das ein starker Theaterabend, auf den es sich einzulassen lohnt. In: Süddeutsche Zeitung. München. Nr. 114 vom 19./20./21. 05. 2018, S. 18.
257. Skasa, Michael: Karlos im Darkroom. Martin Kušej schwärzt Schillers »Don Karlos« am Münchner Residenztheater. In: Die Zeit. Nr. 22 vom 24. 05. 2018, S. 41.
258. Altmann, Alexander: Munkeln im Dunkeln. Martin Kušej inszeniert Schillers »Don Karlos« am Münchner Residenztheater als Mitfühl-Theater im Retro-Design. In: Bayerische Staatszeitung. München. Ausgabe vom 25. 05. 2018, S. 27.
259. Simon, Anne-Catherine: Don Karlos und seine kühle Diana. Die Polin Barbara Wysocka inszeniert Schillers Stück im Volkstheater zügig zugespitzt auf die Verwüstungen der Macht – und bietet dabei so viel, dass man rasch in Kauf nimmt, was vom Reichtum des Originals hier verloren geht. In: Die Presse am Sonntag. Wien. Nr. 21748 vom 18. 11. 2018, S. 44.
260. Danielczyk, Julia: Klassisches Plädoyer für die Demokratie. In: Die Furche. Wien. Nr. 47 vom 22. 11. 2018, S. 23. – *Zur Inszenierung von Barbara Wysocka im Wiener Volkstheater.*

b) Die Jungfrau von Orleans

261. Bauer, Arnim: Freudvoller Kampf um die Aktualität Schillers. Der Regisseur Uwe Hoppe spricht über seine Inszenierung der »Jungfrau von Orleans« am Theater der Altstadt [Stuttgart]. In: Ludwigsburger Kreiszeitung. Nr. 15 vom 19. 01. 2018, S. 21.

262. Fischer, Sabine: Schnee von gestern. Schillers »Jungfrau von Orleans« im Theater der Altstadt. In: Stuttgarter Nachrichten. Nr. 17 vom 22.01.2018, S. 13. – Leicht gekürzte Fassung des Artikels mit dem Untertitel: Im Theater der Altstadt spult Uwe Hoppe Schillers »Jungfrau von Orleans« nur halberzig herunter. In: Stuttgarter Zeitung. Nr. 17 vom 22.01.2018, S. 10.

c) Kabale und Liebe

263. Funke, Daniel: Einzig Ferdinand spricht. Schillers »Kabale und Liebe« am Berliner Theater Ballhaus Ost erweist sich als eigenwillige Interpretation. In: Märkische Oderzeitung. Bernau. Ausgabe vom 29.01.2018, S. 16.
264. Wirth, Thomas: Plakative Familienaufstellung samt Hausmusik in einer feudalen Altbauwohnung. Friedrich Schillers »Kabale und Liebe« hatte am Theater Ansbach Premiere – Susanne Schulz inszeniert das bürgerliche Trauerspiel mit Brechungen. In: Fränkischer Anzeiger. Ansbach. Ausgabe vom 26.02.2018, o.S.
265. Özbek, Christina: Ein junges Liebespaar im Spinnennetz der Intrigen. Schillers »Kabale und Liebe« an der Markgraf-Georg-Friedrich-Realschule in Heilsbronn. In: Fränkische Landeszeitung / Ansbacher Tageblatt. Ausgabe vom 12.05.2018, o.S.
266. Schmidt, Reinhard: Abneigung gegen die Zuneigung. Rohestheater aus Aachen beglückt die Zuschauer mit Schiller-Drama »Kabale und Liebe«. In: Waldeckische Landeszeitung. Korbach. Ausgabe vom 14.05.2018, S. 7.
267. Wildermann, Patrick: Die Krauts sind sauer. Aber der Brexit bringt uns nicht auseinander: das deutsch-schottische Projekt »1210 km« und Schillers »Kabale und Liebe« im Theater an der Parkaue. In: Der Tagesspiegel. Berlin. Nr. 23624 vom 19.10.2018, S. 20.
268. Amzoll, Stefan: Prösterchen – im Sekt ist Gift. Peinlich: Jo Fabian inszeniert Schillers »Kabale und Liebe« am Staatstheater Cottbus. In: Neues Deutschland. Berlin. Nr. 271 vom 21.11.2018, S. 8.

d) Maria Stuart

269. Fleischer, Gabriele: Königlicher Intrigantenstadl ohne Pep. Friedrich Schillers »Maria Stuart« erlebt im Großen Haus des Staatsschauspiels Dresden eine eher biedere Premiere. In: Freie Presse. Chemnitz. Ausgabe vom 23.01.2018, S. A1. – *Zur Inszenierung von Thomas Dannemann.*

270. Görtler, Rudolf: Lieber sterben als verheiratet sein. Theater am Gärtnerviertel: Dacia Marainis »Maria Stuart« im Foyer Weyermann ist ein feministisch aufgeladenes Geschichtsdrama. Schwerblütig, aber grandios gespielt und intelligent inszeniert. In: Fränkischer Tag. Bamberg. Ausgabe vom 03.02.2018, S. 16.
271. Sternburg, Judith von: In der Klemme: Eine umweglos spannende, intensive »Maria Stuart« am Staatstheater Mainz. In: Frankfurter Rundschau. Nr. 200 vom 29.08.2018, S. 36. – *Zur Inszenierung von Dariusch Yazdkhasti.*
272. Schöpfer, Dorothee: Schiller vom Feinsten, werktreu und zeitgemäß. Der neue Intendant Axel Preuß hat im Alten Schauspielhaus mit »Maria Stuart« ein Zeichen gesetzt. In: Stuttgarter Zeitung. Nr. 215 vom 17.09.2018, S. 10. – Leicht veränderte und gekürzte Fassung des Artikels in: Stuttgarter Nachrichten. Nr. 215, vom 17.09.2018, S. 10.
273. Bauer, Arnim: Ausgerechnet Schiller. Falsche Stückauswahl vermässelt Axel Preuss den Start an den Schauspielbühnen. In: Ludwigsburger Kreiszeitung. Nr. 215 vom 17.09.2018, S. 18.
274. Sternburg, Judith von: Keine Welt für einen aufrechten Gang. Mit einem Maria-Stuart-Doppel eröffnen die neuen Intendantinnen am Landestheater Marburg ihre erste Spielzeit. In: Frankfurter Rundschau. Nr. 233 vom 25.09.2018, S. 34. – *Zu den Inszenierungen von Eva Lange und Carola Unser.*
275. Mayer, Norbert: Es geht abwärts mit Maria Stuart. Schauspielhaus Graz: Stephan Rottkamp hat Friedrich Schillers große Tragödie auf bloß Wesentliches reduziert: Kältestes Kalkül herrscht, starke Königinnen sind zu sehen. In: Die Presse. Wien. Nr. 21729 vom 29.10.2018, S. 21.

e) Die Räuber

276. Behrens, Lutz: Schillers Geniestreich neu inszeniert. »Die Räuber«: Schillers geniales Jugendwerk wird, zum wiederholten Male, in Plauen inszeniert. Diesmal von Till Weinheimer [...]. In: Vogtland-Anzeiger. Plauen. Ausgabe vom 30.01.2018, S. 12.
277. Kirchner, Lutz: Schillers Comeback als Thriller. Till Weinheimer hat das Sturm-und-Drang-Drama »Die Räuber für das Theater Plauen-Zwickau inszeniert [...]. In: Freie Presse. Chemnitz. Ausgabe vom 12.02.2018, S. 7.

278. Agthe, Kai: Blutige Familienbande. Theater Eisleben: Emotionsgeladenes Jugendwerk. Warum die Stuttgarter Regisseurin Sonja Wassermann in Schillers Drama »Die Räuber« die Hauptakteure verdreifacht. In: Mitteldeutsche Zeitung. Halle/Saale. Ausgabe vom 02. 03. 2018, S. 23.
279. Weyer, Eva-Maria: Gesetze der Welt als Würfelspiel. Uckermärkische Bühnen zeigen mit Schiller in Schwedt einen Krimi aus der Gegenwart. In: Märkische Oderzeitung. Ausgabe vom 26. 03. 2018, S. 18. – *Zur Inszenierung von André Nicke.*
280. Müller, Ernst: Wie die Räuber zu Killern wurden. Das Krefelder Stadttheater führt Schillers Schauspiel »Die Räuber« auf. In: Stadt Spiegel. Krefeld. Ausgabe vom 02. 05. 2018, S. 5. – *Zur Inszenierung von Matthias Gehrt.*
281. Diederichs, Petra: Schillerkommando in Chucks. Mit Schillers Drama »Die Räuber« schlägt Regisseur Matthias Gehrt die Brücke vom 18. ins 21. Jahrhundert. Eine gefeierte Premiere. In: Rheinische Post. Krefeld. Ausgabe vom 04. 05. 2018, S. C5.
282. Renner, Vanessa: Ein Spiel um Wut und Hass. »Die Räuber«: Schillers Erstlingswerk auf der M8-Bühne im Kulturzentrum besticht auch durch die leisen Töne. In: Allgemeine Zeitung. Mainz. Ausgabe vom 07. 05. 2018, S. 16. – *Zur Inszenierung von Philip Barth.*
283. Hübner, Dieter: »Die Räuber« am Wehlitzer Berg. Friedrich Schillers Klassiker feiert am Freitag, 1. Juni, um 20.30 Uhr Premiere an der Trebgaster Naturbühne. In: Bayerische Rundschau. Ausgabe vom 31. 05. 2018, S. 18. – *Zur Inszenierung von Jasmin Sarah Zamani.*
284. Hering, Elmar: »Räuber« zwischen Freiheit und Tod. Theater-AG des Westerwald-Gymnasiums glänzt mit zeitlosem Drama von Friedrich Schiller. In: Rhein-Zeitung. Altenkirchen, Koblenz. Ausgabe vom 02. 06. 2018, S. 13.
285. Klaschka, Klaus: Ein Drama – perfekt inszeniert. Das Ensemble der Naturbühne Trebgast glänzt in Schillers Stück »Die Räuber«. Die Inszenierung ist einfach fesselnd. In: Frankenpost. Hof. Ausgabe vom 04. 06. 2018, S. 8. – Auch in: Nordbayerischer Kurier. Ausgabe vom 04. 06. 2018, S. 19. – *Zur Inszenierung von Jasmin Sarah Zamani.*
286. Diekmann, Norbert: Premiere eines ambitionierten Projekts. Schillers »Räuber« am Werner-von-Siemens-Gymnasium. In: Westfälische Nachrichten / Gronauer Nachrichten. Ausgabe vom 21. 06. 2018, S. 18.

- 287. Butschek, Isabelle: Rebellion per Tastendruck. Schorndorf: Neun Hacker und ihr Kampf für mehr Gerechtigkeit auf der Welt. Das Phoenix-Ensemble Lebenswelten führt am 7. und 8. Juli seine Version von Schillers »Die Räuber« auf. In: Stuttgarter Nachrichten. Ausgabe vom 03. 07. 2018, S. 5.
- 288. Spannhake, Helga: Theater-AG gelingt eindrucksvolle Räuber. Schillers Tragödie erlebt auf der Schwabenbühne [Asperg] eine reizvoll-moderne Inszenierung mit guten Darstellern. In: Ludwigsburger Kreiszeitung. Ausgabe vom 04. 07. 2018, S. 12.
- 289. Ellwanger, Mathias: Von Räubern und Politaktivisten. Das Ensemble »Lebenswelten« des Figurentheaters Phoenix inszeniert Schillers »Die Räuber«. In: Schorndorfer Nachrichten. Ausgabe vom 04. 07. 2018, S. 10.
- 290. Berger, Jürgen: Im Schatten des Kanzlerkörpers. Christian Holtzbauer startet am Mannheimer Schauspiel mit Schiller und Helmut Kohl. In: Süddeutsche Zeitung. München. Nr. 228 vom 4. 10. 2018, S. 11.

f) Wilhelm Tell

- 291. an: Vom freien Mann zum Freiheitskämpfer. Spielzeiteröffnung der Freilichtspiele Schwäbisch Hall mit Schillers »Wilhelm Tell«. In: Aalener Nachrichten. Ausgabe vom 04. 06. 2018, S. 10. – *Zur Inszenierung von Christian Doll.*
- 292. Lober, Bettina: Im Gefängnis der Freiheit. Held aus Versehen: Intendant Christian Doll eröffnet die 93. Spielzeit auf der Großen Treppe mit einer gelungenen Premiere von Schillers »Wilhelm Tell« und stellt damit Fragen zum Thema Freiheit. In: Haller Tagblatt. Schwäbisch Hall. Ausgabe vom 11. 06. 2018, S. 15.
- 293. Stegmaier, Jürgen: Rascheln in schwerer See. Freilichtspiele: Die Hauptdarsteller Gunter Heun und Thomas Klenk sprechen bei der Premierenfeier über »Tell« im Regen. Oskar-Preisträger Gerd Nefzer erklärt den Unterschied zwischen Film und Theater. In: Haller Tagblatt. Schwäbisch Hall. Ausgabe vom 11. 06. 2018, S. 10.
- 294. Kurz, Tanja: Starke Symbole auf der Treppe. Freilichtspiele: Zum Saisonauftakt in Schwäbisch Hall inszeniert Intendant [Christian] Doll Schillers Freiheitsdrama »Wilhelm Tell«. In: Stuttgarter Zeitung. Nr. 131 vom 11. 06. 2018, S. 9. – Auch in: Stuttgarter Nachrichten. Nr. 131 vom 11. 06. 2018, S. 13.

295. König, Ansgar: Wilhelm Tell als Westernheld. Christian Doll inszeniert Schillers Freiheitsdrama auf der Großen Treppe in Schwäbisch Hall. In: Schwäbische Zeitung. Ravensburg. Ausgabe vom 12. 06. 2018, S. 11.
296. Kanold, Jürgen: Äpfel, Kakteen und Musik. Freilichttheater: Die Klassiker, bei denen es rein ums Wort geht, sind rar. Schillers »Wilhelm Tell« zum Saisonstart auf der Treppe in Schwäbisch Hall. In: Südwest Presse. Ulm. Ausgabe vom 12. 06. 2018, S. 22. – *Zur Inszenierung von Christian Doll.*
297. Grenzmann, Teresa: Tyrannenmörder trifft Trümmerfrau. Rütli-Schwur ohne Kuhglockenidyll: Friedrich Schillers »Wilhelm Tell« feiert bei den Passionsspielen in Oberammergau eine Premiere mit Licht und Schatten. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung. Nr. 156 vom 09. 07. 2018, S. 13. – *Zur Inszenierung von Christian Stückl.*
298. Just, Barbara: Ein Held wider Willen. »Wilhelm Tell« in Oberammergau. In: Nürnberger Zeitung. Ausgabe vom 09. 07. 2018, S. 23. – *Zur Inszenierung von Christian Stückl.*
299. Brandl, Melanie: Zwischen Widerstand und Terror. Christian Stückl inszenierte Friedrich Schillers »Wilhelm Tell« im Passionstheater Oberammergau. In: Münchner Merkur. Ausgabe vom 09. 07. 2018, S. 17.
300. Hejny, Mathias: Schaulaufen für Jesus. Christian Stückl inszeniert Schillers »Wilhelm Tell« im Passionstheater als Breitwand-Spektakel. In: Abendzeitung. München. Ausgabe vom 09. 07. 2018, S. 27.
301. Rainer, Anton: Countdown zur Kreuzigung. Das wohl härteste Laien-Casting: Christian Stückl inszeniert Schillers »Wilhelm Tell« in Oberammergau. In: Süddeutsche Zeitung. München. Nr. 155 vom 09. 07. 2018, S. 11.
302. Gärtner, Hans: »Schieß – oder stirb!« Schiller-Drama »Wilhelm Tell« wird im Oberammergauer Passionsspielhaus aufgeführt. In: Berchtesgadener Anzeiger. Ausgabe vom 14. 07. 2018, S. 27. – *Zur Inszenierung von Christian Stückl.*
303. Bossenz, Ingolf: »Aurora«-Schuss in hohler Gasse. »Wilhelm Tell« in Oberammergau: Christian Stückl inszenierte Schillers Drama als Passion eines Individualisten. In: Neues Deutschland. Berlin. Nr. 165 vom 18. 07. 2018, S. 13.

g) Wallenstein

304. Ropohl, Birgit: Wallenstein lockt nach Altdorf. Festspiele: Alle drei Jahre sorgen rund 1000 Bürger für ein großes Spektakel. In: Mittelbayerische Zeitung. Regensburg. Ausgabe vom 08.06.2018, S. 38. – *Zur Inszenierung von Michael Abendroth.*
305. Bomhard, Lorenz: Wallenstein stiftete den Altdorfer Kultursommer. Zwei Theaterstücke, historisches Lagerleben und etliche Zusatzveranstaltungen bei den Festspielen. In: Nürnberger Nachrichten. Ausgabe vom 09.06.2018, S. 15. – *Zur Inszenierung von Michael Abendroth.*
306. Spandler, Gisa: Held scheiterte an sich selbst. Zuschauer erleben furiosen Auftakt der Festspiele mit Schillers »Wallenstein« in Altdorf. In: Hersbrucker Zeitung. Ausgabe vom 26.06.2018, S. 30. – *Zur Inszenierung von Michael Abendroth.*

h) Turandot

307. Agthe, Kai: Todesspiel am Kaiserhof. Klein-China auf dem Campus: Das Puppentheater Halle zeigt Friedrich Schillers »Turandot« als Sommertheater. In: Mitteldeutsche Zeitung. Halle/Saale. Ausgabe vom 04.06.2018, S. 25.

8.2.3. Aktuelle Inszenierungen von musikalischen Adaptionen (Opern)

Keine Nachweise im laufenden Berichtsjahr

8.3. Mediale Bearbeitungen (Ton, Film, Partitur)

308. Camartin, Iso: Vom Dom Karlos zu Don Karlos, Don Carlos und Don Carlo. In: MusikTheorie. Zeitschrift für Musikwissenschaft. Laaber. 33. Jg., 2018, Heft 3, S. 251–258. – ISSN 0177-4182.
309. Faverzani, Camillo: »I briganti« de Jacopo Crescini pour Saverio Mercadante, un opéra parisien entre réminiscences schilleriennes et suggestions pré-verdiennes. In: Die Musik des Mörders. Les romantiques et l'opéra / I romantici e l'opera. Sous la direction de Camillo Faverzani. Préface de Béatrice Didier. Lucca: Libreria Musicale Italiana, 2018, S. 43–65. (= Sediziose Voci: Studi sul Melodramma. 7). – ISBN 978-88-7096-942-9.

310. Gier, Albert: Verdi und der junge Schiller. »I Masnadieri« – »Luisa Miller«. In: MusikTheorie. Zeitschrift für Musikwissenschaft. Laaber. 33. Jg., 2018, Heft 3, S. 217–227. – ISSN 0177-4182.
311. Kraus, Michael: »Kabale und Liebe« von Gottfried von Einem (Direktion: Egon Seefehlner). In: Ders., Die musikalische Moderne an den Staatsoptern von Berlin und Wien. 1945-1989. Paradigmen nationaler Kulturidentitäten im Kalten Krieg. Stuttgart: J. B. Metzler Verlag, 2017, S. 408–414. – ISBN 978-3-476-04352-8.
312. Ottomano, Vincenzina C.: »A dirlo io fremo!« Raum, Sprache und das Unausprechliche in »Luisa Miller« [von Giuseppe Verdi]. In: MusikTheorie. Zeitschrift für Musikwissenschaft. Laaber. 33. Jg., 2018, Heft 3, S. 229–250. – ISSN 0177-4182.
313. Tschaikowsky, Peter: Muzyka k gimnu »K radosti« [»An die Freude«] F. Schillera. Dlja solistov, smešannogo chora i orkestra (ČS 62), 1865. / Music to the hymn »To Joy« by F. Schiller. For Solo Voices, Mixed Choir and orchestra (ČS 62), 1865 / Petr Il'ič Čajkovskij. Naučny redaktor [Edited by] Tamara Zakirovna Skvirskaja. Partitura. Čeljabinsk: MPI Music Production International; Mainz: Schott Verlag, 2018, LXXXIV, 296 S. (= Akademičeskoe polnoe sobranie sočinenij / Petr Il'ič Čajkovskij. Ser. 4, Tom 1: Kantaty i chrovye proizvedenija s orkestrom i a cappella). – ISBN 978-3-7957-1558-8 / ISMN 979-0-001-20635-8.
Vorwort und Einführung der Herausgeberin in russischer und englischer Sprache; Gesangstext russisch (kyrillisch und transliteriert). – Die Angaben wurden aus dem digitalen Katalog KVK/HEBIS übernommen.

8.4. Studien zu Illustrationen und Ikonographie

314. Hellwig, Uwe: Zu Schillers »Die Bürgschaft«. – Zur Schiller-Galerie. In: Ders., Studien zu Moritz Retsch (1779-1857) und seinen Umrissillustrationen im verlegerischen Kontext. Göttingen: Georg-August-Universität, Dissertation [2013], 2018, S. 117–126.
315. Thum, Agnes: Friedrich Schiller – Bilder für den bürgerlichen Hausschatz. In: Erzählen in Bildern – Edward von Steinle und Leopold Bode. Herausgegeben von Herbert W. Rott und Ulf Sölter. München, London, New York: Prestel Verlag, 2018, S. 150–165. – ISBN 978-3-7913-5840-6.

8.5. Produktive Rezeption: Fiktionalisierungsformen

316. Bartsch, Wilhelm: Frankensteinmonstrum. Aus Schiller, Thoreau und Stasiuk. In: Ders., Gotische Knoten. Zornige Gedichte. Mit Zeichnungen von Gerd Mackensen. Bucha bei Jena: Edition Ornament im Quartus-Verlag, 2018, S. 73–75. – ISBN 978-3-943768-87-9.
317. Griebe, Hans-Joachim: Schiller und Goethe [Gedicht]. In: An Dichtungen. Künstler über und an Kollegen. Grafiken von Rolf Menrath. Lektorat: Felicitas Hahn. Buxtehude: Verlag Rote Zahlen, 2014, S. 121. (= edition rote zahlen. 20). – ISBN 978-3-944643-46-5.
318. Meylaender, Nicolas: Die Legende von Wilhelm Tell. Eine Graphic Novel nach Friedrich Schiller. Illustrationen von David Boller. Wollerau/CH: Tell Branding, 2. Auflage 2017, 48 S., 4°. – ISBN 978-3-906885-01-8.
Französische Übersetzung u.d.T. »La légende de Guillaume Tell.« L'adaptation en bande dessinée de l'œuvre de Schiller. Wollerau/CH: Tell Branding, 2016, 48 S. – ISBN 978-3-906885-00-1. – Englische Übersetzung u.d.T. »The legend of Wilhelm Tell.« A graphic novel after Friedrich Schiller. Wollerau/CH: Tell Branding, 2016, 48 S. – ISBN 978-3-906885-02-5.
319. Opilik, Klaus: Räuber. Aufruhr. Frei nach Schiller. Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt. Weinheim an der Bergstraße: Deutscher Theater Verlag, 2017, 58 S. – Keine ISBN.

8.6. Schiller im Deutschunterricht (Auswahl)

320. Keiser, Wolfhard: Friedrich Schiller, »Der Taucher« (1797). In: Ders., Beliebte Balladen interpretiert. Deutsch 9.-12./13. Klasse. Hollfeld: C. Bange Verlag, 2018, S. 109–118. – ISBN 978-3-8044-1213-2.
321. Keiser, Wolfhard: Friedrich Schiller, »Die Bürgschaft« (1798). In: Ders., Beliebte Balladen interpretiert. Deutsch 9.-12./13. Klasse. Hollfeld: C. Bange Verlag, 2018, S. 118–127. – ISBN 978-3-978-3-8044-1213-2.
322. Klein, Michaela / Schöffler, Gregor: Friedrich Schiller, »Maria Stuart«. Module und Materialien für den Literaturunterricht. Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage, Schroedel Westermann, 2018, 110 (1) S. (= Schroedel Lektüren). – ISBN 978-3-507-69775-1.
Inhalt (Auszug): Fachliche Orientierung: 1. Entstehung. – 2. Hinweise zur Thematik. – 3. Inhaltsübersicht. – 4. Besonderheiten der Gestaltung. – 5. Wirkung

(S. 9–16). – *Literaturverzeichnis* (S. 17–18). – *Darstellung des Unterrichts in sieben Modulen: Modul 1: Der erste Aufzug. Exposition I und Vorstellung Marias* (S. 19–26). – *Modul 2: Der zweite Aufzug. Exposition II und Vorstellung Elisabeths* (S. 27–36). – *Modul 3: Der dritte Aufzug. Die Peripetie des Trauerspiels* (S. 37–45). – *Modul 4: Der Fall Mortimer – vom Schwärmer zum Besessenen* (S. 46–54). – *Modul 5: Der vierte Aufzug. Schein und Sein* (S. 55–64). – *Modul 6: Der fünfte Aufzug. Marias innere Befreiung* (S. 65–76). – *Modul 7: Zur Wirkungsgeschichte des Stücks* (S. 77–78). – *Quellentexte verschiedener Autoren und historisches Bildmaterial* (S. 79–103). – *Klausurvorschläge mit Erwartungshorizonten* (S. 104–110).

323. Popp, Hansjürgen: Friedrich Schiller, »Maria Stuart«. Interpretationshilfe für Oberstufe und Abitur. Stuttgart: Klett Lerntraining, 2018, 160 S. (= Lektürehilfen). – ISBN 978-3-12-923151-7.

Inhalt (Auszug): 1. Inhaltsangabe und erste Deutungsaspekte: Zur Einführung. – Der inhaltliche Aufbau des Stücks (S. 5–38). – *2. Analyse und Interpretation: Die Hauptpersonen und ihre Konstellation* (S. 39–63). – *Thematische Aspekte: Politik und Moral. – Selbstfindung / Die Idee der Freiheit. – Geschichtspessimismus oder Geschichtsoptimismus? – Der Rollenkonflikt der Frau in der Politik* (S. 64–79). – *Die dramatische Bauform* (S. 79–85). – *Sprache und Vers* (S. 85–94). – *»Maria Stuart« im Zusammenhang von Schillers Gesamtwerk* (S. 94–101). – *Das Drama und die Geschichte: Die historischen Grundlagen. – Das Leben Maria Stuarts. – Schillers Quellen. – Poetische Freiheiten Schillers gegenüber der Geschichte* (S. 101–111). – *Entstehung und Rezeption* (S. 111–114). – *Interpretationsansätze* (S. 114–121). – *3. Schnellcheck* (S. 123–131). – *4. Prüfungsaufgaben und Lösungen* (S. 133–155). – *Literaturhinweise* (S. 156–157). – *Stichwortverzeichnis* (S. 158–160).

324. Varga, Lorenz: Friedrich Schiller, »Wilhelm Tell«. Interpretation. Hallbergmoos: Stark Verlagsgesellschaft, 2018, 96 S. – ISBN 978-3-8490-3276-0.

Inhalt: Einführung. – Biografie und Entstehungsgeschichte: 1. Friedrich Schiller: Lebensdaten und Werk. – 2. »Wilhelm Tell«: Stoff und Historie. – 3. Entstehungsgeschichte des Dramas. – Inhaltsangabe. – Textanalyse und Interpretation: 1. Das geschlossene Ideendrama der Weimarer Klassik. – 2. Aufbau und Struktur von »Wilhelm Tell«. – 3. Figurenkonstellation. – 4. Charakterisierung der Hauptfiguren. – 5. Motive und zentrale Aspekte. – 6. Sprache. – 7. Interpretation von Schlüsselszenen. Rezeption und Wirkung. – Literaturhinweise. – Anmerkungen.

Zimmer, Thorsten: Friedrich Schiller, »Kabale und Liebe«, s. Kap. 7.3.5., Nr. 176.

9. Audiovisuelle Medien: CDs und DVDs (Auswahl)

325. An die Freude. Music by Ludwig van Beethoven. In: The Dark Tenor, Symphony of Light. Produced by Bernd Wendlandt. Polydor/Island, A Division of Universal Music, 2014, CD, Track 9, 3:35 Min.

Gesang teilweise in deutscher, teilweise in englischer Sprache. Der Name des Interpreten konnte trotz umfangreicher Recherchen nicht ermittelt werden. – Chor: Angelzoom, Nadine Bader, Carsten Görner, Kati Hegewald, Aline Lissner, Andy Love, Dirk Michaelis u.v. a.

10. Nachlese

Nach Redaktionsschluss ermittelte Schilleriana

326. Schiller, Friedrich: Cartas sobre l'educació estètica de l'home [Über die ästhetische Erziehung des Menschen in einer Reihe von Briefen]. Traducció de Jordi Llovet. Martorell: Adesiara Editorial, 2018, 184 S. – ISBN 978-84-16948-20-8. – *Katalanische Übersetzung.*
327. Eccel, Daiane: Schiller, [Hannah] Arendt e a fuga do reino das necessidades: estética, formação e política. In: Educação e Filosofia (Universidade Federal de Uberlândia), 32. Jg., 2018, Nº 66, [o.S.]. – ISSN 0102-6801 / ISSN 1982-596X (Elektronische Ressource).
328. Groß, Stefan: Friedrich Schiller und das 21. Jahrhundert. In: Información Filosófica. Revista Internacional de Filosofía y Ciencias Humanas. Morolo (Italia), 4. Jg., 2007, Nº 1, S. 5–22. – ISSN 1824-7121.
329. Menezes de Sousa, Selmy: Cultura estética em Friedrich Schiller. In: Kinesis. Revista de las ciencias del deporte, la educación física y la recreación. Armenia (Colombia). 10. Jg., 2018, Nº 25, S. 25–39. – ISSN 0121-6430.
330. Michałowicz, Monika: To, dziś postrzegamy jako piękno, kiedyś jako prawda przyjdzie do nas. Schiller o pozorze estetycznym. In: Sztuka i Filozofia (Instytut Filozofii Uniwersytetu Warszawskiego), 2018, Nº 53 (2), S. 37–46. – ISSN 1230-0330. *Deutsche Übersetzung des polnischen Titels: Das, was wir heute als Schönheit ansehen, kommt uns irgendwann wie Wahrheit vor. Schiller über den ästhetischen Schein.*
331. Ware, Owen: Schiller on Evil and the Emergence of Reason. In: History of Philosophy Quarterly (Champaign: University of Illinois Press), 35. Jg., 2018, Nº 4, S. 337–355. – ISSN 0740-0675 / ISSN 2152-1026 (Elektronische Ressource).

332. Kaufmann, Ulrich: Jakob Lenz & Friedrich Schiller. Zwei Dichter des ›Kastratenjahrhunderts‹. In: Ders., Ein Kranich lahm, zugleich Poet. Nachdenken über Jakob Michael Reinhold Lenz. Bucha bei Jena: Quartus-Verlag, 2018, S. 27-38. (= Palmbaum Texte). – ISBN 978-3-947646-03-6.
333. Necker, Heike: Anredeformen in Friedrich Schillers »Kabale und Liebe«. In: Ditura. Zeitschrift für germanistische Sprach- und Literaturwissenschaft. Oberhausen. 2018, Band 12, S. 85–100. – ISSN 2191-2440.
334. Simon-Szabó, Ágnes: Die frühe Rezeption Schillers ästhetischer Schriften in Ungarn. In: Anthropologische Ästhetik in Mitteleuropa 1750-1850. Herausgegeben von Piroska Balogh und Gergely Fórizs. Hannover: Wehrhahn Verlag, 2018, S. 225–238. (= Bochumer Quellen und Forschungen zum 18. Jahrhunderts 9). – ISBN 978-3-86525-661-4.

11. Personenregister

Verzeichnet werden alle Personen (Verfasser, Herausgeber, Übersetzer, Rezensenten, Komponisten, Illustratoren, Regisseure, Interpreten), die literarischen Autoren, Philosophen und historischen Persönlichkeiten, die in den Zeitschriftenaufsätzen und Buchbeiträgen im Zusammenhang mit Schillers Werk und Wirkung behandelt und erwähnt werden. Nicht berücksichtigt werden dagegen die mythologischen Figuren, die biblischen Gestalten und die »gefeierten Personen« aus Wissenschaft und Forschung (Festschriften). Auf die Herausgeber von Tagungsbänden und Kongress-Schriften zu Schillers Werken wird nur einmal an der entsprechenden Systemstelle (unter Kap. 1.4.) verwiesen.

Abbott, Matthew 84	Arendt, Hannah 327
Abendroth, Michael 304, 305, 306	Aristoteles 104
Abraham, Bénédicte 53	Aschenbach, Klaus 16
Acosta López, María del Rosario 8, 89	Auer, Michael 63, 224, 244
Agthe, Kai 278, 307	Aurnhammer, Achim 182
Allerheiligen, Gesa 141	Bader, Nadine 325
Alt, Peter-André 13, 189	Balogh, Piroska 199, 334
Altmann, Alexander 258	Bánffi-Benedek, Andrea Krisztina
Amoroso, Leonardo 95	252
Amslinger, Thomas 4	Barba-Kay, Antón 96
Amzoll, Stefan 268	Barbosa, Ricardo 97
Anderson, Sage 98	Barth, Philip 282
Angermann, Kirsten 16	Bartl-Schmechel, Carmen 98

- Bartsch, Wilhelm 316
 Bauer, Arnim 261, 273
 Bauer, Matthias 242
 Baumann, Christiane 240
 Baumgarten, Alexander Gottlieb 60
 Beck, Florian 253
 Becker, Anni Rosemarie 11
 Becker, Jürgen 230
 Beethoven, Ludwig van 325
 Behrens, Lutz 276
 Beiser, Frederick 99
 Benn, Sheila Margaret 139
 Bennett, Christopher 100
 Berger, Jürgen 290
 Berghahn, Cord-Friedrich 220, 231
 Bernauer, Hermann 165
 Berndt, Frauke 204
 Berndt, Stephan 43
 Beutling, Werner 11
 Beyer, Jürgen 16
 Bode, Dietrich 20
 Bode, Leopold 315
 Böhmer, Otto A. 44
 Boletsi, Maria 180, 186
 Boller, David 318
 Bölöni Farkas, Sándor 252
 Bomhard, Lorenz 305
 Bönsch, Kerstin 101
 Boss, Günter 52
 Bossenz, Ingolf 303
 Boszák, Gizella 252
 Boyken, Thomas 155
 Brandl, Melanie 299
 Breuer, Isaak 232
 Breymayer, Reinhard 49
 Brinkmann, Karl Gustav von 223
 Brittnacher, Hans Richard 62, 212
 Brühl, Carl von 194
 Bundangandu Tekilazaya, Achille 102
 Burdorf, Dieter 54
 Bürger, Gottfried August 54, 212, 217
 Burkhardt, Benno 11
 Buschmeier, Matthias 54
 Butschek, Isabelle 287
 Cadahia, María Luciana 229
 Cahen-Maurel, Laure 55
 Caldas, Petro Spinola Pereira 103
 Camartin, Iso 308
 Campe, Rüdiger 166
 Carvalho, André Alves de 56
 Ciordia, Martin José 104
 Ciria Cusculluela, Alberto 160
 Clausewitz, Carl von 63
 Cohen, Alix 100
 Cohen, Gerald 70
 Coleridge, Samuel Taylor 62
 Corneille, Pierre 63
 Crescini, Jacopo 309
 Dahlstrom, Daniel O. 119, 132.
 Danielczyk, Julia 260
 Dannemann, Thomas 269
 Danz, Daniela 9, 15, 50
 Daub, Adrian 85, 212
 Davidis, Michael 5, 233
 Dicke, Klaus 196
 Didier, Béatrice 309
 Diederichs, Petra 281
 Diekmann, Norbert 286
 Dietrick, Linda 85
 Digiorgio, Alessandro 105
 Dilworth, David 249, 250
 Dischner, Gisela 106
 Doll, Christian 291, 292, 294, 295,
 296
 Dörr, Volker C. 213
 Dostojewski, Fjodor 76
 Dranenko, Galyana 241
 Dröse, Astrid 214, 215
 Droste-Hülshoff, Annette von 243
 Dupree, Mary Helen 57

- Durand, Isabelle 58
 Dziudzia, Corinna 88
 Ebert, Olivia 162
 Eccel, Daiane 327
 Eder, Antonia 201
 Edinger, Sebastian 98
 Ehrlich, Lothar 16
 Einem, Gottfried von 311
 Ellwanger, Mathias 289
 Emich, Birgit 189, 195
 Emmerling, Leonhard 107
 Engelhardt, Manfred 11
 Engels, Gwendolin 63, 224, 244
 Ensberg, Peter 108
 Enzensberger, Hans Magnus 4
 Ewenz, Gabriele 230
 Fabrian, Jo 268
 Falduto, Antonino 109
 Faverzani, Camillo 309
 Feldhaus, Charles 109
 Felten, Agnès 241
 Ferdiana, Meita 174
 Fichte, Johann Gottlieb 60, 81, 97
 Fiedler, Juliane 234
 Fischer, Bernhard 26
 Fischer, Sabine 262
 Fischer-Lichte, Erika 130
 Flaubert, Gustave 227
 Fleig, Anne 190
 Fleischer, Gabriele 269
 Fontane, Theodor 248
 Fórizs, Gergely 199, 334
 Frank, Manfred 59
 Franke, Ursula 60
 Freud, Sigmund 192
 Fried, Michael 84
 Friedauer, Denise 110
 Friede, Susanne 242
 Fujita, Miyoko 142
 Fulda, Daniel 204
 Füllmann, Rolf 143
 Funke, Daniel 263
 Gamper, Michael 156
 Gärtner, Hans 302
 Gehle, Irmgard 45
 Gehrt, Matthias 280, 281
 Geisenhanslüke, Achim 225
 Gennari, Mario 61, 206
 Gennari, Mario
 Gerber, Sophie 76, 95, 117, 120
 Gerstenbräun-Krug, Martin 213
 Geulen, Eva 226
 Ghyselinck, Zoë 178
 Gier, Albert 310
 Gil Bera, Eduardo 42
 Gleichen-Rußwurm (Familie) 5
 Glyn-Williams, Owen 123
 Godlewicz-Adamiec, Joanna 188
 Goethe, Johann Wolfgang 11, 56, 57,
 61, 62, 64, 66, 68, 69, 72, 77, 82, 85,
 108, 134, 219, 221, 222, 223
 Goetz, Rainald 235
 Görner, Carsten 325
 Görner, Rüdiger 62
 Görtler, Rudolf 270
 Gozzi, Carlo 214, 307
 Grabbe, Dietrich 63
 Graff, Max 242
 Grant, Katharine W. 39
 Greiff, Vanessa 23, 25
 Grenzmann, Teresa 254, 297
 Griebe, Hans-Joachim 317
 Groß, Stefan 328
 Grün, Anastasius 234
 Grüne, Matthias 133
 Grünwald, Dietrich 28
 Gschwandtner, Christina M. 59
 Gumnior-Schwelm, Johanna 11
 Günther, Friederike Felicitas 157
 Günther, Georg 1, 2

- Guthrie, John 37
 Haas, Claude 63, 177, 224, 244
 Hacks, Peter 202
 Hain, Simone 16
 Hampel, Anna 191
 Hanus, Françoise 241
 Haus, Heinz-Uwe 179
 Hayer, Björn 164
 Hegel, Georg Wilhelm Friedrich 89, 112
 Hegewald, Kati 325
 Hejny, Mathias 300
 Heller, Jakob Christoph 98
 Hellwig, Uwe 314
 Herder, Johann Gottfried 53, 153
 Hering, Elmar 284
 Herlth, Jens 180, 186
 Herlyn, Hartmut 11
 Herodot 11
 Herrero Sánchez, Manuel 205
 Herrmann, Hans-Christian von 63
 Herwegh, Georg 246
 Hesse, Volker 64
 Heun, Gunter 293
 Hien, Markus 91
 Hoffmann, Ernst Theodor
 Amadeus 243
 Hölderlin, Friedrich 83
 Holfelder, Ute 17
 Holler, Wolfgang 16
 Holling, Eva 162
 Hölscher, Lucian 90
 Holtzbauer, Christian 290
 Holz, Friedbert 203
 Homer 227
 Honold, Alexander 6
 Hoorn, Tanja van 204
 Hoppe, Uwe 261, 262
 Hörl, Susanne 183
 Höving, Vanessa 243
 Hübner, Dieter 283
 Hugo, Victor 58
 Hühn, Helmut 12, 14, 111
 Humboldt, Alexander von 77
 Humboldt, Caroline von 223
 Humboldt, Wilhelm von 80, 220,
 223
 Husserl, Edmund 192
 Hutchinson, Christopher 144
 Iffland, August Wilhelm 194
 Illi, Manuel 191
 Immer, Nikolas 12, 65, 145
 Jacobs, Béatrice 242
 Jaeger, Stephan 198
 Jahnke, Siegfried 11
 Jakovljević, Alexander 91
 János, Suabolc 252
 Jaźwierski, Jacek 135
 Jeanjean, Benoît 58
 Jelinek, Elfriede 244
 Jettot, Stéphane 205
 Jobez, Romain 66
 John, Emanuel 98
 Jones, David 62
 Just, Barbara 298
 Kafka, Franz 227
 Kanold, Jürgen 296
 Kant, Immanuel 41, 59, 69, 75, 76, 83,
 95, 96, 100, 107, 108, 109, 115, 117,
 119, 120, 121, 122
 Karch, Daniel 233
 Kasperowicz, Ryszard 135
 Katschnig, Gerhard 17
 Kauffmann, Kai 54
 Kaufmann, Ulrich 67, 332
 Keiser, Wolfhard 320, 321
 Keller, Gottfried 234
 Keller, Werner 146
 Khunara, Thomas 226
 Kienzle, Michael 235
 Kimmich, Flora 37, 38

- Kimura, Naoji 92, 221
 Kirchner, Lutz 277
 Kirschner, Martin 152
 Kirsten, Jens 26
 Klaschka, Klaus 285
 Klein, Michaela 322
 Kleinschmidt, Nicolas 60
 Kleist, Heinrich von 125
 Klemme, Heiner F. 109
 Klenk, Thomas 293
 Klessinger, Hanna 182
 Kling, Alexander 227
 Klopstock, Friedrich Gottlieb 153
 Knappik, Franz 112
 Knigge, Adolph Freiherr 68
 Köckeritz, Walter 16
 Kok, Arthur 112
 Kollmann, Anett 87
 König, Ansgar 295
 König, Maria Luise 11
 Korneeva, Tatiana 161
 Kraus, Michael 311
 Kravitz, Amit 138
 Kretschmann, Winfried 235
 Krimmer, Elisabeth 85, 212
 Krumme, Helmut 64
 Kruse, Bernhard Arnold 170, 171
 Kuhberg, Maria 244
 Kühn, Walter 164
 Kuhu, Kristina 113
 Kull, Karolin 245
 Kunth, Gottlob Johann Christian 223
 Küpper, Achim 62
 Kurz, Tanja 294
 Kušej, Martin 254, 255, 256, 257, 258
 Lagrene, Reinhold 32, 33, 34, 35, 36
 Lange, Eva 274
 Lauterbach, Jeanette 9
 Lavater, Johann Kaspar 53
 Leber, Manfred 154
 Lehmann, Johannes F. 114, 227
 Lenz, Jakob Michael Reinhold 67, 332
 Lepper, Marcel 13
 Leroy du Cardonnoy, Eric 205
 Leuschner, Ulrike 87
 Levrero, Paolo 206
 Lipczuk, Ryszard 134
 Lipiński, Cezary 40
 Lissner, Aline 325
 Little, Eliza 159
 Llovet, Jordi 326
 Lober, Bettina 292
 Loher, Dea 241
 López Pinciano, Alonso 104
 Love, Andy 325
 Lubkoll, Christine 6, 191
 Ludwig, Ariane 12
 Luserke-Jaqui, Matthias 10, 115, 116,
 140, 147, 148, 149, 150, 158, 163, 167,
 175, 197, 207, 208, 216, 246, 247
 Lütteken, Laurenz 7
 Mackasare, Manuel 236
 Mackensen, Gerd 316
 Macor, Laura Anna 117, 118
 Mann, Thomas 242
 Maraini, Dacia 270
 Martin, Ariane 136
 Masuhr, Karl F. 46
 Matthisson, Friedrich von 139
 Matuschek, Stefan 68
 Mayer, Norbert 255, 275
 McCarthy, John A. 215
 Meier, Hans-Rudolf 16
 Meier, Sven 69
 Meise, Helga 86
 Meißner, August Gottlieb 74
 Menezes de Sousa, Selmy 329
 Menke, Christoph 159
 Menrath, Rolf 317
 Mercadante, Saverio 309

- Merle, Alexandra 205
 Meuer, Marlene 151
 Meyer-Dinkgräfe, Daniel 179
 Meylaender, Nicolas 318
 Michaelis, Dirk 325
 Michałowicz, Monika 135, 330
 Moens, Herman 3
 Moland, Lydia L. 119
 Moser, Christian 180, 186
 Moser, Gerda F. 183
 Müller, Alexandra 88
 Müller, Ernst 280
 Müller, Rainer 16
 Müller-Schöll, Nikolaus 162
 Müller-Seidel, Walter 93
 Nachreiner, Arnhild 24
 Nagy, Ágota 252
 Napoli, Santiago Juan 70, 200
 Nazarova, Nina 241
 Nebrig, Alexander 218
 Necker, Heike 333
 Nefzer, Gerd 293, 334
 Nenon, Monika 13
 Nicke, André 279
 Nickel, Gunther 202
 Nickl, Peter 106
 Niefanger, Dirk 189, 195
 Niehle, Victoria 222
 Niekerk, Carl 13, 57
 Nijdam, Elizabeth 28
 Nilges, Yvonne 71
 Nitschmann, Till 188
 Nivala, Asko 91
 Noller, Jörg 120, 138
 Novalis 55, 79
 Nover, Immanuel 191
 Oehl, Thomas 112
 Oellers, Norbert 47, 72, 248
 Opilik, Klaus 319
 Oschmann, Dirk 14, 172
 Osterkamp, Ernst 6
 Ottomano, Vincenzina C. 312
 Özbek, Christina 265
 Packard, Stephan 28
 Pahnke, Gabi 73
 Palladino, Irmgard 223
 Pastwa, Marcin 135
 Paulin, Roger 38
 Pauly, Walter 68, 196, 210
 Peirce, Charles S. 249, 250
 Pelloni, Gabriella 164
 Pelt, Julie van 178
 Penke, Niels 217
 Perschak, Katharina Evelin 183
 Petersmann, Konstanze 11
 Pierstorff, Cornelia 204
 Pietschmann, Klaus 7
 Pinna, Giovanna 218
 Pirro, Maurizio 184
 Piszczatowski, Paweł 188
 Pittrof, Thomas 152
 Pivetta, Carola 74
 Plato, Levno von 121
 Plutarch 155
 Pöllmann, Ansgar 45
 Popp, Hansjürgen 323
 Port, Ulrich 173
 Powell, Jeffrey L. 8, 59, 122
 Pranteda, Maria Antonietta 228
 Preis, Michael 192
 Preuß, Axel 272, 273
 Pugh, David 13
 Quadflieg, Dirk 226
 Raabe, Wilhelm 234
 Rahman, Yunanfathur 174
 Raimondi, Francesca 226
 Rainer, Anton 301
 Râmbu, Nicolae 75
 Rancière, Jacques 123, 159
 Ranff, Petra L. 11

- Raulff, Ulrich 6
 Rebentisch, Juliane 226
 Reents, Friederike 152
 Reid, Christopher W. 219
 Reidy, Julian 180, 186
 Reinhard, Nadja 213
 Reinhardt, Holger 16
 Reinhardt, Max 194
 Reinhart, Johann Christian 78
 Reinhold, Karl Leonhard 138
 Remy, Artur 11
 Renner, Vanessa 282
 Retsch, Moritz 314
 Richter, Elke 86
 Ridder, Klaus 242
 Riedel, Nicolai 3
 Ries, Klaus 68, 196, 210
 Rittersma, Rengenier C. 219
 Riveros Barrios, Juan 124
 Rohner, Melanie 180, 185, 186
 Roose, Alexander 178
 Ropohl, Birgit 304
 Rösch, Gertrud M. 242
 Rose, Romani 32, 33, 34, 35, 36
 Rosenbaum, Alexander 86
 Roßbach, Nikola 136
 Rott, Herbert W. 315
 Rottkamp, Stephan 275
 Rousseau, Jean-Jacques 71, 89, 139
 Ruffing, Margit 76, 95, 117, 120
 Rumore, Paola 228
 Sabbatini, Carlo 209
 Sade, Donatien Alphonse François de 74
 Sauerer, Dominik 189, 195
 Sautermeister, Gert 93
 Schaffrick, Matthias 217
 Schaller, Johannes Philipp 76
 Schaper, Rüdiger 77
 Scharge, Franz H. 11
 Schede, Hans-Georg 181
 Schelling, Friedrich Wilhelm Joseph 59
 Schildhauer-Ott, Ruth 11
 Schiller, Charlotte 85, 86, 87, 88
 Schilling, Erik 153
 Schilling, Klaus von 193
 Schlegel, August Wilhelm 54, 65
 Schloemann, Johan 256
 Schmälzle, Christoph 237
 Schmid, F. Carlo 78
 Schmidt, Matthias 7
 Schmidt, Reinhard 266
 Schmidtbonn, Wilhelm 194
 Schmitz-Scholemann, Christoph 26
 Schnierle-Lutz, Herbert 22
 Schnyder, Peter 14, 137
 Schöffler, Gregor 322
 Scholling, Eberhard 21
 Schönberger, Klaus 17
 Schopenhauer, Arthur 75, 84, 99, 116
 Schöpfer, Dorothee 272
 Schreiber, Erik 31
 Schreiber, Till Louis 11
 Schulte, Philipp 162
 Schulz, Michael 136
 Schulz, Susanne 264
 Schwab, Gustav 247
 Schweighäuser, Johann Gottfried 223
 Seefehlner, Egon 311
 Seidel, Wilhelm 7
 Seiderer, Georg 189, 195
 Seifert, Jürgen 16
 Selbmann, Rolf 238
 Selg, Peter 79
 Setton, Dirk 226
 Seume, Johann Gottfried 73
 Shakespeare, William 215
 Siebert, Bernhard 162

- Siegmund, Gerald 162
 Sigg, Gabriele 131, 143
 Silva, Carina Zanelato 125
 Simon, Anne-Catherine 259
 Simonis, Annette 88
 Simon-Szabó, Ágnes 252, 334
 Singh, Sikander 154
 Skasa, Michael 257
 Skorna, Hans Jürgen 11
 Soetebeer, Jörg 126
 Sölter, Ulf 315
 Sommermeyer, Joerg K. 19
 Spandler, Gisa 306
 Spannhake, Helga 288
 Spoerhase, Carlos 127
 Stahl, Michael 80
 Stalder, Maria 11
 Stašková, Alice 81, 210
 Stäudlin, Gotthold Friedrich 151
 Steegers, Robert 72
 Stegmaier, Jürgen 293
 Stein, Charlotte von 85, 86
 Steinle, Edward von 315
 Stern, Robert 100
 Sternburg, Judith von 271, 274
 Sternburg, Wilhelm von 48
 Stoffel, Patrick 187
 Stolberg-Stolberg, Friedrich
 Leopold 153
 Streicher, Andreas 49
 Streim, Claudia 194
 Strosetzki, Christoph 242
 Stückl, Christian 297, 298, 299, 300,
 301, 302, 303
 Sztandarska, Katarzyna 134
 Szybisty, Tomasz 188
 Tschaikowski, Peter 313
 Temmerman, Koen de 178
 Thomä, Dieter 160
 Thum, Agnes 315
 Tölzer, Marius 82
 Topa, Alessandro 249, 250
 Topfstedt, Thomas 16
 Uhden, Johann Daniel 223
 Unbehaun, Lutz 9, 51
 Unser, Carola 274
 Urban, Bernd 251
 Varga, Lorenz 324
 Vecchiato, Daniele 87, 161, 195, 218
 Verdi, Giuseppe 7, 308, 310, 312
 Verrone, Assunta 106
 Vetter, Patrick 128
 Vieira, Vladimir 41, 83
 Vogel, Juliane 168
 Voß, Richard 240
 Wagner, David 76, 95, 117, 120
 Wahl, Volker 16, 18
 Waibel, Violetta L. 76, 95, 117, 120
 Ware, Owen 331
 Wassermann, Sonja 278
 Weber, Philipp 129
 Weihe, Anne C. 94
 Weinheimer, Till 276, 277
 Wellbery, David E. 84
 Wendland, Hanfried 30
 Wendlandt, Bernd 325
 Wernli, Martina 227
 Wessels, Malte 166
 Weyer, Eva-Maria 279
 Wieland, Christoph Martin 151
 Wihstutz, Benjamin 130
 Wildermann, Patrick 267
 Winkler, Markus 180, 186
 Wirth, Thomas 264
 Witt, Sophie 162
 Witte, Bernd 211
 Wohlfeil, Ellinor 11
 Wojtczak, Maria 40
 Wysocka, Barbara 259, 260
 Yazdkhasti, Dariusch 271

Zakirovna Skvirskaja, Tamara 313
Zamani, Jasmin Sarah 283, 285
Zeh, Juli 245
Zelle, Carsten 199
Zimmer, Thorsten 176

Zimmermann, Andreas 131, 143
Zinn, Laura 88, 239
Zschokke, Heinrich 199
Zumbusch, Cornelia 169